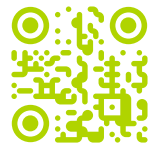


2. Auflage



 **azubica.de**[®]

Ausbildung · Studium · Tipps
FSJ · Praktikum · Formulare

azubica-Chatbot 
Bewirb dich online in
Sekundenschnelle:
Ganz einfach, ganz praktisch!

mein Zukunft – Betriebe – Bewerbung – Traumberufe
**AUSBILDUNGS
ATLAS**
LANDESHAUPTSTADT SCHWERIN,
LANDKREIS NORDWESTMECKLENBURG &
LANDKREIS LUDWIGSLUST-PARCHIM





Landkreis
Nordwestmecklenburg
wo die Seele lächelt...



STARTE DEINE BERUFLICHE ZUKUNFT 2025 BEI UNS!

Duales Studium:

Bachelor of Laws „Öffentliche Verwaltung“
Bachelor of Arts „Soziale Arbeit“

Duale Ausbildung:

Verwaltungsfachangestellte/r
Geomatiker/in
Straßenwärter/in



BEWIRB DICH JETZT UNTER Ausbildung@nordwestmecklenburg.de

SCHWERIN ZÄHLT AUF SIE!

Die Berufswahl ist ein spannender Prozess. Studieren? Ausbildung?

Oder vielleicht erst einmal ein freiwilliges soziales Jahr zur Orientierung?

Die Möglichkeiten nach dem Schulabschluss sind vielfältig. Und man muss dazu auch gar nicht mehr in die Ferne schweifen: Die hiesigen Unternehmen in Industrie, Handwerk, Handel, Gastronomie und Dienstleistungen suchen Fachkräfte, die sie auch gern selbst ausbilden.

Auch in der Stadtverwaltung, bei der Berufsfeuerwehr, im Rettungsdienst und unseren städtischen Eigenbetrieben werden gut ausgebildete und motivierte junge Menschen als Berufsnachwuchs dringend gebraucht. Ausbildung in der Verwaltung ist dabei heutzutage kein starres Gleis mehr, auf dem der Zug schnurgerade zum Ziel rollt.

Nicht nur wegen der Digitalisierung und der Fortentwicklung gesetzlicher Vorschriften und Normen ist lebenslanges Lernen angesagt. Die Landeshauptstadt Schwerin nimmt bundesweit einen Spitzenplatz bei der Digitalisierung ihrer Dienstleistungen im Bürgerservice ein. Selbst so komplexe Verfahren wie der Bauantrag funktionieren bei uns inzwischen vollständig digital. Darauf sind wir richtig stolz!

Schulabgänger mit guten Abschlüssen haben also die Qual der Wahl. Der vorliegende Ausbildungsatlas Schwerin wird Ihnen die Auswahl erleichtern. Denn er bringt diejenigen zusammen, die einen passenden Ausbildungs- oder Studienplatz suchen, und diejenigen, die die Fachkräfte von morgen ausbilden.

In vielen Berufen ist die Ausbildung auch direkt vor Ort möglich. Denn Schwerin ist ein wichtiger Berufsschulstandort, in den kräftig investiert wurde und wird. 2021 haben wir im Stadtteil Lankow den Neubau des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums Technik eröffnet. Es ist die größte Berufsschule der Landeshauptstadt, an der mehr als 20 Berufe ausgebildet werden. Und im Stadtteil Neu Zippendorf folgt in den nächsten Jahren ein weiterer ambitionierter Neubau für das Regionale Berufliche Bildungszentrum Gesundheit und Soziales. Neben unseren drei kommunalen beruflichen Schulen bieten sieben weitere Berufsschulen in freier Trägerschaft ihre Ausbildungsgänge an - von Pflegeberufen bis zum Grafiker und Gamedesigner.

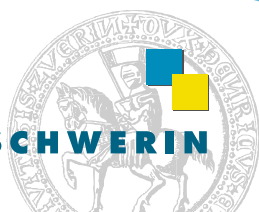
Schwerin ist eine Stadt für alle Generationen. Ihre Stärken wissen vor allem junge Familien zu schätzen: gute Kitas, Schulen und Berufsschulen, bezahlbare Wohnungen, kurze Wege und ein leistungsfähiger Nahverkehr, ein positives Wirtschaftsklima, vielfältige Kultur-, Sport- und Freizeitangebote. Hier lässt es sich gut lernen, leben und arbeiten. Wir freuen uns über jeden jungen Menschen, der bleibt und der kommt. Schwerin zählt auf Sie!



Dr. Rico Badenschier

Dr. Rico Badenschier

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Schwerin





 **Helios Kliniken Schwerin**

Starte mit uns in die Zukunft!

Ausbildung:

- Anästhesietechnische Assistenz
- Kranken- und Altenpflegehelfer:in
- Medizinische:r Technolog:in
 - Funktionsdiagnostik
 - Laboratoriumsanalytik
 - Radiologie
- Operationstechnische:r Assistent:in
- Pflegefachfrau/Pflegefachmann
- Physiotherapeut:in

Studium:

- Hebamme/Entbindungspfleger
- Humanmedizin

Außerdem bieten wir:

- Bundesfreiwilligendienst
- Freiwilliges Soziales Jahr
- Praktika in der Pflege oder den Verwaltungsbereichen



Wir freuen uns auf Dich!

Helios Kliniken Schwerin | Personalabteilung
Wismarsche Straße 393-397, 19055 Schwerin

T (0385) 520-3437 oder -5465 | ausbildung.schwerin@helios-gesundheit.de



Möglichkeiten erkennen –

CHANCEN NUTZEN!

**Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Ausbildungs- und Studienplatzsuchende,**

der oder die eine geht auf große Reise - andere gönnen sich eine kleine Auszeit zuhause. Doch die meisten beginnen damit, durchzustarten. Sie suchen einen Ausbildungs- oder Studienplatz, ein Praktikum oder einen ersten kleinen Job.

Fakt ist: Nach der Schulzeit erwarten Jeden sehr viele Herausforderungen. Und Fragen, die es zu beantworten gilt: Wie geht es von nun an weiter? Was ist für mich sinnvoller: Studium oder Ausbildung? Was möchte ich werden? Was will ich erreichen? Sollte ich von zuhause wegziehen oder hier bleiben? Bin ich entsprechend qualifiziert, um das zu tun, was ich möchte?

Die Auflösung dieser Fragen ist für euch jetzt sehr wichtig. Deshalb gibt es mit dieser Broschüre erste konkrete Antworten. Mehr noch: Dieses Heft zeigt auf, welche Wege man gehen kann. Und welche man besser meidet. Aber: Die Antworten, die es hier gibt, sind nur ein Anfang. Zur Fortsetzung empfiehlt es sich, einen Blick ins Internet zu werfen: Unter www.lup-o-mat.de gibt es weitere Antworten und noch mehr Orientierung. Schaut euch Videos von Azubis an, die ihre Ausbildung vorstellen oder sucht auf der Ausbildungskarte bequem nach Angeboten in eurer Nähe.

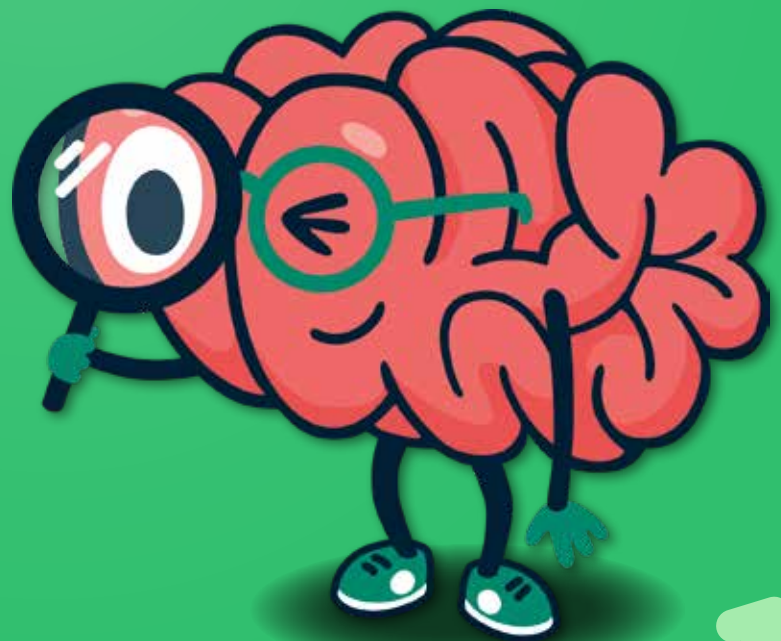
Die Möglichkeiten hier bei uns im Landkreis sind vielfältig: von Praktika über Ausbildungen bis hin zu dualen Studiengängen. Nutzt diese Chance!

Auf eine gute gemeinsame Zukunft hier im Landkreis Ludwigslust-Parchim – ich drücke euch die Daumen!

Viel Erfolg und herzliche Grüße,

Berit Steinberg

Geschäftsführerin Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Südwestmecklenburg mbH





MIT UNS IN DEINE ZUKUNFT STARTEN!

WIR SUCHEN JEDES JAHR ZUM
1. SEPTEMBER

AUSZUBILDENDE M/W/D

- **Milchtechnologe**
- **Milchwirtschaftlicher Laborant**
- **Mechatroniker**
- **Maschinen- und Anlagenführer**



Wir bei Arla Foods machen innovative Produkte aus Milch. Verbrauchern auf der ganzen Welt möchten wir die Natur ein Stück näherbringen. Das schaffen wir nur dank engagierter und kompetenter Mitarbeiter. Deshalb möchten wir unsere Kompetenz und unser Wissen rund um das Geschäft der Molkereiproduktion weitergeben und jungen Menschen den bestmöglichen Start in ein abwechslungsreiches Berufsleben ermöglichen. Unsere hochmoderne Produktionsstätte in Upahl stellt dir die besten Möglichkeiten zur Verfügung, um deinen Ausbildungsberuf zu erlernen.

Ausbildungsbeginn ist jeweils der
1. September. Bitte bewirb dich
jetzt über unsere Website (Rubrik: Ausbildung)

Arla Foods Deutschland GmbH
Standort Upahl Meiereiweg 1, 23936 Upahl



BEWIRB DICH JETZT!

INHALT

Grußwort Landeshauptstadt Schwerin . . . 3
Grußwort Wirtschaftsförderungs-
gesellschaft Südwestmecklenburg . . . 5
Inhalt / Impressum 7
Ausbildung und Studium bei der
Landeshauptstadt Schwerin 8
Ausbildungsportal –
www.lup-o-mat.de 10
Deine Berufswahl 12
Bewerbung mit K(I)ick 14
Vorstellungsgespräch 20
Duales Studium 22
Ausbildungsvertrag 33
Leicht durch die Lehre 40
Kindergeld 49
Der erste Arbeitstag 55
Bewerbungsübersicht 78



BVB-Verlagsgesellschaft mbH
 seit 1990

Friedrichstraße 4
 48529 Nordhorn
 Telefon 05921 9730-0
 Fax 05921 9730-50
 kundenservice@bvb-verlag.de
 www.bvb-verlag.de



Herausgeber: BVB-Verlagsgesellschaft mbH

2. Auflage
 © BVB-Verlagsgesellschaft mbH, 2024

Die Angaben zur schulischen Vorbildung orientieren sich an den Informationen des Datensystems Auszubildende (DAZUBI) des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB).

Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr oder Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit. Irrtümer vorbehalten.

Titel, Umschlaggestaltung, Fotos, Kartographien sowie Art und Anordnung des Inhalts sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nicht gestattet. Alle Rechte vorbehalten.

In unserem Verlag erscheinen unter anderem Informationsbroschüren aller Art, Wirtschafts- und Gesundheitsmagazine, Firmenbroschüren sowie Faltpäne und sonstige kartographische Erzeugnisse.

Das verwendete Papier wird im ECF-Verfahren (elementarchlorfrei) hergestellt.



BERUFSPROFILE 24

A
 Anästhesietechnischer Assistent (m/w/d) . . 25
 Anlagenmechaniker Sanitär-,
 Heizungs- und Klimatechnik (m/w/d) 25

B
 Baugerätführer (m/w/d) 26
 Brandmeister-Anwärter (m/w/d) 26

C
 Chemielaborant (m/w/d) 27

D
 Dachdecker (m/w/d) 27

E
 Elektroniker (m/w/d)
 > Betriebstechnik 28
 > Energie- und Gebäudetechnik 28
 Ergotherapeut (m/w/d) 29
 Erzieher (m/w/d) 29

F
 Fachangestellter Bäderbetriebe (m/w/d) . . . 30
 Fachangestellter für Medien- und
 Informationsdienste (m/w/d)
 > Archiv 30
 > Bibliothek 31
 Fachinformatiker (m/w/d) 31
 > Anwendungsentwicklung 32
 > Systemintegration 32
 Fachkraft (m/w/d)
 > Agrarservice 33
 > Lagerlogistik 34
 > Lebensmitteltechnik 34
 Fachlagerist (m/w/d) 35
 Fahrzeuglackierer (m/w/d) 35
 Freiwilligendienste 36

G
 Geomatiker (m/w/d) 37

H
 Heilerziehungspfleger (m/w/d) 37
 Holzbearbeitungsmechaniker (m/w/d) 38

I
 Industriekaufmann (m/w/d) 38
 Industriemechaniker (m/w/d) 39
 IT-System-Elektroniker (m/w/d) 39

K
 Karosserie- und
 Fahrzeugbaumechaniker (m/w/d) 42
 Kaufmann (m/w/d)
 > Büromanagement 42
 > Digitalisierungsmanagement 43
 > Groß- und Außenhandelsmanagement . . . 43
 Kraftfahrzeugmechatroniker (m/w/d)
 > Nutzfahrzeugtechnik 44
 > Personenkraftwagentchnik 44

Kranken- und Altenpflegehelfer (m/w/d) . . . 45
 Kunststoff- und
 Kautschuktechnologie (m/w/d) 45

L
 Land- und
 Baumaschinenmechatroniker (m/w/d) 46
 Landwirt (m/w/d) 46
 Logopäde (m/w/d) 47

M
 Maler und Lackierer (m/w/d) –
 Gestaltung und Instandhaltung 47
 Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d) . . . 48
 > Metall- und Kunststofftechnik 48
 Maurer (m/w/d) 49
 Mechatroniker (m/w/d) 50
 Medizinischer Technologe (m/w/d)
 > Funktionsdiagnostik 50
 > Laboratoriumsanalytik 51
 > Radiologie 51
 Milchtechnologe (m/w/d) 52
 Milchwirtschaftlicher Laborant (m/w/d) . . . 52

N
 Notfallsanitäter (m/w/d) 53

O
 Operationstechnischer
 Assistent (m/w/d) 53

P
 Personaldienstleistungskaufmann (m/w/d) . . 54
 Pflegefachassistent (m/w/d) 54
 Pflegefachmann (m/w/d) 55
 Physiotherapeut (m/w/d) 56

R
 Rohrleitungsbauer (m/w/d) 56

S
 Sozialassistent (m/w/d) 57
 Stadtbrandoberinspektor-
 Anwärter (m/w/d) 57
 Straßenwärter (m/w/d) 58

T
 Tierwirt (m/w/d) – Rinderhaltung 58
 Tischler (m/w/d) 59

U
 Umwelttechnologe (m/w/d)
 > Abwasserbewirtschaftung 59
 > Wasserversorgung 60

V
 Verwaltungsfachangestellter (m/w/d) 60

Z
 Zerspanungsmechaniker (m/w/d) 61
 Zimmerer (m/w/d) 61

AUSBILDUNGSPLÄTZE UND -BETRIEBE 62

Vielfältige Berufsperspektiven im öffentlichen Dienst:

AUSBILDUNG UND STUDIUM

Mit einer Ausbildung oder einem Studium bei der Landeshauptstadt Schwerin entscheidest du dich für eine Karriere im öffentlichen Dienst. Die Aufgaben der Kommune und ihrer Verwaltung sind sehr vielfältig, abwechslungsreich und anspruchsvoll. Du hast die Möglichkeit die Stadt Schwerin mitzugestalten, trägst dabei aber auch Verantwortung für die Stadtgesellschaft, setzt dich mit den öffentlichen Rechten und Gesetzen, aber auch mit den Anliegen der Bürgerinnen und Bürger auseinander. Für deine Zukunft wünschst du dir einen sinnvollen und sicheren Beruf, der dir genug Freiraum und Förderung bietet? Dann könnte der öffentliche Dienst genau das Richtige für dich sein. Du findest bei uns ein breite Palette von unterschiedlichen Berufsbildern und kannst dich ganz nach deinen persönlichen Stärken weiterentwickeln.

Mehr Informationen zur Landeshauptstadt Schwerin als Arbeitgeberin und über die Ausbildungsberufe, sowie dualen Studiengänge findest du unter www.schwerin.de/ausbildung.

Ausbildung geschafft

Désirée und Melanie berichten über ihren Weg zur Verwaltungsfachangestellten

Désirée Hopp und Melanie Walter haben drei Jahre lang die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in der Landeshauptstadt Schwerin absolviert. Nun sind sie fest angestellt und freuen sich auf ihre zukünftigen Aufgaben in der Stadtverwaltung. Im Bereich Bildung und Sport sind sie für die Kindertagesstättenförderung zuständig, bearbeiten also Anträge für die Kostenübernahme von Krippe, Kita und Hort.



Wie seid ihr damals auf die Ausbildung bei der Stadtverwaltung Schwerin aufmerksam geworden?

- Désirée: Ich habe über eine Freundin von der Ausbildung gehört, die selbst Verwaltungsfachangestellte bei der Stadt gelernt hatte. Mir hat besonders gefallen, dass die Ausbildung komplett in Schwerin stattfindet, sowohl die Praxis mit allen Einsatzorten, als auch die Berufsschule und begleitender Unterricht.
- Melanie: Ich wollte aus familiären Gründen nach Schwerin ziehen und habe mich über unterschiedliche Arbeitgeber informiert. Die Ausbildung bei der Stadt bot mir viele Möglichkeiten. Ein Gespräch beim Azubi-Tag* hat mich dann endgültig überzeugt, mich bei der Stadt zu bewerben. (*Ausbildungsmesse in Schwerin)

Welche Eigenschaften eines Arbeitgebers waren euch bei der Wahl der Ausbildung besonders wichtig?

- Désirée: Mir war es wichtig, einen sicheren Berufsweg einzuschlagen und viele verschiedenen Möglichkeiten zu haben, mich weiterzuentwickeln.

Diese Berufe bilden wir aus:

- Verwaltungsfachangestellte/Verwaltungsfachangestellter
- Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement
- Fachangestellte/Fachangestellter für Bäderbetriebe
- Fachangestellte/Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste (Fachrichtung Bibliothek oder Archiv)
- Bachelor of Laws – Öffentliche Verwaltung
- Bachelor of Arts – Soziale Arbeit
- Notfallsanitäterinnen/Notfallsanitäter
- Brandmeister Anwärtlerin/Anwärter
- Stadtbrandoberinspektor-Anwärtlerin/Anwärter

- Melanie: Dem kann ich nur zustimmen. Ein Job bei der Stadtverwaltung ist sicher, sogar krisensicher. Das war auch mir wichtig bei der Entscheidung.

Was habt ihr von der Ausbildung erwartet und haben sich eure Wünsche erfüllt?

- Désirée: Die Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten war sehr vielfältig aber auch anspruchsvoll. Mir hat es viel Spaß gemacht, die unterschiedlichen Bereiche der Stadtverwaltung kennenzulernen. Von mir aus hätten es noch viel mehr sein können.
- Melanie: Ich habe mich sofort als Teil der Stadtverwaltung gefühlt. Das hat meine Erwartungen direkt erfüllt. Mit jedem Kontakt zum Bürger war mir bewusst: Ich handle jetzt im Namen der Stadt.

Was hat euch an der Ausbildung besonders gefallen und was habt ihr als Herausforderung wahrgenommen?

- Melanie: Mir hat besonders gefallen, dass ich in meiner praktischen Ausbildung als Teil des jeweiligen Teams gut aufgenommen wurde. Ich habe zum Beispiel bei der Feuerwehr an einem Projekt mitgearbeitet. Mir wurde Verantwortung übertragen und meine Meinung zählte genauso, wie die der Kolleginnen und Kollegen.
- Désirée: Ich konnte in meiner Ausbildung auch Kollegen im Außendienst begleiten. Das hat mir sehr gefallen. So erfährt man noch viel mehr über die verschiedenen Aufgaben, die die Stadt wahrnimmt.
- Beide: Wir haben uns beide in der Jugend- und Auszubildendenvertretung engagiert. Das war toll, um noch einen tieferen Einblick in die Arbeitsweise der Verwaltung zu bekommen und auch schon in der Ausbildung mitzugestalten. Die größte Herausforderung unserer Ausbildungszeit war wohl der Einsatz in der Ukraine-Krise. So erfuhren wir, wie schnell Verwaltung manchmal reagieren muss und dass sich die Tätigkeiten im Krisenfall von einem Tag auf den anderen ändern können.

Nach drei Jahren habt ihr nun eure Ausbildung beendet. Auf was freut ihr euch am meisten im Beruf?

- Désirée: Ich habe jetzt meinen festen Arbeitsplatz und kann mich viel tiefer in meine spezielle Verwaltungstätigkeit einarbeiten. Diese Beständigkeit ist nach drei Jahren mit wechselnden Einsatzgebieten auch mal schön.
- Melanie: Ich bin stolz darauf, die Ausbildung geschafft zu haben und freue mich jetzt darauf, alles im Berufsalltag anzuwenden, was ich gelernt habe.



Der Faktencheck

Ausbildung bei der Feuerwehr

Einmal bei der Feuerwehr sein, davon träumen schon die ganz Kleinen, wenn sie einen Löschzug mit großem Getöse an sich vorbei rauschen sehen. Die gesehene Szene wird sofort im Kleinformat mit Spielzeugautos nachgestellt. Bei so manchen bleibt der Traum bestehen und in der Jugendfeuerwehr lernen sie, worauf es im Rettungseinsatz wirklich ankommt. Damit daraus aber auch eine Karriere bei der Berufsfeuerwehr werden kann, muss man einige Voraussetzungen mitbringen!

Feuerwehrmann und Feuerwehrfrau heißt eigentlich Brandmeister oder Brandmeisterin: Dafür durchläuft man eine Ausbildung in der Beamtenlaufbahn. Am Ende der erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung wird man also auf Lebenszeit verbeamtet!

Erst die Ausbildung, dann die Laufbahn: Für die die Beamtenlaufbahn in der Feuerwehr muss zuerst eine Ausbildung abgeschlossen haben, entweder in einem Handwerksberuf oder als Notfallsanitäterin/Notfallsanitäter (oder in einer ähnlichen Spezialausbildung).

Auf das Alter kommt es an: Nur bis zum 34. Lebensjahr kann man die Ausbildung zur Brandmeisterin oder zum Brandmeister beginnen.

Zeig uns dein Fitnesslevel: Ähnlich wie bei der Polizei gibt es einen Gesundheits- und Fitnessstest in der Bewerbungsphase. Diesen Test sollte man nicht unterschätzen. Er erfordert ein überdurchschnittliches Fitnesslevel.

Ob du fit genug für den Feuerwehrdienst bist, kannst du bei uns jedes Jahr im Mai beim Motivationstag testen. Die Infos dazu sind unter www.schwerin.de/ausbildung zu finden.

www.lup-o-mat.de

FÜR DEINE ZUKUNFT IN

Studium oder Ausbildung? Praktikum oder Freiwilliges Soziales Jahr? Keine Frage: Deine Zukunft liegt in Deinen Händen.

Doch nicht immer findet man auf Anhieb den Weg oder die Perspektive für den Job, den man später einmal machen möchte. Der LUPOMAT hilft Dir auf Deinem Weg: Er zeigt Dir, welche Ausbildungsangebote Du wo in Deiner Region findest. Denn unter www.lup-o-mat.de findest Du alle Angebote, die es im Landkreis Ludwigslust-Parchim für Dich gibt. Schnell, direkt und mit einem Klick. Hier zeigen und erklären wir Dir die wichtigsten Funktionen, damit Du sie gleich ausprobieren kannst.



Übersichtlich

Der LUPOMAT ist so aufgebaut, dass Du alle wichtigen Informationen schnell und übersichtlich findest. So kannst Du sofort loslegen und Dich bei Deinen Wunscharbeitgebern bewerben.



Übrigens:

Besuche uns auch gerne auf
➤ Instagram (@lupomatswm) oder
➤ Tiktok (@lupomat)!

DEINER HEIMATREGION



Umfassend

Du findest bei uns nicht nur über 200 Ausbildungsangebote. In der Berufelupe stellen Dir Azubis ihre Ausbildung in kurzen Videos vor und Du kannst Dich über die Unternehmen in LUP informieren.

Social Media

Auf Instagram und Tiktok bekommst Du nicht nur weitere Tipps, sondern auch ein paar nicht ganz so ernst gemeinte Einblicke in die (Berufs-)Schule und den Ausbildungsalltag.



Hilfreich

Der LUPOMAT bietet Dir darüber hinaus nützliche Tipps, wertvolle Hilfestellungen und Veranstaltungshinweise, damit Du Deine beruflichen Chancen optimal nutzen kannst.



Wichtige Fragestellungen für

DEINE BERUFSWAHL

Wunsch und Wirklichkeit

School is out - bald ist Schule nur noch Vergangenheit. Das letzte Schuljahr ist angebrochen, in Kürze beginnt für dich, wie für viele andere junge Menschen auch, ein neuer Lebensabschnitt: der Eintritt ins Arbeitsleben. Mit der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz steht eine wichtige Entscheidung an. Schließlich stellt die klassische Ausbildung nach wie vor einen wichtigen Baustein im Leben dar. Die berufliche Orientierung ist bei der komplexen Anzahl von Möglichkeiten gar nicht so einfach!

Von klein auf haben alle Menschen die unterschiedlichsten Ziele verfolgt und unzählige Pläne für ihre Laufbahn entworfen – und garantiert ebenso häufig wieder verworfen. In der Realität bemerken wir dann, dass sich nicht jeder Traum realisieren lässt und wir zwischen Kindheit und Jugend unsere Ziele völlig anders abstecken.

Bei der Berufswahl sind deine persönlichen Interessen, Erwartungen und Fähigkeiten von immenser Bedeutung. Was bringst du mit, was versetzt dich in Begeisterung, was schreckt dich eher ab? Das Berufsinformationszentrum BIZ der Agentur für Arbeit unterstützt dich mit einem Persönlichkeitscheck und, falls du noch gar keine konkreten Wünsche und Vorstellungen hast, mit einem Berufseignungstest.

Mit diesem Begabungstest lässt sich ermitteln, für welche Berufsbereiche du besonders geeignet bist. Lass dir auch von deinen Eltern und deinem Freundeskreis eine Analyse deiner Stärken und Schwächen geben. Gespräche mit deinen Lehrerinnen und Lehrern erweisen sich ebenfalls als hilfreich. So werden dir persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und Selbstinformationswege aufgezeigt.

Meine Persönlichkeit im Fokus

- Wo liegen meine Fähigkeiten?
- Wo liegen meine Vorlieben?
- Wo liegen meine Schwächen?
- Was möchte ich auf keinen Fall machen?
- Welche Schulfächer haben mich besonders interessiert?
- Welche Kenntnisse habe ich neben der Schule erworben?
- Wie kann ich meine Kenntnisse in meinen Wunschberuf einbringen?
- Wie lassen sich meine Hobbys und Interessen mit meinem Wunschberuf verbinden?
- Wie beschreiben mich Eltern, Lehrkräfte, Freundeskreis?

Kurz & bündig

- Mit einer frühzeitigen beruflichen Orientierung gelingt dir der direkte Übergang in deine Ausbildung.
- Noch unentschlossen? Die Bundesagentur für Arbeit bietet dir gerne einen Termin für ein persönliches Gespräch zur Berufsberatung.
- Als maßgebende Faktoren bei der Wahl eines Ausbildungsberufes sehen viele junge Menschen künftige Karrieremöglichkeiten, interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten sowie gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

Mein Wunschberuf im Fokus

- Wie ist die Arbeitsmarktlage vor Ort?
- Besteht die Möglichkeit einer Festanstellung nach Abschluss der Ausbildung?
- Wie speziell ist die Ausbildung?
- Wo kann ich Erfahrungen durch Praktika in meinem Wunschberuf erwerben?
- Welche Prognose besteht für meinen Wunschberuf?
- Wie viele Ausbildungsplätze existieren für den Beruf insgesamt?
- Bestehen nach Ausbildungsende reelle Aufstiegschancen und Weiterbildungsmöglichkeiten?
- Lassen sich die in der Lehre erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auch in anderen Berufen anwenden?



#Traumberuf

Traum oder Albtraum?

Leider weicht so manche Vorstellung über ein bestimmtes Berufsbild völlig von der Realität ab und der idealisierte „Traumjob“ entwickelt sich zum „Albtraumjob“. Deshalb solltest du jede Möglichkeit nutzen, den von dir bevorzugten Beruf in allen Facetten kennenzulernen. Informationen liefern die Agentur für Arbeit, das Internet oder auch die direkte Nachfrage bei den Unternehmen. Hast du Freunde und Freundinnen, die bereits eine Ausbildung in deinem Traumberuf absolvieren, oder Verwandte, die schon länger diesen Beruf ausüben? Sie schildern dir sicher gerne den Tagesablauf ihres Jobs.

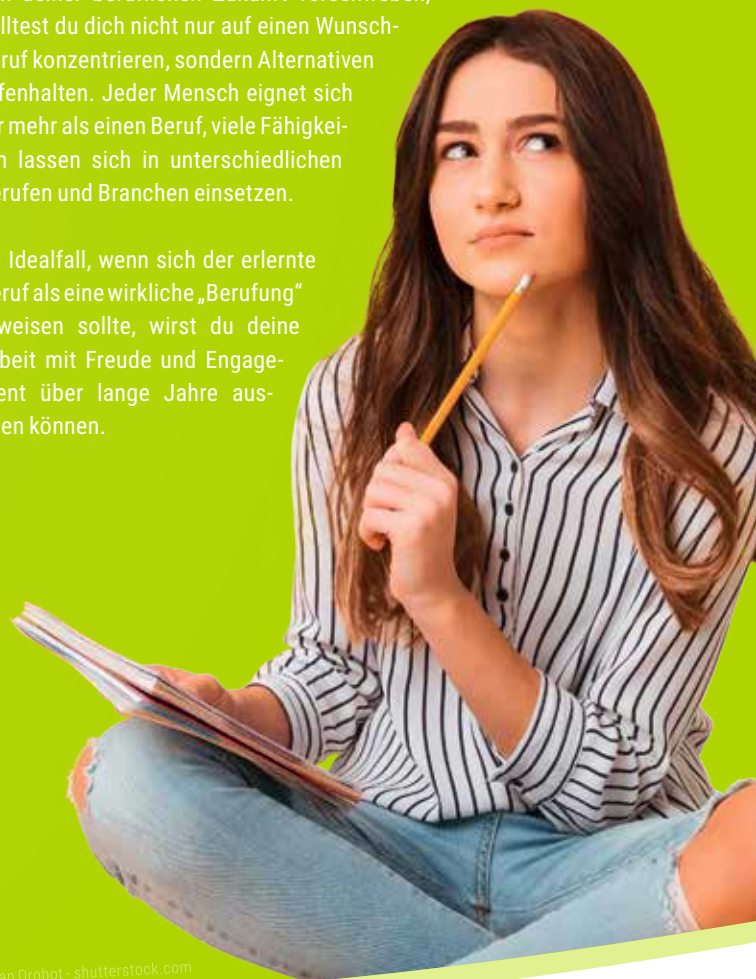
Im Rahmen verschiedener Betriebspraktika, die du noch während der Schulzeit durchlaufen hast, konntest du sicher bereits die eine oder andere Berufssparte näher kennenlernen. Die beste Gelegenheit, die Realität der Arbeitswelt in dem von dir angestrebten Beruf kennenzulernen, stellt ein längerfristiges Praktikum dar. Hier erfährst du „hautnah“ alles, worauf es im Tagesgeschäft bei diesem Job ankommt. Diese Kenntnisse vermittelt dir nur die Routine eines Praktikums. Solltest du allerdings feststellen, dass dieser Beruf sich ganz anders darstellt als du dir vorgestellt hast, konzentriere dich auf Alternativen.

Tipp: Hast du deine Entscheidung für eine oder mehrere Bewerbungen getroffen, gilt es, wichtige Vorgaben und zeitliche Abläufe zu beachten. Die Bewerbung sollte rechtzeitig zusammen mit dem Versetzungszeugnis in die letzte Klasse an den ausgewählten Betrieb gesandt werden.

„Berufung“ statt Beruf!

Auch wenn dir bereits konkrete Vorstellungen hinsichtlich deiner beruflichen Zukunft vorschweben, solltest du dich nicht nur auf einen Wunschberuf konzentrieren, sondern Alternativen offenhalten. Jeder Mensch eignet sich für mehr als einen Beruf, viele Fähigkeiten lassen sich in unterschiedlichen Berufen und Branchen einsetzen.

Im Idealfall, wenn sich der erlernte Beruf als eine wirkliche „Berufung“ erweisen sollte, wirst du deine Arbeit mit Freude und Engagement über lange Jahre ausüben können.



© Dean Drobot - shutterstock.com

Richtig bewerben!

BEWERBUNG MIT K(L)ICK

Deine Entscheidung ist gefallen – du möchtest dich bei einem oder mehreren Unternehmen schriftlich bewerben! Ob per Postweg oder via Internet, hängt von den Anforderungen des jeweiligen Unternehmens ab.

Klassische Bewerbung

Deine Bewerbung ist Werbung in eigener Sache, das heißt die Selbstdarstellung deiner Person. Wichtigstes Instrument dazu ist das Anschreiben an das Unternehmen. Hier kannst du dich mit prägnanten Argumenten empfehlen und dein Interesse an der Ausbildung deutlich machen.

Überzeuge die Personalverantwortlichen des ausgewählten Unternehmens bereits durch die Art der Bewerbermappe.

Der erste Blick auf deine Unterlagen soll einen entscheidenden Eindruck hinterlassen, das Unternehmen muss sich sofort angesprochen fühlen.

Folgende Bestandteile sollte deine Bewerbungsmappe enthalten:

- Deckblatt mit eindeutigem Betreff, exakte Stellenbezeichnung, die Kennziffer (wenn vorhanden) und Titel sowie Kontaktdaten
- Foto
- Anschreiben mit kurzer Vorstellung und Hinweis auf beigefügte Unterlagen
- Lebenslauf (klar gegliedert)
- Kopie des Versetzungszeugnisses in die letzte Klasse, falls vorhanden: Kopien von Bescheinigungen über zusätzliche Qualifikationen oder Praktikumsnachweise



© Luis Molinero - shutterstock.com

Info: Bewerbungsfristen

In der Regel gelten Terminvorgaben für das Versenden der Unterlagen.

- Ausbildung im kaufmännischen Bereich: etwa ein Jahr vor Ausbildungsbeginn
- Ausbildung in Industrie und Handel: ca. acht Monate vor Ausbildungsbeginn
- Ausbildung in anderen Berufssparten: fünf bis neun Monate vor Ausbildungsbeginn

Kurz & bündig

- Anschreiben und Lebenslauf solltest du nach DIN 5008 erstellen, einer grundlegenden Norm für Textverarbeitung im Büro- und Verwaltungsbereich.
- Achte auf Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung.
- Entscheide dich für eine hochwertige stabile Karton-Mappe in einer dezenten Farbe, vielleicht sogar mit Prägung.
- Achte auf einheitliche Gestaltung von Deckblatt, Anschreiben und Lebenslauf.

Info: Gleichbehandlungsgesetz

Seit Inkrafttreten des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) ist ein Foto nicht mehr Pflichtbestandteil einer Bewerbung. Dennoch ist es von Vorteil, den Unterlagen ein Bild beizufügen. Es soll dem Betrachter signalisieren, dass genau du zu diesem Ausbildungsplatz passt.

Foto

Tip: Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance.

Nutze ein professionell erstelltes Bewerbungsfoto. Gewinne die Personalverantwortlichen für dich, bevor du sie persönlich kennengelernt hast – und zwar mit einem Lächeln!

Informiere dich am besten vor dem Fototermin zum Dresscode des Unternehmens, bei dem du dich bewirbst. So kannst du bereits auf dem Bewerbungsfoto ein angemessenes Outfit tragen. Oft ist es besser, weniger authentisch aufzutreten und dafür die Regeln des Geschäftslebens einzuhalten.

Das Standard-Foto, befestigt am Lebenslauf, hat eine Größe von ca. 4,5 cm x 6 cm, während ein auf dem Deckblatt angebrachtes Foto erheblich größer sein darf.

Tipps: Ein kompetenter Fotograf oder eine versierte Fotografin wird dich gerne hinsichtlich Körperhaltung, Kleidung und Make-up beraten. Auch die richtige Beleuchtung trägt zu einem optimalen Ergebnis bei.

Wichtig für ein perfektes Foto:

- Gepflegtes Erscheinungsbild
- Dezentes Make-up
- Keine übertriebenen Accessoires

Deckblatt

Ein Deckblatt ist nicht zwingend erforderlich, wird aber gerade in großen Unternehmen gern gesehen, da es den Personalverantwortlichen eine erste schnelle Information über deine Bewerbung ermöglicht.

Auch für dich bietet das Deckblatt einen Vorteil: deine Bewerbungsmappe soll auf diese Weise einen Wiedererkennungswert erlangen.

Mit folgenden Informationen stellst du dich übersichtlich auf einen Blick vor:

- Angabe der Art des Ausbildungsplatzes, um den du dich bewirbst
- Bewerbungsfoto
- Name, Anschrift, deine Kontaktdaten wie E-Mail-Adresse und Telefonnummer
- Auflistung der Anlagen, falls du viele davon beifügen wirst

#personalitycheck

Anschreiben

Das Anschreiben hat für eine erfolgreiche Bewerbung einen besonders hohen Stellenwert. Geht eine Vielzahl von Bewerbungen für einen Ausbildungsplatz ein, wird häufig bereits anhand des Anschreibens vorselektiert, welche Bewerbungen in die enge Auswahl gelangen. Als wichtigster Informationsträger präsentiert das Anschreiben alle wesentlichen Informationen der Bewerbung wie Kenntnisse, Fähigkeiten sowie Erfahrungen und gibt Aufschluss über deine Persönlichkeit. Insbesondere wird dadurch deine Motivation für die Bewerbung herausgestellt.

Nach dem Versand der Bewerbung solltest du unverzüglich auf eingehende E-Mails oder Telefonate reagieren, bei verpassten Telefonanrufen solltest du umgehend zurückrufen.

Tipp: Schweife nicht zu weit aus, eine Seite ist ausreichend

Let's go!

Dos

Verfasse ein individuelles Schreiben unter Verwendung von Formulierungen wie

- Ihr Unternehmen habe ich durch Ihre Online-Stellenausschreibung auf [azubica.de/Social Media/Homepage](https://www.azubica.de) entdeckt.
- Mit großem Interesse habe ich mich anlässlich der Berufsbildungsmesse Musterstadt über Ihr Ausbildungsplatzangebot informiert.
- Aufgrund Ihres Unternehmensprofils im aktuellen Ausbildungsatlas Musterstadt bin ich auf Ihr Angebot an Ausbildungsplätzen aufmerksam geworden.

Don'ts

Vermeide nichtssagende Floskeln oder allgemeine Formulierungen, die sich auf jedes Unternehmen oder jede Branche beziehen:

- Hiermit bewerbe ich mich um...
- Ich interessiere mich für den ausgeschriebenen Job...
- Ihre Stellenanzeige im Internet habe ich aufmerksam gelesen



© Luis Molinero - shutterstock.com

Kurz & bündig

- Achte beim Namen der Ansprechpartner und -partnerinnen und des Unternehmens auf korrekte Schreibweise!
- Verwende eine seriöse E-Mail-Adresse mit Vor- und Nachnamen.

- 1 Im Anschriftenfeld platzierst du die Adresse mit dem Namen des Ansprechpartners, den du der Stellenanzeige oder der Webseite des Unternehmens entnimmst.
- 2 Wähle einen eindeutigen Betreff mit der exakten Stellenbezeichnung und Kennziffer (wenn vorhanden).

1 Mayer Bank AG
Personalwesen
Frau Dr. Lisa Müller
Blumenstraße 1
12345 Altstadt

BEWERBUNG MIA MUSTERMANN

3 Altstadt, TT.MM.JJJJ

2 **Bewerbung um einen Ausbildungsplatz zur Bankkauffrau für das Ausbildungsjahr JJJJ**

4 Sehr geehrte Frau Dr. Müller,

5 aufgrund Ihres Unternehmensprofils im aktuellen Ausbildungsatlas Altstadt bin ich auf Ihr Angebot an Ausbildungsplätzen aufmerksam geworden. Die Aussicht, bei einem führenden Kreditinstitut wie der Mayer Bank AG eine fundierte Ausbildung zu absolvieren, finde ich spannend und herausfordernd.

6 Momentan besuche ich die 11. Klasse des Fachgymnasiums Wirtschaft in Altstadt, das ich voraussichtlich im Juni JJJJ mit der allgemeinen Fachhochschulreife abschließen werde. Während meines Schulpraktikums bei der Altstädter Sparkasse erlangte ich bereits erste Einblicke in das Bankgeschäft, indem ich an Kundengesprächen teilnahm, Überweisungsträger überprüfte und Datenpflege durchführte. Zudem habe ich an der Volkshochschule an einem Seminar zum Thema „Kapital- und Risikolebensversicherung“ teilgenommen.

Seit meinem Praktikum besteht mein Wunsch, den Beruf der Bankkauffrau zu erlernen. Die Arbeit hat mir gezeigt, dass ich mich schnell auf unterschiedliche Aufgaben und Menschen einstellen kann. Über das Handelsblatt verfolge ich regelmäßig die Entwicklungen an den Finanz- und Kapitalmärkten.

7 Als kommunikativer, offener und interessierter Mensch würde ich Sie gerne von meinen Stärken überzeugen. Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich.

Mit freundlichen Grüßen

8 *Mia Mustermann*

Mia Mustermann

9 Mia Mustermann | Neue Straße 5 | 12345 Altstadt | 0123 4567890 | mia.mustermann@abc.de

- 3 Auf das Anschreiben gehören Datum und Ort der Erstellung.
- 4 Beginne dein Schreiben mit der korrekten persönlichen Anrede und vergiss keinen Titel!

5 Einleitung: 2 bis 3 Sätze

- Beziehe dich auf ein Gespräch (z. B. mit Unternehmensangehörigen), eine Zeitungsanzeige, eine Berufsbildungsmesse oder auf ein Porträt in dieser Broschüre.
- Warum bewirbst du dich genau auf diese Stelle? Betone deine Motivation für die Wahl dieses Ausbildungsplatzes. Begründe schlüssig deine Entscheidung für den angestrebten Beruf und für das Unternehmen.

6 Hauptteil: 4 bis 6 Sätze

- Wirb für dich: Warum bist du der perfekte Kandidat? Welche Argumente sprechen dafür, dass du die richtige Person für den Ausbildungsplatz bist?
- Stelle klar, dass du die genannten Anforderungen erfüllen und der Herausforderung gewachsen sein wirst.
- Welche Kenntnisse, Fähigkeiten und Eigenschaften zeichnen dich aus?

7 Schluss: 2 bis 3 Sätze

- Schließe mit einer persönlich gefassten Formulierung ab, etwa „Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich“.
- Beende das Anschreiben mit der Grußformel „Mit freundlichen Grüßen“.

8 Unterschrift nicht vergessen!

- 9 Versieh dein Anschreiben mit deinen vollständigen Kontaktdaten wie Name, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse.

Lebenslauf

Ein überzeugender und schlüssiger Lebenslauf ist die Basis einer erfolgreichen Bewerbung. Die Personalverantwortlichen des Unternehmens möchten ein möglichst genaues Bild von dir erhalten.

Zur Übersichtlichkeit wird die tabellarische Form empfohlen. Anders als beim Anschreiben kann das Dokument aber auch zwei Seiten umfassen.

- 1 Foto
- 2 Als Überschrift wählst du zwischen „Lebenslauf“ oder dem lateinischen Pendant „Curriculum Vitae“.
- 3 Name, Anschrift, Kontaktdaten, Geburtsdatum, Geburtsort, Familienstand, Staatsangehörigkeit
- 4 Schulischer Werdegang
- 5 Hobbys und Interessen
- 6 Tätigkeiten und Qualifikationen
- 7 Ort, Datum und Unterschrift

2 | **LEBENS LAUF**

MIA MUSTERMANN

1



PERSÖNLICHE DATEN

Name	Mia Mustermann
Anschrift	Neue Straße 5 12345 Altstadt
Telefon	0123 4567890
E-Mail	mia.mustermann@abc.de
Geburtsdatum	TT.MM.JJJJ
Geburtsort	in Großdorf
Familienstand	ledig
Staatsangehörigkeit	deutsch

SONSTIGES

Hobbys	Handball als Leistungssport (Oberliga) Weitere Sportarten wie Langlauf und Rudern
Interessen	Lesen, Theater

SCHULBILDUNG

MM/JJJJ – MM/JJJJ	Grunds Schule Großdorf
MM/JJJJ – MM/JJJJ	Realschule Altstadt
Seit MM/JJJJ	Fachgymnasium Altstadt

**PRAKTIKA/
NEBENTÄTIGKEITEN**

MM/JJJJ	dreiwöchiges Schulpraktikum bei der Altstädter Sparkasse
MM/JJJJ – MM/JJJJ	Aushilftätigkeit Autowaschanlage „Super Clean“

6 | BESONDERE KENNTNISSE

EDV-Kenntnisse	Fundierte Kenntnisse in Word, Excel und PowerPoint
Fremdsprachen	Englisch – sehr gut in Wort und Schrift Französisch – Grundkenntnisse

7

Mia Mustermann

Altstadt, Datum

Kurz & bündig

- Zum Versand deiner Bewerbung nutzt du eine seriöse Adresse, die deinen Vor- und Nachnamen enthält.
- Die Dokumente solltest du vor Versand in PDF-Dateien umwandeln, damit die von dir gewählte Formatierung beim Empfänger beibehalten wird.
- Auf keinen Fall darfst du mit dem in E-Mails üblichen „Hallo“ starten!
- Verwende eindeutige Namen für den Anhang, damit eine einfache Zuordnung zu deiner Bewerbung möglich ist, z. B. Bewerbung_dein_Name_.pdf.

Kopien

Der Inhalt von Zeugnissen und Nachweisen stellt für die Personalverantwortlichen aufschlussreiches Infomaterial über Bewerber und Bewerberinnen dar, da hier eine Beurteilung durch Dritte gegeben wird. Deshalb fügst du Kopien der letzten Zeugnisse und Kopien von Bescheinigungen über zusätzliche Qualifikationen und absolvierte Praktika bei. Belege zu Nebenjobs, besonders dann, wenn die Tätigkeit in Bezug zum angestrebten Ausbildungsberuf steht, bescheinigen dir praktische Berufserfahrungen und soziale Kompetenzen.

Auch Kopien von Zertifikaten über absolvierte Fortbildungen (z. B. Sprach- oder Computerkurse, andere weiterbildende Seminare) erweisen sich evtl. für deine Ausbildung als wichtig. Erkundige dich, ob dein Wunschausbildungsbetrieb spezielle Nachweise benötigt (in vielen Branchen wird ein polizeiliches Führungszeugnis erwartet).

Info: Beglaubigung

In der Regel ist eine Beglaubigung von Kopien nicht erforderlich.

Online-Bewerbung

Unabhängig davon, ob du deine Bewerbung per E-Mail oder Online-Formular einsendest, gelten die gleichen Regeln und Anforderungen wie bei den klassischen Bewerbungsunterlagen! Das Anschreiben enthält sowohl eine korrekte Anrede als auch eine abschließende Grußformel.

Setze deine eingescannte Unterschrift in guter Auflösung unter das Anschreiben und den mit deinem Foto versehenen Lebenslauf.

Beim Einscannen von Unterlagen und Fotos achte unbedingt auf gute Qualität. Kontrolliere deine Dateien auf Vollständigkeit, korrekte Seitenreihenfolge sowie gute Lesbarkeit.

Verwende ausschließlich die für Bewerbungen genannte E-Mail-Adresse. Nur so stellst du sicher, dass deine Online-Bewerbung bei der zuständigen Person im Betrieb eingeht.



© Stavros - AdobeStock.com

Eindruck schinden

VORSTELLUNGS- GESPRÄCH

Du darfst dich freuen – dir liegt eine Einladung zum Vorstellungsgespräch vor! Das bedeutet: Bisher hast du alles richtig gemacht, deine Bewerbungsunterlagen haben einen positiven Eindruck hinterlassen!

Überzeuge deine Gesprächspartner und -partnerinnen persönlich oder online im Video-Interview:

- Informiere dich vorab umfassend über das Unternehmen, dessen Geschäftsmodell, Unternehmensstandorte und historische Entwicklung.
- Präge dir die Namen deiner Kontaktpersonen ein.
- Deine Kleidung und dein Erscheinungsbild verschaffen deinem Gegenüber seinen ersten Eindruck. Halte dich an den Dresscode der Branche. Im Zweifel lieber zu fein als zu leger kleiden.
- Achte auf eine normale Körperhaltung und verzichte auf übertriebene Mimik und Gestik.
- Sei pünktlich.
- Beachte grundlegende Etikette-Regeln: Präsentiere gute Umgangsformen, bedanke dich für die Einladung, höre aufmerksam zu.
- Schalte dein Mobiltelefon aus.
- Liefere eine kurze Selbstpräsentation mit wichtigen Fakten, deinen Stärken sowie Erfolgen.
- Stelle Fragen zum Unternehmen sowie zum Ausbildungsplatz bzw. zur Tätigkeit. Zeige deine Begeisterung.

Tipp: Überprüfe dein eigenes Verhalten vor der Kamera, indem du ein Gespräch im Probedurchlauf simulierst.

Dos

- Internetverbindung und technisches Equipment überprüfen
- Software rechtzeitig installieren und testen (Ausbildungsbetrieb schickt dir entsprechende Links und Informationen)
- Kamera auf Augenhöhe positionieren
- in die Kamera sehen (Notizzettel als „Hingucker“ anbringen)
- für bessere Tonqualität Headset vorbereiten und testen
- optimale Beleuchtung: indirekt/von vorne/leicht von unten
- neutraler Hintergrund (z. B. Bücherregal)
- während des Gesprächs alle weiteren Programme schließen, um den Rechner nicht zu verlangsamen

Don'ts

- Update-Start während des Gesprächs
- Störungen (durch Familienmitglieder/Straßenlärm/Telefon)
- nicht auf den Hintergrund abgestimmte Kleidung (z. B. weißes Hemd vor weißer Wand)
- unvorteilhafter Bildausschnitt (unaufgeräumtes Regal, chaotischer Wäscheberg)
- Fenster im Hintergrund (kann zu Spiegelungen führen)
- am Gesprächspartner vorbeischaun
- Verzehren von Snacks

Kurz & bündig

- Die Wahl des Ausbildungsplatzes sollte unabhängig von der Vergütung erfolgen. Sprich daher das Thema möglichst nicht direkt selbst an.
- Stelle Fragen, um dein Interesse zu bekunden.
- Mache dir Notizen, evtl. wird ein bestimmtes Gesprächsthema später noch einmal aufgegriffen!

Nicht nur Fragen und Antworten

Während der persönlichen oder virtuellen Begrüßung möchte dein Gegenüber eine angenehme Gesprächsatmosphäre schaffen. Das äußert sich in allgemeinen Fragen. Wundere dich also nicht über banale Fragen. Vielleicht wird man dir zusätzlich noch einen kurzen Einblick in die Geschichte des Betriebs geben. Nimm alle gebotenen Informationen konzentriert auf.

Stelle dich vor!

Jetzt bist du am Zug – in der Regel erwarten deine Gesprächspartner und -partnerinnen Antworten auf Fragen zu deiner Persönlichkeit und zu deiner bisherigen Schullaufbahn, speziell zu deinen Lieblingsfächern. Auch Informationen zu Praktika, Ferienjobs, Hobbys eignen sich als Gesprächsthemen. Die meisten der im Vorstellungsgespräch gestellten Fragen lassen sich vorhersehen.

Beispiele für häufig auftretende Fragen:

- ☛ Was erwarten Sie durch Ihre Berufswahl?
- ☛ Was hat Ihre Entscheidung für dieses Berufsbild beeinflusst?
- ☛ Welche Erwartungen stellen Sie an die Ausbildung?
- ☛ Welche Voraussetzungen bringen Sie für den angestrebten Beruf mit?

Tipp: Du solltest dir vorab Gedanken über passende Antworten machen.

Zeige Interesse!

Deine Kontaktpersonen werden sich nun für deine Stärken und Schwächen sowie dein Wissen über die Ausbildung interessieren. Kein Grund zur Nervosität, wenn du nicht alle gestellten Fragen beantworten kannst. Ein Vorstellungsgespräch bedeutet ein beiderseitiges Kennenlernen von Unternehmen, Bewerberinnen und Bewerbern, das heißt auch die Chemie untereinander muss stimmen.

Es ist wichtig, dein Interesse und deine Begeisterung durch das Einbringen eigener Fragen zu dokumentieren.

Erkundige dich z. B. zu folgenden Themen:

- ☛ In welchen Abteilungen wird die Ausbildung absolviert?
- ☛ Wer ist für deine Ausbildung zuständig, wen kannst du ansprechen?
- ☛ Wie findet der theoretische Unterricht statt (Teilzeit-/Blockunterricht)?
- ☛ Wo befindet sich die Berufsschule?
- ☛ Wie lange dauert die Probezeit?
- ☛ Wie viele Ausbildungsplätze stellt das Unternehmen?
- ☛ Besteht die Möglichkeit, die Ausbildungszeit abzukürzen?
- ☛ Welche betriebsspezifischen Anforderungen stellt die Ausbildung in dem betreffenden Unternehmen?
- ☛ Welche Weiterbildungsmaßnahmen werden geboten?

Schlussakkord – erste Hürde geschafft!

Bravo! Du hast das Vorstellungsgespräch überstanden, wenn dein Gegenüber nachhakt: „Ist alles geklärt oder bestehen Ihrerseits noch Fragen?“ So oder ähnlich signalisieren Personalverantwortliche das Ende des Gesprächs. Ist tatsächlich in der vorangegangenen Unterhaltung etwas noch nicht konkret beantwortet worden, scheue dich nicht, danach zu fragen. Bedanke dich noch einmal für das Vorstellungsgespräch.

Tipp: Achte nach einem Online-Gespräch darauf, dass du den virtuellen Raum und das entsprechende Meeting zu dem Zeitpunkt verlässt, der ausdrücklich als Abschluss signalisiert wird. Stelle sicher, dass die Verbindung getrennt wird, damit deine Kontaktperson dich nicht weiterhin hören und sehen kann.



DUALES STUDIUM

Eine Hochschule besuchen und gleichzeitig Berufserfahrung sammeln – ein duales Studium macht's möglich!

Wer sich nach bestandenerm Abitur noch nicht für eine betriebliche Ausbildung oder ein Studium entscheiden konnte, findet in einem dualen Studium den perfekten Kompromiss. Ein duales Studium verknüpft Theorie- mit Praxisphasen und erfreut sich in dieser Kombination bei jungen Leuten und Unternehmen größter Beliebtheit.

Auf der einen Seite lernt man die praktischen Seiten eines Berufs kennen, auf der anderen Seite steht das im Studium vermittelte theoretische Hintergrundwissen. Kennzeichnend für ein duales Studium ist die enge Verzahnung der beiden Ausbildungselemente in der Hochschule und im Betrieb. Theorie und Praxis sind inhaltlich und zeitlich aufeinander abgestimmt, d. h. Studium und Aufgaben im Unternehmen ergänzen einander.

Dafür muss die Ausbildung an beiden Lernorten organisatorisch koordiniert sein. Der Wechsel von Praxis- und Studienphasen zieht sich durch die gesamte Ausbildung.

Duale Studiengänge werden bundesweit in vielen Formen angeboten, z. B. an spezialisierten Fachhochschulen mit wenigen Fachbereichen, an einer Berufsakademie mit vielen Standorten, die in allen Bundesländern zu finden sind, an privaten oder öffentlichen Hochschulen. In einigen Berufsbildern ist auch ein duales Studium an einer Universität möglich. Die Fachhochschulen, Berufsakademien und Universitäten arbeiten häufig in festen Unternehmenspartnerschaften.

Wichtig

Ohne die Kooperation mit einem ausbildenden Betrieb, der die praktischen Seiten des Berufs vermittelt, kann ein duales Studium nicht absolviert werden. Deshalb ist es erforderlich, sich rechtzeitig vor Studienbeginn bei einem Partnerunternehmen um einen Ausbildungsplatz (beim ausbildungsintegrierenden Studium) bzw. Arbeitsplatz (beim praxisintegrierenden Studium) zu bewerben.

Grund dafür ist, dass für die Zulassung an der Hochschule oder Akademie neben der erforderlichen Zugangsberechtigung auch der entsprechende Vertrag mit dem mit dem Partnerbetrieb für die Berufspraxis vorgelegt werden muss. Dabei kann es sich um ein Unternehmen, eine soziale Organisation oder eine staatliche Einrichtung handeln. Hier arbeiten dual Studierende, werden in der Praxis ausgebildet – und erhalten vom Partnerunternehmen eine Ausbildungs- bzw. Arbeitsvergütung.

Studienmodelle

Es bestehen zwei unterschiedliche Studienmodelle mit jeweils unterschiedlichen Abschlüssen:

Ausbildungsintegrierend – Die Studierenden durchlaufen neben dem Studium eine vollständige Berufsausbildung. Die Ausbildungsorte sind Betrieb, Berufsschule und Hochschule. Am Ende erwerben sie zwei Abschlüsse: den Bachelor-Abschluss von der Hochschule und den Abschluss von der zuständigen Kammer. Die verhältnismäßig lange Gesamtausbildungszeit von zwei berufsqualifizierenden Ausbildungen wird durch die spezielle Struktur und Organisation eines dualen Studiums verkürzt.

Praxisintegrierend – Das Hochschulstudium wird durch längere Praxisphasen in einem Unternehmen ergänzt. Eine praktische Berufsausbildung durchlaufen die Studierenden nicht. Nach erfolgreicher Beendigung des Studiums erhalten sie den Bachelor-Abschluss.

Kurz & bündig

Vorteile des dualen Studiums

- Studienfinanzierung durch eigenes Gehalt
- Sehr gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt

- Mehrere Abschlüsse in kürzerer Zeit
- Knüpfen von Geschäftskontakten
- Praxisnähe

Die Ausbildung über ein duales Studium erfolgt in den unterschiedlichsten Berufsfeldern. Somit steht dir eine Vielfalt an Optionen offen, um später in dem von dir angestrebten Berufsfeld erfolgreich zu arbeiten. Die meisten Studienmöglichkeiten bietet der Bereich **BWL, Finanzen & Management** mit einem umfangreichen Spektrum an Fachbereichen. Hier findest du einige Beispiele für Fachbereiche in den beliebtesten dualen Studiengängen:

BWL, Finanzen & Management

- Agrarmanagement
- Betriebswirtschaft
- Bank
- Immobilienwirtschaft
- International Management
- Wirtschaftsrecht/Jura

Gesundheit & Fitness

- Ergotherapie
- Fitnessökonomie
- Gesundheitsmanagement
- Hebammenkunde
- Logopädie
- Pflege

Ingenieurwesen & Technik

- Architektur
- Bauingenieurwesen
- Elektrotechnik
- Maschinenbau
- Produktionstechnik
- Verfahrenstechnik

Informatik & IT

- Digitale Medien
- E-Commerce
- Informatik
- Wirtschaftsinformatik

Tourismus & Event

- Eventmanagement
- Gastronomie
- Sportmanagement
- Tourismusmanagement

Medien & Kommunikation

- Digitale Medien
- Kommunikation/PR
- Marketing
- Medieninformatik
- Medienmanagement

Verwaltung & Öffentlicher Dienst

- Polizei
- Public Management
- Rechtspflege
- Rentenversicherung
- Steuerwesen
- Zoll

Pädagogik & Soziales

- Soziale Arbeit
- Sozialmanagement
- Sozialpädagogik

Weitere Studiengänge

- Psychologie/
Wirtschaftspsychologie
- Biologie
- Mode

DIE QUAL

DER WAHL



© Dean Drobot - shutterstock.com

BERUFSPROFILE



© Luis Molinero - Shutterstock.com



(m/w/d)
Anästhesietechnischer Assistent



(m/w/d)
**Anlagenmechaniker für Sanitär-,
Heizungs- und Klimatechnik**

Mitwirken bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachsorge von Narkosen • Vorbereiten von Anästhesien, Geräten und Instrumenten • Vor- und Nachbereiten von Einleitungsraum, Operationssaal und Ausleitungsraum • Unterstützen der Fachärzteschaft für Anästhesiologie vor, während und nach der Narkose • Positionieren der Patienten für Narkose und Operation • Überwachen von Atmung und Kreislauf der Patienten während des Narkoseverfahrens • Fachkundiges Betreuen der Patienten während ihres Aufenthaltes im Ein- und Ausleitungsraum unter Berücksichtigung der physischen und psychischen Situation • Pflegen und Warten der medizinischen Geräte und Instrumente • Wiederaufbereiten oder Entsorgen von Anästhesiematerialien • Erledigen administrativer Aufgaben (z. B. Dokumentieren der Narkoseverläufe) • Selbstständiges Organisieren und Koordinieren der Arbeitsabläufe in der Anästhesie

Arbeitsplätze finden sich in Anästhesieabteilungen von allgemeinen Krankenhäusern und von Fach- oder Hochschulkliniken, in ambulanten Operationszentren sowie in Facharztpraxen, in denen ambulante Operationen durchgeführt werden.

Bewerberprofil: Realschulabschluss • Gute Noten in Biologie, Chemie, Deutsch • Technisches Verständnis • Verantwortungsbewusstsein • Reaktionsgeschwindigkeit • Teamfähigkeit • Einfühlungsvermögen • Diskretion • Zusätzliche Voraussetzungen je nach Ausbildungsanbieter

Ausbildungsart: Durch Empfehlung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) geregelte oder landesrechtlich geregelte Ausbildung an Berufsfachschulen, ergänzt durch Praxisphasen in medizinischen Einrichtungen



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 4

Installieren und Instandhalten von ver- und entsorgungstechnischen Anlagen und Systemen wie z. B. Wasser- und Luftversorgungssysteme, Waschbecken, Duschkabinen, Toiletten und sonstige Sanitäranlagen • Installieren von Anlagen zur Regen- und Brauchwassernutzung als nachhaltige Ver- und Entsorgungssysteme • Montieren und Starten von Heizungssystemen und Heizkesseln • Maschinelles oder manuelles Bearbeiten von Rohren, Blechen und Profilen aus Metall oder Kunststoff • Einbauen energieeffizienter und umweltschonender Systeme wie z. B. Solaranlagen, Wärmepumpen und Holzpellet-Anlagen • Überprüfen der Anlagen auf einwandfreie Funktion und optimale Einstellung nach der Montage • Installieren von Gebäudemanagementsystemen wie z. B. Smart-Home-Systeme; Anwenden gerätespezifischer Software wie z. B. Apps • Beraten von Kunden (z. B. über Produkte wie vernetzte Systemtechnik oder Dienstleistungsangebote des Betriebes) und Einweisen in die Bedienung der Geräte und Systeme

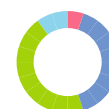
Beschäftigungsmöglichkeiten bieten versorgungstechnische Installationsbetriebe sowie Heizungs- und Klimatechnikbetriebe.

Bewerberprofil: Gute Noten in Werken/Technik, Mathematik, Physik, Deutsch • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Selbstständiges Arbeiten • Teamfähigkeit • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 72





(m/w/d)
Baugeräteführer



(m/w/d)
Brandmeister-Anwärter

Bedienen von Baugeräten und -maschinen im Hoch-, Straßen- und Tiefbau • Vorbereiten der Bauarbeiten (z. B. Planen anhand von Skizzen und Zeichnungen; Einrichten und Sichern der Baustellen; Aufbauen der Arbeits- und Schutzgerüste; Verladen und Transportieren der Baugeräte zum Arbeitsort) • Arbeiten mit Kränen, Baggern, Raupen (z. B. Ausheben von Gräben; Herstellen von Gründungen; Abtragen von Oberböden; Einbauen und Verdichten von Böden; Einbauen von Fertigteilen; Handhaben von Bauteilen, Baugruppen und Systemen von Baugeräten wie u. a. hydraulische und pneumatische Systeme, Maschinenelemente, Tragkonstruktionen, Bremssysteme) Bedienen von Betonmischanlagen) • Umrüsten von Baugeräten mit verschiedenen mobilen Anbau-/Zusatzgeräten • Warten und Reparieren von Baugeräten (z. B. Nachfüllen von Kraft- und Schmierstoffen sowie Hydraulikölen; Prüfen der Funktion und Vornehmen der Einstellungen von Bauteilen, Baugruppen und Sicherheitseinrichtungen; Feststellen von Störungen; Einleiten von Maßnahmen zur Fehlerbeseitigung)

Arbeitsplätze bieten Unternehmen des Hoch- und Tiefbaus, des Straßen- und Spezialtiefbaus sowie Garten- und Landschaftsbaubetriebe.

Bewerberprofil: Gute Noten in Physik, Werken/Technik, Mathematik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Reaktionsgeschwindigkeit • Räumliches Denken • Verantwortungsbewusstsein • Selbstständiges Arbeiten • Flexibilität

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 73



Leisten von schneller und qualifizierter Hilfe in Not und Gefahr in den Bereichen Rettungsdienst, technische Hilfeleistung, Brandbekämpfung, Katastrophenschutz (Hilfe durch Retten, Löschen, Bergen und Schützen) • Retten von Personen und Tieren • Bergen von Sachgütern • Sichern, Bekämpfen und Beseitigen von Gefahrenquellen (z. B. Löschen von Bränden; Erkennen, Eindämmen und Auffangen von atomaren, biologischen und chemischen Gefahrstoffen) • Durchführen von Erste-Hilfe-Maßnahmen sowie anderen Maßnahmen der medizinischen Notfallrettung • Einsatz bei Naturkatastrophen (z. B. bei Überschwemmungen) • Aufklären über Gefahren und deren Vermeidung • Teilnahme an Großveranstaltungen als Sicherheitswachen • Pflegen und Warten von Geräten und Fahrzeugen während der einsatzfreien Zeiten • Mitwirken bei der Einsatzvorbereitung und Organisation des Dienstbetriebes

Arbeitsplätze bieten die Berufsfeuerwehren und die Feuerwehren der Bundeswehr.

Bewerberprofil: Hauptschulabschluss und eine für den Feuerwehrdienst förderliche abgeschlossene Berufsausbildung (Handwerksberuf oder Notfallsanitäter) • Interesse an Technik, Chemie, Biologie • Zuverlässigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Psychische Stabilität • Teamfähigkeit • Räumliche Orientierung • Körperliche Tauglichkeit für den Feuerwehreinsatzdienst

Ausbildungsart: Beamtenausbildung als Vorbereitungsdienst, geregelt durch Verordnungen des Bundes bzw. der Bundesländer

Zeitraum: 1,5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 8





(m/w/d)
Chemielaborant



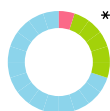
(m/w/d)
Dachdecker

Vorbereiten und Durchführen chemischer Untersuchungen und Versuchsreihen • Analysieren organischer und anorganischer Stoffe hinsichtlich ihrer qualitativen und quantitativen Zusammensetzung sowie Struktur • Reinigen, Identifizieren und Charakterisieren von Stoffen • Herstellen organischer und anorganischer Präparate (Synthese) • Herstellen von Lösungen und Nährmedien • Entwickeln und Optimieren von Analyseverfahren, Herstellungsverfahren und -vorschriften • Ausführen immunologischer und diagnostischer Arbeiten • Anwenden biotechnischer, nanotechnologischer und zellkulturtechnischer Verfahren • Dokumentieren und Auswerten der Untersuchungsergebnisse • Durchführen computergestützter Berechnungen • Einsetzen von Labormanagement- und Laborinformationssystemen • Bestellen von erforderlichen Chemikalien, Geräten und sonstigem Laborzubehör

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten die chemische und pharmazeutische Industrie, die Farben- und Lackindustrie, die Nahrungsmittel- bzw. Kosmetikindustrie, naturwissenschaftliche und medizinische Institute von Hochschulen, Unternehmen der chemischen Untersuchung und Beratung sowie Umweltämter.

Bewerberprofil: Gute Noten in Chemie, Physik, Biologie, Mathematik, Englisch • Technisches Verständnis • Beobachtungsgenauigkeit • Hand- und Fingergeschick • Auge-Hand-Koordination • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt • Konzentrationsfähigkeit • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3,5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 69

Errichten und Warten von Dächern • Herstellen von Holzkonstruktionen für Dachstühle • Decken und Bekleiden von Dach- und Wandflächen mit Dachplatten, -ziegeln, -steinen, Schindeln oder anderen Deckwerkstoffen • Durchführen von Abdichtungen an Dach- und Wandflächen, Balkonen und Terrassen sowie an Bauwerken • Herstellen und Montieren von Unterkonstruktionen für Außenwandbekleidungen • Gestalten von Gebäudeaußenwänden mit vorgehängten Fassadenbekleidungen • Einbauen von Blitzschutzanlagen, Schneefangsystemen, Dachrinnen, Fallrohren, Dachflächenfenstern oder Lichtkuppeln • Installieren von Solarthermie- und Fotovoltaikanlagen einschließlich elektrischer Komponenten • Ausführen von Maßnahmen der energetischen Gebäudesanierung • Montieren von Profilen an Zu- und Abluftöffnungen (z. B. als Schutz vor Insekten und Nagetieren) • Spezialisierung in einem Schwerpunkt möglich: Abdichtungs-, Außenwandbekleidungs-, Dachdeckungs-, Reetdachtechnik oder Energietechnik an Dach und Wand

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Betriebe des Dachdecker-Handwerks und andere Bedachungsunternehmen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Werken/Technik, Mathematik, Physik • Körperbeherrschung • Handwerkliches Geschick • Auge-Hand-Koordination • Räumliches Vorstellungsvermögen • Sorgfalt • Umsicht • Teamfähigkeit • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 71



(m/w/d)
Elektroniker für Betriebstechnik



(m/w/d)
Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik

Installieren, Warten und Reparieren elektrischer Bauteile und Betriebs-, Produktions- und Verfahrensanlagen • Analysieren der Kundenanforderungen • Auswählen der Komponenten und Software • Entwerfen von Anlagenänderungen und -erweiterungen • Installieren von Leitungsführungssystemen und Energieleitungen • Einrichten von Maschinen und Antriebssystemen • Montieren von Schaltgeräten • Programmieren, Konfigurieren und Prüfen von Systemen und Sicherheitseinrichtungen • Überwachen der Anlagen • Durchführen regelmäßiger Wartungs- und Inspektionsmaßnahmen (z. B. Einsetzen von Diagnose- und Fernwartungssystemen, Auswerten der Diagnosedaten, Ausführen von Reparaturen) • Organisieren der Montage von Anlagen • Überwachen der Arbeit von Dienstleistern und anderen Gewerken • Übergeben der Anlage an den Auftraggeber und Einweisen der Nutzer in die Bedienung

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Hersteller von industriellen Prozesssteuerungseinrichtungen, Betriebe der Elektroinstallation und der Energieversorgung sowie Unternehmen, die Produktions- und Betriebsanlagen einsetzen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik, Informatik • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Teamfähigkeit • Selbstständiges Arbeiten • Flexibilität

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3,5 Jahre

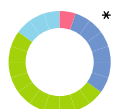
Ausbildungsangebote Seite: 69, 70, 73, 74, 77, 80

Konzipieren von Systemen für Energieversorgung und Gebäudetechnik nach Kundenanforderungen • Installieren der Anlagen und Komponenten (z. B. Energieversorgungseinrichtungen, Antriebe, Schalt-, Steuer- und Regelungseinrichtungen, Blitz- und Überspannungsschutzeinrichtungen, Empfangs- und Kommunikationsanlagen, Beleuchtungsanlagen sowie Datennetze, Telekommunikationsendgeräte und -anlagen) • Einstellen und Dokumentieren von Funktions- und Leistungsmerkmalen • Montieren von Anlagen zur Ersatzstromversorgung und zur dezentralen Energiegewinnung (z. B. Fotovoltaikanlagen) • Installieren und Konfigurieren von Gebäudeleiteinrichtungen samt zugehöriger Software • Erstellen und Installieren von Steuerungsprogrammen • Warten der Anlagen (z. B. Prüfen von Funktionen, Betriebssicherheit sowie Energieeffizienz; Analysieren von Störungen und Beheben von Fehlern) • Einweisen der Kunden in den Gebrauch der Anlagen • Dokumentieren erledigter Arbeiten

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich u. a. in Unternehmen des Elektrotechnikerhandwerks und Betrieben der Immobilien- und Gebäudewirtschaft (z. B. im Facility-Management oder bei Hausmeisterdiensten)

Bewerberprofil: Gute Noten in Physik, Mathematik, Werken/Technik, Informatik • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Räumliches Vorstellungsvermögen • Selbstständiges Arbeiten • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3,5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 75



(m/w/d)
Ergotherapeut



(m/w/d)
Erzieher

Beraten, Behandeln und Fördern von Patienten jeden Alters, die aufgrund physischer oder psychischer Erkrankung, Behinderung oder Entwicklungsverzögerung beeinträchtigt bzw. von Einschränkungen bedroht sind • Erarbeiten individueller Behandlungspläne zum Ausüben grundlegender Fertigkeiten • Erfassen der Einflüsse von Krankheit und Behinderungen sowie von Umweltfaktoren zwecks Berücksichtigung innerhalb der Maßnahme • Planen, Ausführen, Überwachen und Dokumentieren von Behandlungskonzepten und Präventionsmaßnahmen • Auswählen therapeutischer Mittel • Ggf. Zusammenarbeit mit Ärzten diverser Fachrichtungen, Psychologen und anderen medizinischen, therapeutischen und pädagogischen Fachkräften

Beschäftigungsmöglichkeiten werden u. a. in Krankenhäusern und Kliniken, Gesundheitszentren, sozialen Einrichtungen und Heimen, Praxen für Ergotherapie sowie in pädagogischen Einrichtungen wie Sonderschulen und Frühförderzentren angeboten.

Bewerberprofil: Realschulabschluss (für Berufsfachschule) bzw. Fachhochschulreife (für duales Studium) • Gute Noten in Biologie, Werken, Deutsch • Psychische Stabilität • Einfühlungsvermögen • Pädagogisches Geschick • Beobachtungsgenauigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Verschwiegenheit

Ausbildungsart: Entweder Berufsfachschule samt praktischer Ausbildung in Einrichtungen der medizinischen, sozialen und beruflichen Rehabilitation (bundesweit einheitlich geregelt) oder duales Studium (landesrechtlich geregelt)

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 65

Betreuen, Fördern und Erziehen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen • Beobachten von Verhalten und Befinden der zu Betreuenden als Basis für pädagogische Maßnahmen • Vorbereiten von Aktivitäten und Maßnahmen (orientiert an individuellen Neigungen und Fähigkeiten der Betreuten sowie an pädagogischen Zielen) • Fördernaltersgemäßer Lern- und Sozialprozesse • Führen von Beratungsgesprächen • Unterstützen in Konfliktsituationen • Dokumentieren der Erziehungsmaßnahmen und Ergebnisse • Austauschen mit Fachleuten • Zusammenarbeiten mit Behörden • Unterstützen bei Körperpflege und Versorgung • Koordinieren der Elternarbeit • Anleiten von Mitarbeitern

Beschäftigungsmöglichkeiten werden von Kindergärten, Krippen und Horten, Kinder-, Jugendwohn- und Erziehungsheimen, Familien- und Suchtberatungsstellen, Tagesstätten oder Wohnheimen für Menschen mit Behinderung sowie in Erholungs- und Ferienheimen angeboten.

Bewerberprofil: In der Regel Realschulabschluss (je nach Bundesland bzw. Bildungsanbieter ggf. abweichende oder weitere Voraussetzungen möglich) • Gute Noten in Deutsch, Kunst, Musik, Pädagogik/Psychologie, Hauswirtschaftslehre • Durchsetzungsvermögen • Konfliktfähigkeit • Organisationstalent • Pädagogisches Geschick • Verantwortungsbewusstsein

Ausbildungsart: Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen, Fachakademien und Berufskollegs sowie Begleit- oder Blockpraktika in sozialpädagogischen Einrichtungen (landesrechtlich geregelt)

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Zeitraum: 2–4 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 65



(m/w/d)

Fachangestellter für Bäderbetriebe



(m/w/d)

Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste Fachrichtung Archiv

Beaufsichtigen des Badebetriebs in Schwimmbädern (z. B. Beobachten der Gäste; Eingreifen bei Fehlverhalten; Sichern von Sprunganlagen, Schwimmkanal oder Wasserrutschbahnen; Erkennen von Notfallsituationen; Retten von Personen; Durchführen von Erste-Hilfe-Maßnahmen) • Ausführen von Ordnungs- und Sicherheitsaufgaben (z. B. Kontrollieren der Gebäude, Becken, Freiflächen, Geräte; Beseitigen von Betriebsstörungen; Sorgen für die Einhaltung der Badeordnung) • Erteilen von Schwimmunterricht • Betreuen von Schwimm- und Übungsgruppen • Organisieren von Sonderaktionen (z. B. Wasserspiele, Wettkämpfe, Veranstaltungen von Schulen oder Sportvereinen) • Kontrollieren und Warten der Geräte, Saunen, Solarien oder Whirlpools • Erledigen von Tätigkeiten im technischen Aufgabenbereich (z. B. Überwachen der Betriebsfunktionen; Prüfen der Wasserqualität; Bedienen der Wasseraufbereitungsanlage; Mitarbeiten bei der Desinfektion von Räumen, Flächen und Geräten)

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten öffentliche und private Frei-, Hallen-, See-, Strand-, Meerwasser- und Wellenbäder, Fitnesszentren sowie medizinische Badeeinrichtungen von Reha-Kliniken oder Altenheimen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Deutsch, Biologie/Chemie/Physik, Sport, Werken/Technik • Verantwortungsbewusstsein • Beobachtungsgenauigkeit • Aufmerksamkeit • Durchsetzungsvermögen • Pädagogisches Geschick • Körperbeherrschung • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im Bereich von Bäderbetrieben, Ausbildungsbereich öffentlicher Dienst (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 8

Übernehmen, Sichten, Bewerten, Ordnen, Katalogisieren und Archivieren älterer Schriftgutbestände sowie audiovisueller Medien oder elektronischer Datenträger • Erschließen der Archivalien mithilfe spezieller Archivsoftware oder in konventioneller Form, u. a. Klassifizieren des Materials, Anlegen von Findbüchern (Verzeichnissen) • Pflegen des Archivbestands • Mitarbeiten bei der Beschaffung von zeitgeschichtlichem Dokumentationsmaterial • Organisieren und Überwachen der Nutzung von Archivalien, u. a. Führen von Benutzerverzeichnissen und Benutzungsnachweisen, Registrieren der Archivbenutzer und der benutzten Archivalien • Beraten der Archivbenutzer (z. B. Einführen in das Archiv, Erläutern von Struktur und Zugriffsmöglichkeiten, Entgegennehmen und Koordinieren von Archivalienbestellungen)

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in der öffentlichen Verwaltung, in Museen, an Hochschulen, bei Verbänden und Organisationen, bei Unternehmen der Medien- und Informationsbranche (z. B. in Verlagen oder in Betrieben der Filmwirtschaft).

Bewerberprofil: Gute Noten in Deutsch, Englisch, Geschichte • Planungs- und Organisationstalent • Mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen • Rechtschreibsicherheit • Wahrnehmungs- und Bearbeitungsgeschwindigkeit • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im öffentlichen Dienst sowie in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 8



(m/w/d)
Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste
 Fachrichtung Bibliothek



(m/w/d)
Fachinformatiker

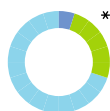
Mitwirken beim Aufbau und bei der Pflege von Bibliotheksbeständen • Mitarbeiten bei der Auswahl von Neuanschaffungen anhand von Bibliografien, Verlagskatalogen bzw. Vorschlags- und Auswahllisten • Inventarisieren bzw. Registrieren von Neuzugängen am Rechner zwecks Systematisierung • Bibliothekarisches Aufbereiten der Medien formal und inhaltlich durch Titelaufnahme, Klassifizierung und Schlagwortzuteilung • Einordnen der Medien an den entsprechenden Standorten • Pflegen vorhandener Bibliotheksbestände • Wahrnehmen der mit dem Verleih verbundenen Verwaltungsarbeiten • Beraten der Kunden im Benutzerservice (z. B. Beschaffen der gewünschten Medien oder Informationen) • Mitwirken an der Öffentlichkeitsarbeit

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in der öffentlichen Verwaltung, in Stadt- und Behördenbibliotheken, an Hochschulen oder in Museen, in Werks- und Betriebsbibliotheken größerer Unternehmen, in Kirchenbibliotheken und in Verlagen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Deutsch, Englisch • Planungs- und Organisationstalent • Mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen • Rechtschreibsicherheit • Sorgfalt • Wahrnehmungs- und Bearbeitungsgeschwindigkeit • Selbstständiges Arbeiten • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im öffentlichen Dienst sowie in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 8

Umsetzen von Aufgaben der praxisorientierten Anwendungsformatik • Testen, Dokumentieren und Betreuen von Projekten • Planen und Realisieren von IT-Sicherheitsmaßnahmen • Diverse Fachrichtungen: • Anwendungsentwicklung (Konzipieren und Realisieren kundenspezifischer Softwareanwendungen; Analysieren und Planen von IT-Systemen) • Daten- und Prozessanalyse (Entwickeln von IT-technischen Lösungen für zunehmend von Daten angetriebenen digitalen Produktions- und Geschäftsprozessen auf Basis der Verfügbarkeit, Qualität und Quantität von Daten) • Digitale Vernetzung (Arbeiten mit der Netzwerkinfrastruktur und den Schnittstellen zwischen Netzwerkkomponenten und Cyber-Physischen-Systemen; Vernetzen und Optimieren von Systemen und Anwendungen auf IT-Ebene) • Systemintegration (Konzeptionieren und Realisieren von komplexen Systemen der IT-Technik; Integrieren von Softwarekomponenten; Installieren und Konfigurieren vernetzter IT-Systeme)

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Unternehmen der IT-Branche, in IT-Abteilungen von Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche sowie in der öffentlichen Verwaltung.

Bewerberprofil: Realschulabschluss • Gute Noten in Informatik, Mathematik, Englisch, Technik • Interesse an Hard- und Software • Technisches Verständnis • Logisches Denken • Räumliches Vorstellungsvermögen • Sorgfalt • Geduld • Durchhaltevermögen • Kunden- und Serviceorientierung • Teamfähigkeit • Organisationstalent

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie, Handel und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 72

* Schulabschluss (Quelle s. Impressum): ● Ohne Abschluss ● Hauptschulabschluss ● Mittlerer Abschluss ● Hochschulreife



(m/w/d)
Fachinformatiker
Fachrichtung Anwendungsentwicklung



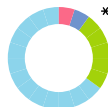
(m/w/d)
Fachinformatiker
Fachrichtung Systemintegration

Entwickeln und Realisieren von Standard- und Branchensoftware sowie Softwareprodukte • Analysieren betrieblicher Prozesse und Rahmenbedingungen des Kunden • Auswählen und Anwenden von Softwareentwicklungstools und -methoden • Konzipieren von Softwarelösungen gemäß Kundenanforderung • Umsetzen unter Einsatz von Projektmanagementmethoden • Realisieren und Installieren der Anwendungen mit geeigneten Programmiersprachen • Entwickeln anwendungsgerechter und benutzerfreundlicher Bedienoberflächen • Integrieren von Maßnahmen zur IT-Sicherheit und zum Datenschutz • Erstellen von technischen Unterlagen bzw. Handbüchern; Einweisen der Nutzer • Betreiben von IT-Systemen (z. B. Pflegen, Aktualisieren und Warten der Anwendungen; Gewährleisten der Qualitätssicherung; mittels Testsoftware oder Diagnosesystemen Ermitteln der Ursachen bei Störungen sowie Beheben der Fehler) • Erbringen von IT-Dienstleistungen (z. B. Beraten der Anwender zu IT-Sicherheit oder Datenschutz; Durchführen von Fernwartungen)

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Unternehmen der IT-Branche oder in IT-Abteilungen von Unternehmen unterschiedlichster Branchen und Wirtschaftsbereiche sowie in der öffentlichen Verwaltung.

Bewerberprofil: Gute Noten in Informatik, Mathematik, Englisch • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Organisationsstalent • Flexibilität • Kreativität • Kunden- und Serviceorientierung • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie, Handel und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 75

Realisieren kundenspezifischer Informations- und Kommunikationslösungen durch Integration von Hard- und Softwarekomponenten zu komplexen Systemen • Analysieren betrieblicher Prozesse und Rahmenbedingungen • Konzipieren von Systemen bzw. Netzwerken nach Kundenanforderungen • Installieren der Systeme und Anlagen • Installieren von Komponenten zur Gewährleistung der Sicherheit (z. B. Filter- oder Antivirenprogramme) • Erstellen von Systemdokumentationen, Bedienerhandbüchern, Onlinehilfen • Einweisen der Anwender in die Bedienung • Verwalten und Betreiben von IT-Systemen im Betrieb oder als Dienstleister beim Kunden • Pflegen und Aktualisieren der Systeme samt Anpassen an veränderte Erfordernisse • Ermitteln der Ursache von Störungen mithilfe von Experten- und Diagnosesystemen sowie Beheben der Fehlfunktionen • Beraten der Anwender (z. B. bei Auswahl und Einsatz von Hard- und Software, Fragen zu IT-Sicherheit und Datenschutz) • Leisten von IT-Support, ggf. Durchführen von Fernwartungen

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen der IT-Branche, aber auch Betriebe anderer Branchen und Wirtschaftsbereiche mit IT-Abteilungen sowie die öffentliche Verwaltung.

Bewerberprofil: Gute Noten in Informatik, Mathematik, Englisch, Technik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten • Flexibilität • Kreativität • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie, Handel und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 70, 75



Das steht in deinem AUSBILDUNGS- VERTRAG

In diesem Dokument legen die Vertragspartner und -partnerinnen grundlegende Rechte und Pflichten für die Dauer des Ausbildungsverhältnisses fest.

Ein schriftlicher Vertrag zwischen dir und dem Ausbildungsbetrieb ist unbedingt erforderlich. Nur auf diese Weise kommt das Berufsausbildungsverhältnis überhaupt zustande.



Die elektronische Version ist ausgeschlossen. Diese Regelung sieht das Berufsbildungsgesetz (BBiG) laut § 11 vor. Das Dokument benötigt sowohl deine Unterschrift als auch die einer Vertretung deines Ausbildungsbetriebs. Du bist minderjährig? Dann ist eine weitere Unterschrift erforderlich, nämlich von deinem gesetzlichen Vormund.

Gut zu wissen!

- **Probezeit:** Sie dauert mindestens einen Monat und höchstens vier Monate. Du kannst ohne Angabe von Gründen schriftlich kündigen. Das gleiche Recht hat auch dein Ausbildungsbetrieb!
- **Urlaub:** Die Mindestanzahl an Urlaubstagen wird durch das Arbeitsrecht festgelegt. Bei minderjährigen Azubis greift hier das Jugendarbeitsschutzgesetz.

Dein Ausbildungsvertrag enthält mindestens Angaben zu folgenden Punkten:

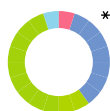
- Bezeichnung des Ausbildungsberufs sowie Ziel und zeitliche Gliederung der Berufsausbildung (Ausbildungsplan)
- Beginn und Dauer der Ausbildung
- Ausbildungsmaßnahmen außerhalb der regulären Ausbildungsstätte
- Dauer der regelmäßigen täglichen Arbeitszeit
- Dauer der Probezeit und des Urlaubs
- Zahlung und Höhe der Ausbildungsvergütung
- Voraussetzungen, die eine Vertragskündigung rechtfertigen
- Hinweis auf Tarifverträge, Betriebs- oder Dienstvereinbarungen, die bei deinem Vertrag greifen

Ausführen landwirtschaftlicher Dienstleistungen • Bewirtschaften von Ackerland (z. B. Bearbeiten des Bodens je nach Bodenart und Pflanzkulturen; Prüfen und Ausbringen des Saat- und Pflanzguts; Düngen von Pflanzkulturen; Durchführen von Maßnahmen zur Landschaftspflege) • Ernten und Lagern pflanzlicher Produkte (z. B. Einsetzen von Mähreschern oder Maishäckslern; Transportieren, Lagern und Konservieren des Ernteguts) • Bedienen und Führen landwirtschaftlicher Maschinen (z. B. Einrichten je nach Arbeitsauftrag und Wetterbedingungen; Einstellen der Bordinstrumente; Umrüsten der Maschinen und Geräte für den Straßenverkehr; Bewegen der Maschinen und Geräte auf öffentlichen Straßen) • Pflegen und Warten der Agrartechnik (z. B. Reinigen der Landmaschinen; Kontrollieren, Nachfüllen, Wechseln und Entsorgen von Betriebsflüssigkeiten; Warten von Fahrzeugelektronik und Maschinen; Erkennen und Beheben von Fehlern und Störungen) • Beraten von Kunden • Präsentieren des betrieblichen Dienstleistungsangebots

Beschäftigungsmöglichkeiten werden in landwirtschaftlichen Lohnunternehmen, in landwirtschaftlichen Betrieben des Pflanzenbaus, in agrartechnischen Dienstleistungsunternehmen angeboten, ebenfalls in öffentlichen Institutionen, z. B. bei Landwirtschaftskammern.

Bewerberprofil: Gute Noten in Biologie, Mathematik, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Räumliche Orientierung • Reaktionsgeschwindigkeit • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Landwirtschaft (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 73





(m/w/d)
Fachkraft für Lagerlogistik



(m/w/d)
Fachkraft für Lebensmitteltechnik

Annehmen, Kontrollieren und Lagern von Gütern • Erstellen von Tourenplänen unter wirtschaftlichen, infrastrukturellen, terminlichen und umweltspezifischen Aspekten • Kommissionieren und Verpacken von Gütern (z. B. Zusammenstellen der Ware; Verpacken mittels geeigneter Maschinen unter Berücksichtigung von Transportart, Wirtschaftlichkeit sowie vertraglicher, nationaler und internationaler Bestimmungen) • Verladen und Versenden von Gütern (z. B. Ermitteln von Frachtgewicht und Versandkosten; Bearbeiten der Versandpapiere) • Optimieren logistischer Prozesse • Beschaffen von Gütern (z. B. Bestellen von Waren; Veranlassen der Bezahlung) • Berechnen von Lagerkennziffern als Kontrollinstrument einer wirtschaftlichen Lagerhaltung • Durchführen von Inventuren und einfachen Jahresabschlüssen • Dokumentieren aller Prozesse (Computer; mobiles Datenerfassungsgerät)

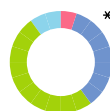
Beschäftigungsmöglichkeiten werden in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche mit Lagerhaltung geboten: z. B. in Speditionen, in der Holz-, Textil-, Chemieindustrie, im Fahrzeugbau oder im Handel.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Deutsch, Englisch und weiteren Fremdsprachen • Räumliches Vorstellungsvermögen • Räumliche Orientierung • Reaktionsgeschwindigkeit • Gute Auge-Hand-Koordination • Organisationstalent • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel sowie im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 68, 77, 80



Industrielles Herstellen von Nahrungsmitteln und Getränken • Annehmen von Rohwaren, Halbfertigprodukten und Fertigerzeugnissen • Prüfen der gelieferten Waren auf Menge und Qualität • Vorbehandeln der Lebensmittel • Bearbeiten von Roh- und Zusatzstoffen sowie Halbfabrikaten nach vorgegebenen Verfahren und Rezepturen • Konservieren von Speisen und Getränken • Bedienen und Überwachen der Produktionsanlagen (z. B. Steuern und Kontrollieren der Prozessabläufe) • Durchführen von Fertigungskontrollen (z. B. Entnehmen von Proben; Durchführen von Labortests sowie Geschmacks- und Geruchstests) • Lagern und Verpacken von Waren • Durchführen von Materialdispositionen • Ausführen technischer Wartungs- und Umrüstarbeiten • Reinigen und Desinfizieren der Maschinen, Anlagen, Behälter, Räume, Rohrleitungssysteme

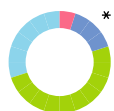
Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Betrieben der Fisch-, Fleisch- oder Obst- und Gemüseverarbeitung, in industriellen Großbäckereien, in Molkereibetrieben, in Betrieben der Getränkeindustrie sowie in der industriellen Herstellung (z. B. von Süßwaren oder Baby-nahrung).

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Chemie, Biologie, Werken/Technik • Sorgfalt • Daueraufmerksamkeit • Verantwortungsbewusstsein • Entscheidungsfähigkeit • Selbstständige Arbeitsweise • Handwerkliches Geschick • Technisches Verständnis

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 70, 77





(m/w/d)
Fachlagerist



(m/w/d)
Fahrzeuglackierer

Zuständig für Wareneingang und -ausgang sowie für fachgerechte Lagerung • Güter annehmen: Überprüfung anhand der Begleitpapiere auf Art, Menge und Unversehrtheit • Versand: Ware verpacken, Begleitpapiere ausfüllen, Liefereinheiten zusammenstellen (kommissionieren), LKW beladen, Sendungen kennzeichnen, beschriften und sichern unter Beachtung von Vorschriften wie z. B. Gefahrgutverordnung und Zollbestimmungen • Lagerung: auf optimale Bedingungen achten (wichtig bei Gefahrgütern oder verderblicher Ware) • Gütertransport im Lager mit Gabelstaplern, Sortieranlagen, Förderbändern • Bestandskontrolle mit Warencanner • Organisatorische Aufgaben wie z. B. Ausarbeiten von Transportrouten, Warenbestellung, Logistikmanagement

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich z. B. in Lagerhallen, Lager-räumen oder Kühllhäusern von Industrie-, Handels- und Speditionsbetrieben oder bei speziellen Logistikdienstleistern.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Deutsch, Englisch • Gute körperliche Konstitution • Organisatorische Fähigkeiten • Räumliches Vorstellungsvermögen • Schnelligkeit • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie, Handel und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 2 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 80

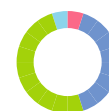
Auswählen, Einrichten, Bedienen und Warten der Geräte, Werkzeuge, Maschinen, Anlagen für den Auftrag • Bewerten und Vorbereiten von Untergründen für die Endbeschichtung (z. B. durch Entrosten, Entfetten, Auftragen von Haftgrund, Spachteln und Schleifen von Unebenheiten) • Schützen von nicht zu bearbeitenden Flächen (z. B. durch Abkleben oder Abdecken) • Anmischen von Farbe • Beschichten und Gestalten von Oberflächen • Entwerfen und Herstellen von Beschriftungen, Design- und Effektlackierungen • Aufbringen von Schriften, Bildern und Dekorationen mithilfe von Schablonen oder Klebefolien • Ausbessern bzw. Konservieren von Oberflächen (z. B. Ausbeulen, Spachteln, Schleifen und Lackieren bzw. mit Polituren oder Wachs) • Montieren und Demontieren von Bauteilen • Einbauen von Fahrzeugverglasungen • Überprüfen und Reparieren elektrischer, elektronischer, hydraulischer und pneumatischer Bauteile und Systeme auf Funktion • Einrichten, Bedienen, Überwachen und Ausbessern von Lackierstraßen bei Automobilherstellern

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten u. a. Fachwerkstätten für Fahrzeuglackierung, Werklackierereien des Maschinen- und Anlagenbaus, Unternehmen des Fahrzeug-, Schiffs-, Boots- und Schienenfahrzeugbau.

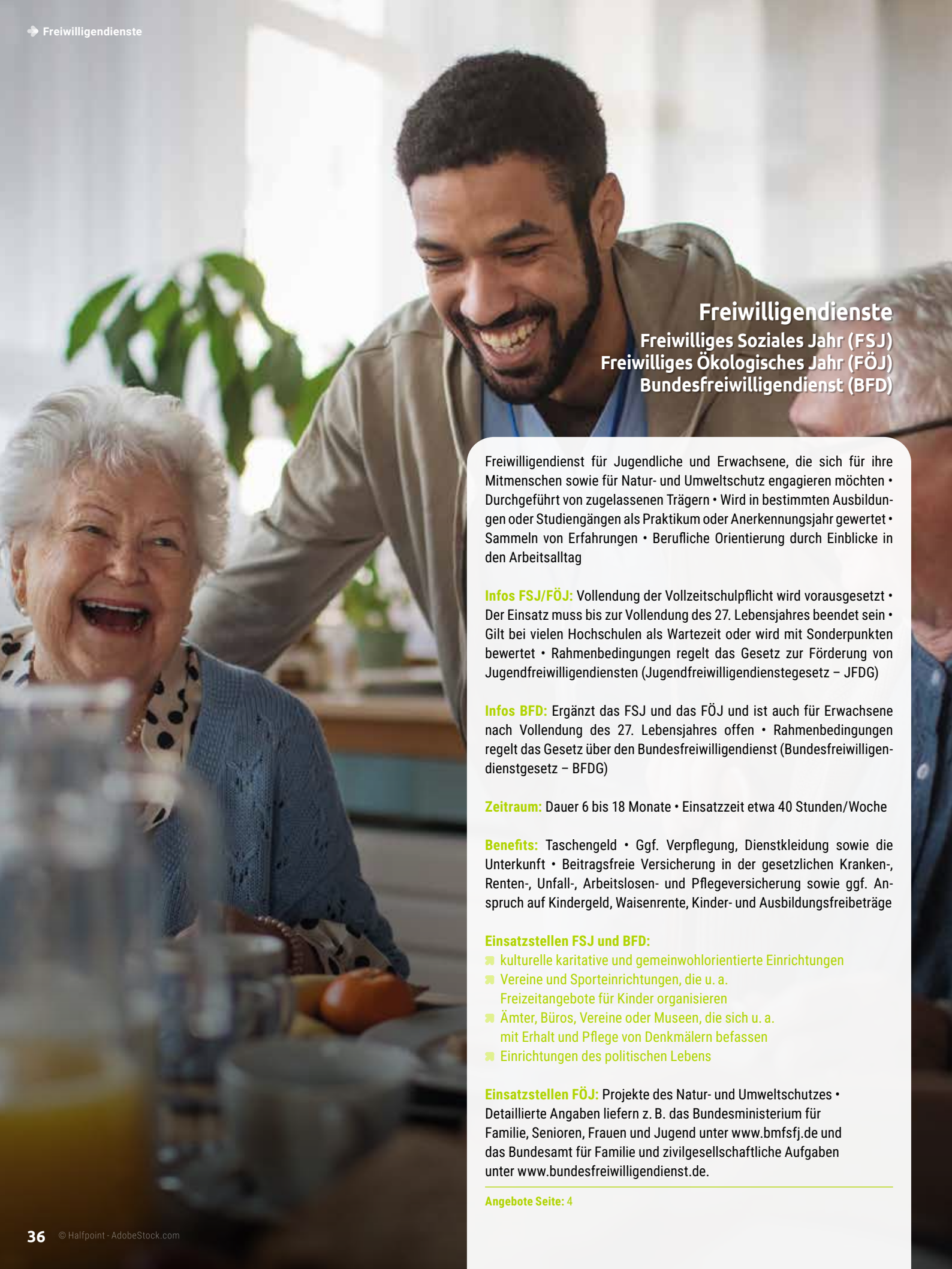
Bewerberprofil: Gute Noten in Werken/Technik, Chemie, Mathematik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Figural-räumliches Denken • Gute Auge-Hand-Koordination • Sorgfalt • Umsicht • Konzentrationsfähigkeit • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 68



Freiwilligendienste

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)
Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)
Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Freiwilligendienst für Jugendliche und Erwachsene, die sich für ihre Mitmenschen sowie für Natur- und Umweltschutz engagieren möchten • Durchgeführt von zugelassenen Trägern • Wird in bestimmten Ausbildungen oder Studiengängen als Praktikum oder Anerkennungsjahr gewertet • Sammeln von Erfahrungen • Berufliche Orientierung durch Einblicke in den Arbeitsalltag

Infos FSJ/FÖJ: Vollendung der Vollzeitschulpflicht wird vorausgesetzt • Der Einsatz muss bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres beendet sein • Gilt bei vielen Hochschulen als Wartezeit oder wird mit Sonderpunkten bewertet • Rahmenbedingungen regelt das Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten (Jugendfreiwilligendienstegesetz – JFDG)

Infos BFD: Ergänzt das FSJ und das FÖJ und ist auch für Erwachsene nach Vollendung des 27. Lebensjahres offen • Rahmenbedingungen regelt das Gesetz über den Bundesfreiwilligendienst (Bundesfreiwilligendienstgesetz – BFDG)

Zeitraum: Dauer 6 bis 18 Monate • Einsatzzeit etwa 40 Stunden/Woche

Benefits: Taschengeld • Ggf. Verpflegung, Dienstkleidung sowie die Unterkunft • Beitragsfreie Versicherung in der gesetzlichen Kranken-, Renten-, Unfall-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung sowie ggf. Anspruch auf Kindergeld, Waisenrente, Kinder- und Ausbildungsfreibeträge

Einsatzstellen FSJ und BFD:

- ☞ kulturelle karitative und gemeinwohlorientierte Einrichtungen
- ☞ Vereine und Sporteinrichtungen, die u. a. Freizeitangebote für Kinder organisieren
- ☞ Ämter, Büros, Vereine oder Museen, die sich u. a. mit Erhalt und Pflege von Denkmälern befassen
- ☞ Einrichtungen des politischen Lebens

Einsatzstellen FÖJ: Projekte des Natur- und Umweltschutzes • Detaillierte Angaben liefern z. B. das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend unter www.bmfsfj.de und das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben unter www.bundesfreiwilligendienst.de.

Angebote Seite: 4



(m/w/d)
Geomatiker



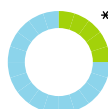
(m/w/d)
Heilerziehungspfleger

Erheben und Verarbeiten von Geodaten • Beraten von Kunden hinsichtlich der Aufbereitung und Nutzung geografischer Informationen • Entnehmen von Geodaten aus analogen Vorlagen und digitalen Datensätzen • Auftragsbezogenes Bewerten nach Aktualität und Vollständigkeit • Generieren neuer Datensätze • Erfassen von Geodaten mit Messinstrumenten • Bearbeiten und Präsentieren der Geodaten und Fachdaten zur Darstellung in Plänen, Karten oder Datenmodellen (z. B. Bestimmen der Anforderungen an die Geo- und Fachdaten hinsichtlich eines Präsentationsprodukts; Bewerten und Interpretieren von Daten hinsichtlich ihrer Eignung; Zusammenführen der Daten zu neuen Datensätzen; Konvertieren der Datenformate zur weiteren Nutzung) • Auftragsbezogenes Erstellen und Pflegen der Datenbanken • Erstellen von Geomedien bzw. -produkten von Print bis Multimedia; Aktualisieren mittels Nutzung von Datenbanken und Geoinformationssystemen

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Behörden des Vermessungswesens, Unternehmen der Geoinformationswirtschaft sowie Verlage für Kartografie.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Erdkunde/Geografie, Informatik, Deutsch, Physik • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten • Flexibilität • Abstrakt-logisches Denken • Rechnerisches Denken • Räumliches Vorstellungsvermögen • Räumliche Orientierung • Zeichnerische Fähigkeiten

Ausbildungsart: Ausbildung im Öffentlichen Dienst sowie in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 2, 75

Begleiten von Menschen mit geistiger, körperlicher und/oder seelischer Behinderung aller Altersstufen zur Stärkung der Eigenständigkeit im Alltag (Inklusion) • Pädagogisches, lebenspraktisches und pflegerisches Unterstützen und Betreuen • Sorgen für Hygiene und Bekleidung • Ausführen hauswirtschaftlicher Tätigkeiten • Dokumentieren der Maßnahmen, Hilfe- und Begleitprozesse (z. B. Medikamentengabe, Tagesabläufe oder besondere Vorkommnisse) • Fördern der individuellen Entwicklung (z. B. Organisieren und Durchführen pädagogischer und therapeutischer Maßnahmen; Unterstützen bei der beruflichen Eingliederung) • Unterstützen, Anregen und Umsetzen von Hobby- und Freizeitaktivitäten

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Tagesstätten, Wohn- und Pflegeeinrichtungen sowie Werkstätten für Menschen mit Behinderung, Einrichtungen der Sozialpsychiatrie, ambulanten Diensten, in Vorsorge- und Rehabilitationskliniken, in Kindertageseinrichtungen und an Schulen.

Bewerberprofil: Vorbildung variiert je nach Bundesland • Gute Noten in Deutsch, Kunst/Musik/Werken, Ethik, Pädagogik/Psychologie, Hauswirtschaftslehre • Verantwortungsbewusstsein • Selbstständiges Arbeiten • Teamfähigkeit • Diskretion • Einfühlungsvermögen • Psychische Belastbarkeit • Konfliktfähigkeit • Durchsetzungsvermögen • Organisationstalent • Pädagogisches Geschick

Ausbildungsart: Aus- bzw. Weiterbildung an Berufsfachschulen und Praxisteil an Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen (landesrechtlich geregelt)

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Zeitraum: Vollzeit 2–3 Jahre, Teilzeit 3–5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 65



(m/w/d)
Holzbearbeitungsmechaniker



(m/w/d)
Industriekaufmann

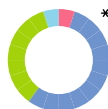
Herstellen von Sägewerks-, Hobelwerks-, Leimholz- oder Holzwerkstoff-erzeugnissen (Holz-, Halb- und Fertigerzeugnisse) durch Verarbeiten des Rohstoffs Holz zu Bauteilen oder zu fertigen Holzprodukten, z. B. Furnierplatten oder Türelemente • Planen und Koordinieren der erforderlichen Arbeitsschritte • Auswahl der benötigten Werkstoffe • Einrichten, Steuern, Überwachen und Optimieren der Fertigungsprozesse • Bedienen von Sägen, Fräsen und anderen Anlagen • Trocknen und Dämpfen von Holz • Durchführen von Holzschutzmaßnahmen • Überprüfen des Holzes auf fehlerfreie Bearbeitung • Sortieren, Vermessen, Kontrollieren und Lagern von Holz und Rohmaterialien • Vorbereiten der fertigen Produkte für die Lagerung oder den Versand • Instandhalten von Geräten, Maschinen und Anlagen

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten z. B. Betriebe der Sägeindustrie, der Hobel-, Holzleimbau- und Holzwerkstoffindustrie sowie Hersteller von Möbeln oder Holzbearbeitungsmaschinen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Holz verarbeitenden Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 73

Unterstützen von Unternehmensprozessen • Vergleichen von Angeboten, Verhandeln mit Lieferanten, Betreuen der Warenannahme und -lagerung • Bestände verwalten und kontrollieren • Produktionsabläufe planen, steuern und überwachen • Kalkulationen und Preislisten erarbeiten • Verkaufsverhandlungen führen • Warenversand, Erstellung der Begleitpapiere • Geschäftsvorgänge kontrollieren unter Anwendung von Instrumenten der Kostenplanung • Buchen, Rechnungen erstellen, Zahlungen veranlassen • Ermittlung des Finanzbedarfs, Führung von Finanz- und Geschäftsbüchern, Durchführung von Jahresabschlüssen • Marktanalysen und Werbemaßnahmen erarbeiten • Altkunden betreuen, Neukunden gewinnen • Personaleinsatz planen, Aus- und Weiterbildungen organisieren

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche, z. B. in der Elektro-, Fahrzeug-, Chemie-, Holz-, Transport-, Textilindustrie oder im Handel.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Wirtschaft, Englisch, Deutsch • Kaufmännisches Denken • Organisatorische Fähigkeiten • Verhandlungsgeschick • Kommunikationsfähigkeit • Kontaktbereitschaft • Kunden- und Serviceorientierung • Gutes Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift • Sorgfalt und Konzentrationsfähigkeit

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel sowie im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 70, 74, 76, 77



(m/w/d)
Industriemechaniker



(m/w/d)
IT-System-Elektroniker

Herstellen, Einrichten und Umbauen von Bauteilen und Baugruppen für Maschinen und Produktionsanlagen • Planen und Vorbereiten der Arbeitsschritte • Herstellen von Bau- bzw. Geräteteilen (z. B. Eingeben der Bearbeitungsparameter in CNC-Maschinen oder Übertragen über Schnittstellen von CAD-Anlagen; Auswählen und Einbauen der Werkzeuge; Prüfen fertiger Erzeugnisse) • Fertigen von Baugruppen nach Plänen, Zeichnungen, Stücklisten oder 3D-Modellen • Integrieren von Softwarekomponenten • Prüfen der Maschinen und Anlagen nach Inspektions- bzw. Wartungsplänen (u. a. Austauschen von defekten Teilen; Anfertigen von Ersatzteilen im 3D-Druck) • Kontrollieren und Optimieren von Produktionsprozessen (z. B. Analysieren von Produktionsabläufen und logistischen Prozessen; Simulieren geplanter Änderungen am Bildschirm) • Spezialisierung auf ein Einsatzgebiet, z. B. Betriebstechnik, Feingerätebau, Instandhaltung, Maschinen- und Anlagenbau, Produktionstechnik

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen in fast allen produzierenden Wirtschaftsbereichen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Physik, Mathematik, Werken/Technik, Informatik • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Sorgfalt • Teamfähigkeit • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel sowie im Handwerk
(geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 66, 73, 80

Entwerfen, Installieren und Konfigurieren von Systemen, Komponenten und Netzwerken der Informationstechnologie (IT) • Beraten von Kunden • Auswählen, Montieren und Aufstellen von IT-Geräten und Komponenten für IT-Systeme • Konfigurieren der Geräte und Systeme • Überprüfen der Funktionsfähigkeit von Schnittstellen und Übertragungswegen • Installieren und Prüfen von Netzwerk- und Übertragungskomponenten • Integrieren von IT-Geräten und Komponenten in bestehende Netzwerke und Infrastrukturen • Installieren der Leitungen und Stromversorgung sowie Verbinden der IT-Geräte und Komponenten • Warten und Pflegen der IT-Geräte und IT-Systeme • Analysieren und Beseitigen von Fehlerursachen • Planen und Durchführen von Maßnahmen zur IT-Sicherheit • Erkennen von Gefährdungspotenzialen und Bedrohungsszenarien • Implementieren von Hardware- und Software-Systemen zur IT-Sicherheit • Einleiten erforderlicher Maßnahmen bei Sicherheitsvorfällen

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten IT-Abteilungen von Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche, Hersteller und Betreiber von IT-Infrastrukturen und IT-Systemen sowie die öffentliche Verwaltung.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Informatik, Werken/Technik, Englisch • Sorgfalt • Handwerkliches Geschick • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Zeichnerische Fähigkeiten • Organisationstalent • Selbstständiges Arbeiten • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie, Handel und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 74



Vom ersten Arbeitstag an

LEICHT DURCH DIE LEHRE

Besserwisser

Du bist kaum ein paar Wochen im Betrieb und weißt alles besser – glaubst du zumindest. Richtig angebrachte Kritik, am besten in Verbindung mit einem konstruktiven Verbesserungsvorschlag, wird in der Regel geschätzt. Allerdings solltest du dich damit besonders am Anfang deiner Ausbildung zurückhalten und abwarten, bis du dir über alle Vorgänge und Zusammenhänge wirklich sicher bist.

Fehler machen nur andere!

Dir wurde eine Aufgabe übertragen und du hast sie verpatzt. Was nun? Das Ganze aussitzen? Besser ist der Schritt nach vorn. Indem du zu deinem Fehler stehst und dieses deinen Vorgesetzten unaufgefordert mitteilst, beweist du, dass du bereit bist, Verantwortung zu tragen. Und aus Fehlern lernt man! Kollegen, Kolleginnen und Auszubildende werden dir deine Ehrlichkeit hoch anrechnen. Eine gewisse Fehlerquote wird dir zugestanden.

Ich zeig's euch!

Du freust dich über deinen Ausbildungsplatz und möchtest dies sowohl dem Kollegium als auch den für die Ausbildung zuständigen Personen durch dein Engagement beweisen.

So kannst du beweisen, was in dir steckt:

- Bei Gesprächen oder Meetings mitschreiben.
- Gezielte Fragen stellen, die beweisen, dass du mitdenkst.
- Kritik aufnehmen. Sie ist von Vorteil für die eigene Entwicklung und liefert Möglichkeiten zur Verbesserung.
- Initiative zeigen. Ist dein Arbeitsauftrag erfüllt, fragst du nach weiteren Aufgaben.

Gute Umgangsformen

Einen Hofknicks und einen Diener musst du nicht ausführen können. Auch wenn du in deinem Freundeskreis als „cool“ giltst, ist unhöfliches Auftreten in der Arbeitswelt ein absolutes „No-Go“ und zeugt von mangelndem Respekt. Was spricht dagegen, jemanden freundlich zu grüßen, vor Eintritt in einen Raum an die Tür zu klopfen, einer nachfolgenden Person die Tür aufzuhalten?

- **Wichtig:** Respektlosigkeit war noch nie „cool“.
- **Noch wichtiger:** Gute Umgangsformen sind Selbstmarketing!

Gesunde Zurückhaltung

Nicht nur Schülerinnen und Schüler nutzen soziale Medien, sondern auch Personalverantwortliche wissen, wo und wie sie sich informieren können. Deshalb solltest du dir immer wieder darüber bewusst sein, dass das Internet niemals „vergisst“! Bitte berücksichtigen, wenn du Partyfotos, Urlaubsbilder, Wochenend-„Berichte“ etc. veröffentlichst.

#Respekt

Große Klappe

Nicht nur für die Zeit der Ausbildung gilt: viel sehen, viel hören, wenig reden. Achte darauf, wie die Kollegen und Kolleginnen miteinander umgehen und wie sie miteinander reden – und übereinander herziehen. Auf diese Weise erfährst du mehr oder weniger Interessantes über sie, über den Betrieb und über Vorgesetzte. Die für deine Ausbildung relevanten Informationen nimmst du auf, Firmentratsch und Details aus dem Privatleben ignorierst du einfach.

Tipp: Klatsch nicht kommentieren, einfach aus dem Gespräch heraushalten. Keinesfalls darfst du dich darüber mit anderen Betriebsangehörigen austauschen.





(m/w/d)
**Karosserie- und
Fahrzeugbaumechaniker**



(m/w/d)
**Kaufmann für
Büromanagement**

Herstellen von Karosserieteilen und Fahrzeugaufbauten • Bearbeiten von Oberflächen aus Stahl, Aluminium, Magnesium oder Kunststoff • Warten von Fahrzeugen nach vorgeschriebenen Intervallen und Vorschriften • Diverse Fachrichtungen: • Caravan- und Reisemobiltechnik (Fertigen und Montieren fahrzeugspezifischer Bauteile für den Außen- und Innenbereich von Freizeitfahrzeugen; Mitwirken bei der Konstruktion von Bauteilen) • Karosserieinstandhaltungstechnik (Reparieren von Karosserien, Aufbauten, Fahrgestellen und Fahrwerken; Prüfen der Fahrtüchtigkeit) • Karosserie- und Fahrzeugbautechnik (Konstruieren, Herstellen, Umbauen sowie Nachrüsten von Karosserien, Baugruppen und Fahrgestellen; Montieren von Karosserieteilen und Antriebssystemen; Installieren der Kfz-Elektronik; Anfertigen von Konstruktionszeichnungen mittels CAD)

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich u. a. in Betrieben von Fahrzeug- und Nutzfahrzeugherstellern, in Zuliefererbetrieben der Kfz-Industrie, bei Fahrzeugausstattern bzw. -umrüstern, in Betrieben, die Oldtimer restaurieren, in Kfz-Reparatur- und Karosseriebauerwerkstätten sowie in Fuhrparkunternehmen und Speditionen mit angeschlossener Kfz-Werkstatt.

Bewerberprofil: Gute Noten in Physik, Mathematik und Werken/Technik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliche Geschicklichkeit • Gute Auge-Hand-Koordination • Sorgfalt • Konzentrationsfähigkeit • Teamfähigkeit

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie, Handel und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 68

Organisieren und Bearbeiten bürowirtschaftlicher Aufgaben • Erledigen des internen und externen Schriftverkehrs • Aufbereiten von Unterlagen • Vorbereiten von Präsentationen • Durchführen der organisatorischen Vor- und Nachbereitung für Besprechungen und Konferenzen • Erstellen von Dienst- und Organisationsplänen • Aufbereiten, Sichern und Pflegen von Daten • Planen und Überwachen von Terminen • Bearbeiten des Postein- und -ausgangs • Organisieren von Geschäftsreisen • Verwalten, Bestellen und Ausgeben von Büromaterial • Bearbeiten von Aufträgen • Annehmen bzw. Erstellen von Rechnungen sowie Überwachen des Zahlungsverkehrs • Verwalten von Personalakten • Einholen von Angeboten für Produkte und Dienstleistungen • Ausführen von Bestellungen • Verwalten der Lagerbestände • Konzipieren und Realisieren von Marketing-Maßnahmen • Im öffentlichen Dienst Klären und Annehmen von Anträgen; Berechnen von Fristen und Terminen; Erteilen von Bescheiden

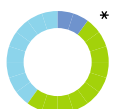
Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche, die öffentliche Verwaltung sowie Verbände, Organisationen und Interessenvertretungen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Deutsch, Mathematik, Englisch, Wirtschaft • Sorgfalt • Flexibilität • Organisationstalent • Selbstständiges Arbeiten • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel, im öffentlichen Dienst sowie im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 8, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75





(m/w/d)
Kaufmann für Digitalisierungsmanagement



(m/w/d)
Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement

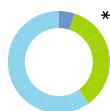
Funktion als Schnittstelle zwischen kaufmännischem und IT-Bereich • Analysieren von Arbeits-, Geschäfts- und Wertschöpfungsprozessen • Ermitteln kundenspezifischer Anforderungen an IT-Systeme • Konzipieren von IT-Systemen • Erarbeiten von Gesamtlösungen mit den Kunden und Aufzeigen von Alternativen • Erstellen von Angeboten, Führen von Verhandlungen, Vorbereiten von Verträgen, Informieren der Kunden über Finanzierungsmöglichkeiten • Beschaffen von Hard- und Software sowie von erforderlichen Dienstleistungen • Mitwirken an Installation und Inbetriebnahme von IT-Systemen • Vereinbaren und Durchführen von Support- und Serviceleistungen • Umsetzen, Integrieren und Prüfen von Maßnahmen zur IT-Sicherheit und zum Datenschutz • Durchführen von Maßnahmen zur Qualitätssicherung • Beraten von Kunden bei der Konzeption von IT-Lösungen • Unterstützung von Kunden nach Bereitstellung neuer IT-Systeme • Planen und Durchführen von Produktschulungen

Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen bei Unternehmen fast aller Wirtschaftsbereiche, z. B. in der Industrie, bei Banken und Versicherungen, im Handel oder in Krankenhäusern.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Informatik, Wirtschaft, Deutsch, Englisch • Kaufmännisches Denken • Wirtschaftliches Interesse • Technisches Verständnis • Kommunikationsfähigkeit • Verhandlungsgeschick • Durchsetzungsvermögen • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 72

Einkaufen von Waren aller Art in großen Mengen zum Weiterverkauf an Einzelhandels-, Handwerks- oder Industriebetriebe im In- bzw. Ausland • Planen und Überwachen von Einkaufs-, Logistik- sowie Verkaufsprozessen • Informieren der Kunden über das Waren- bzw. Dienstleistungsangebot • Beobachten und Analysieren in- bzw. ausländischer Märkte • Ermitteln von Bezugsquellen oder Absatzmöglichkeiten auf in- bzw. ausländischen Märkten • Vergleichen von Preisen • Erstellen von Angeboten • Abschließen von Verträgen • Steuern des Daten- und Warenflusses von der Bestellung bis zur Anlieferung durch Nutzen verschiedener Beschaffungs- und Vertriebswege, insbesondere von Onlinekanälen • Abwickeln elektronischer Geschäftsprozesse (E-Business) • Bearbeiten des Zahlungsverkehrs • Durchführen von Wareneingangskontrollen • Prüfen der Liefer- bzw. Zollpapiere • Veranlassen und Überwachen der Warenlagerung • Diverse Fachrichtungen: Außenhandel und Großhandel

Beschäftigungsmöglichkeiten werden in Unternehmen fast aller Wirtschaftsbereiche angeboten.

Bewerberprofil: Gute Noten in Deutsch, Mathematik, Wirtschaft, Englisch und weitere Fremdsprachen • Kaufmännisches Denken • Kontaktbereitschaft • Interkulturelle Kompetenz • Kundenorientierung • Organisationstalent • Verhandlungsgeschick • Gutes Ausdrucksvermögen und Textverständnis in Wort und Schrift sowohl in Deutsch als auch in Fremdsprachen

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 72

* Schulabschluss (Quelle s. Impressum): ● Ohne Abschluss ● Hauptschulabschluss ● Mittlerer Abschluss ● Hochschulreife



(m/w/d)

Kraftfahrzeugmechatroniker Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik



(m/w/d)

Kraftfahrzeugmechatroniker Schwerpunkt Personenkraftwagentechnik

Warten und Reparieren von Nutzfahrzeugen aller Art (z. B. Lkw, Omnibusse, Bau- oder Stadtreinigungsfahrzeuge, Sattelschlepper und Unimogs) • Diagnostizieren von Fehlfunktionen und Störungen mittels computergestützter Mess- und Prüfsysteme • Prüfen von Antriebsaggregaten, Motormanagement- und Abgassystemen, Schalt-, Achs-, Allradgetriebe und Nebenantriebe, Klimaanlage, vernetzten Fahrzeugsystemen, Datenkommunikation zwischen Steuergeräten • Durchführen von Wartungs- und Reparaturarbeiten (z. B. Austauschen von Bauteilen oder Baugruppen; Wechseln von Ölen und Hydraulikflüssigkeiten; Einstellen von Fahrwerk, Antriebs- und Motormanagementsystemen; Reparieren von Bremsanlagen) • Ausrüsten von Fahrzeugen mit Zusatzeinrichtungen (z. B. Signalverarbeitung, Antennenanlagen, Anlagen der Unterhaltungselektronik) • Durchführen der Schlussprüfung aller Funktionen; Übergeben des Fahrzeugs an Kunden; Einweisen in die Funktionen • Abrufen von Ersatz- bzw. Zubehörteilen aus dem Lager bzw. Bestellen beim Hersteller

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Reparaturwerkstätten, bei Herstellern und Ausrüstern von Nutzkraftwagen sowie bei Speditions- oder Busunternehmen mit angeschlossener Werkstatt.

Bewerberprofil: Gute Noten in Werken/Technik, Mathematik, Physik • Räumliches Vorstellungsvermögen • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 68



Instandhalten von PKW • Überprüfen der fahrzeugtechnischen Systeme nach Wartungs- bzw. Serviceplan • Ermitteln von Fehlfunktionen und Störungen bei regelmäßigen Inspektionen, z. B. Analysieren der Funktion von Klimaanlage oder vernetzten Fahrzeugsystemen wie Fahrerassistenz- und Sicherheitssysteme; Prüfen der Datenkommunikation zwischen Steuergeräten; Lokalisieren von Fehlern an Signalübertragungssystemen • Durchführen von Wartungs- und Reparaturarbeiten (z. B. Austauschen von Dichtungen, Filtern und Zündkerzen; Nachfüllen bzw. Wechseln von Motor- und Getriebeölen sowie Hydraulikflüssigkeiten; Vermessen und ggf. Einstellen von Fahrwerken; Reparieren von Bremsen und Bremsanlagen; Instandsetzen elektrischer und optoelektronischer Datenkommunikationsleitungen • Ausführen der Schlussprüfung aller Funktionen mit anschließender Probefahrt • Einweisen des Kunden in den Gebrauch nachgerüsteter Bauteile oder Geräte

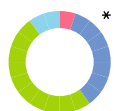
Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Reparaturwerkstätten sowie bei Herstellern von Kraftfahrzeugen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Verantwortungsbewusstsein • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 68





(m/w/d)
Kranken- und Altenpflegehelfer
 Altenpflegehelfer (m/w/d)
 oder Krankenpflegehelfer (m/w/d)

Unterstützen der Pflegefachkräfte beim Versorgen von älteren Menschen im Rahmen der Grundpflege • Behilflich sein bei der Körperpflege (z. B. Waschen, Duschen, Zahnpflege), bei der Ernährung (z. B. mundgerechtes Zubereiten der Mahlzeiten) sowie im Bereich Mobilität (z. B. beim An- und Auskleiden, Aufstehen oder Zubettgehen) • Mitwirken bei der Verabreichung von Medikamenten • Begleiten bei Pflichtgängen (zu Ärzten, Behörden etc.) • Planen und Realisieren von aktiver und kreativer Freizeitgestaltung (z. B. Bastelnachmittage, Feste) • Beachten von kulturellen Besonderheiten bei alten Menschen mit Migrationshintergrund • Betreuen von Angehörigen (z. B. durch informierende

Arbeitsplätze werden von Altenwohn- und Pflegeheimen, geriatrischen und gerontopsychiatrischen Abteilungen von Krankenhäusern, Pflege- und Rehabilitationskliniken in Hospizen, von ambulanten Altenpflege- und Altenbetreuungsdiensten sowie von Privathaushalten gestellt.

Bewerberprofil: Schulbildung je nach Ausbildungsanbieter • Gute Noten in Religionslehre/Ethik, Deutsch, Hauswirtschaftslehre • Teamfähigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Einfühlungsvermögen • Respekt • Belastbarkeit • Geduld • Sorgfalt • Beherrschtheit/Selbstkontrolle • Durchsetzungsvermögen • Merkfähigkeit • Beobachtungsgenauigkeit

Ausbildungsart: Landesrechtlich geregelte schulische Ausbildung an der Berufsfachschule, Ergänzung durch Praxisphasen (z. B. im Krankenhaus oder Pflegeheim)

Zeitraum: 1–1,5 Jahre (je nach Ausbildungsanbieter)

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Ausbildungsangebote Seite: 4, 64, 65



(m/w/d)
Kunststoff- und Kautschuktechnologie*
 *Berufsbezeichnung vor August 2023
 Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik (m/w/d)

Fertigung von Produkten, die komplett oder in Teilen aus Kunststoff und Kautschuk bestehen (u. a. Rohrleitungen, Bauteile, Formteile wie Stoßstangen und Fahrzeugverkleidungen, medizinische Apparate, Fenster- und Türrahmen, Platten, Folien und Kautschuk-Mischstoffe für die Fahrzeugausstattung oder für Implantate sowie Kunststoff-Mischstoffe zur Weiterverarbeitung • Aufbereitung von Rohstoffen • Ermittlung der Menge der Komponenten anhand der jeweiligen Rezeptur • Einrichten, Umrüsten und Steuern automatisierter Spezialmaschinen • Verarbeiten von Werkstoffen mit der Hand • Überwachen des Fertigungsverfahrens durch Erfassen und Protokollieren der Messwerte und Dokumentation der Arbeitsvorgänge • Kontrolle der Ergebnisse auf Grundlage strenger Qualitätsvorgaben (thermische, mechanische, physikalische und chemische Prüfungen)

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Industriebetriebe, die Kunststoff und Kautschuk verarbeiten, Verpackungen herstellen oder Baubedarf produzieren.

Bewerberprofil: Realschulabschluss • Gute Noten in Mathematik, Chemie, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Sorgfalt • Teamfähigkeit • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

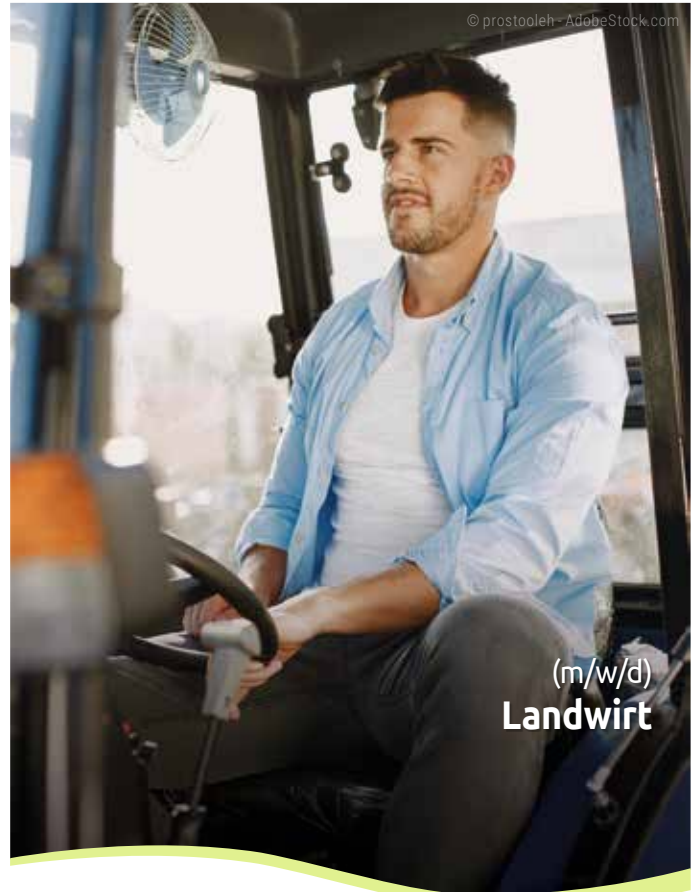
Zeitraum: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Ausbildungsangebote Seite: 76



(m/w/d)
**Land- und Baumaschinen-
mechatroniker**



(m/w/d)
Landwirt

Warten und Reparieren von Fahrzeugen, Maschinen, Anlagen und Geräten der Land-, Forst- und Bauwirtschaft • Erstellen von Fehlerdiagnosen in mechanischen, hydraulischen, elektrischen und elektronischen Systemen • Demontieren bzw. Montieren von Bauteilen und Baugruppen • Manuelles und maschinelles Bearbeiten bzw. Zusammenfügen von Werkstücken (z. B. Brennschneiden, Trennschleifen, Sägen oder Löten von Metallprofilen und -platten, Blechen und Rohren) • Ausführen von Schweißarbeiten • Durchführen von Abgasuntersuchungen • Herstellen fahrzeugelektrischer Stromanschlüsse • Prüfen der Funktionsfähigkeit und Sicherheit von Fahrzeugen • Installieren, Aktivieren und Testen von Anlagen (z. B. Melkanlagen) • Einweisen der Betreiber in die Nutzung der Anlagen • Ausrüsten land- und bauwirtschaftlicher Fahrzeuge oder Maschinen mit Zubehör und Zusatzeinrichtungen (z. B. mit Mähwerken)

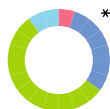
Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Hersteller von land- und forstwirtschaftlichen Maschinen sowie von Baumaschinen, Reparaturwerkstätten, Betriebe, die land- und forstwirtschaftliche bzw. bautechnische Maschinen verleihen, sowie Vertriebsunternehmen für land- und forstwirtschaftliche bzw. bautechnische Maschinen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Werken/Technik, Mathematik, Physik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Räumliches Vorstellungsvermögen • Gute Auge-Hand-Koordination • Teamfähigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 72, 73



Erzeugung und Verkauf pflanzlicher und tierischer Produkte • Ackerbau: Bearbeitung der Böden • Ausbringen des Saatguts bzw. Anpflanzen der Setzlinge • Düngen, Pflegen und Schutz der Pflanzen • Ernte der Produkte, anschließend lagern, konservieren oder vermarkten • Tierproduktion: Füttern, Tränken und Pflegen der Nutztiere • Vermarktung • Reinigung der Ställe • Bedienen und Warten der landwirtschaftlichen Nutzfahrzeuge und Anlagen • Verwaltungsaufgaben wie Buchführungs- und Dokumentationsarbeiten erledigen

Beschäftigungsmöglichkeiten werden in landwirtschaftlichen Betrieben, in Agrarfirmer, im Landhandel, in Saatzucht- und Vermehrungsunternehmen, in landwirtschaftlichen Versuchsanstalten oder Berufs- bzw. Interessenverbänden angeboten. Die Möglichkeit zur Arbeit auf selbstständiger Basis besteht im eigenen Betrieb.

Bewerberprofil: Gute Noten in Biologie, Chemie, Werken/Technik • Interesse an Technik, Handwerk und betriebswirtschaftlichen Vorgängen • Freude am Umgang mit Natur und Tieren • Biologisches Verständnis • Verantwortungsbewusstsein • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Landwirtschaft (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 73





(m/w/d)
Logopäde



(m/w/d)
Maler und Lackierer
Fachrichtung Gestaltung und Instandhaltung

Beraten, Untersuchen und Behandeln von Patienten jeden Alters mit Sprach-, Sprech- oder Stimmstörungen • Feststellen des sprachlichen, kognitiven, emotionalen und sozialen Entwicklungsstands • Erstellen von computergestützten Stimmanalysen • Durchführen audiometrischer Messungen (Hörtests) • Entwicklung individueller therapeutischer Konzepte • Durchführen von Behandlungen mittels geeigneter logopädischer Verfahren • Unterstützen von Schlaganfallpatienten und kehlkopfoperierten Menschen beim Wiedererlangen ihrer Kommunikations- oder Schluckfähigkeit • Behandlungsverläufe protokollieren, beobachten und auswerten

Beschäftigungsmöglichkeiten werden u. a. in Krankenhäusern bzw. Kliniken, in Rehabilitationszentren, in Logopädie- und in psychologischen Praxen angeboten, des Weiteren in Sprachheilkindergärten, Förderschulen, Heimen und Gesundheitsämtern.

Bewerberprofil: Realschulabschluss oder Hauptschulabschluss in Verbindung mit einer mindestens zweijährigen abgeschlossenen Berufsausbildung • Gute Noten in Biologie und Deutsch • Teamfähigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Einfühlungsvermögen • Pädagogisches Geschick • Respekt • Belastbarkeit • Geduld • Verschwiegenheit

Ausbildungsart: Theoretischer und praktischer Unterricht in der Berufsfachschule sowie Ausbildung in logopädischen Praxen, Rehabilitationseinrichtungen oder Kliniken gemäß Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Logopäden (LogAPro), bundesweit einheitlich geregelt

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 65

Gestalten, Beschichten und Bekleiden der Innenwände, Decken, Böden und Fassaden von Gebäuden • Instandhaltung von Objekten unterschiedlichster Materialien (Neubau, Sanierung, Modernisierung) • Aufbauen der Arbeitsgerüste und -bühnen • Prüfen und Vorbereiten des Untergrunds • Ausbessern von Schäden im Putz • Entfernen von Schimmelflecken • Schaffen neuer Oberflächen mittels farbiger Beschichtungen • Anfertigen von Beschriftungen und Kommunikationsmitteln (z. B. Werbe- oder Hinweisschilder sowie Fassadenbeschriftungen) • Gestalten von Innenräumen (Ausführen dekorativer Gestaltungstechniken wie Wisch-, Wickel-, Schabloniertechniken; Tapezieren; Anbringen von Dekorputz) • Einbauen von Dämmstoffen oder Aufbringen von Wärmedämm-Verbundsystemen • Aufbringen von Lasuren, Farben oder Lacken zum Schutz von Holz und Holzwerkstoffen wie Fenster, Türen und Zäune • Reinigen und Instandhalten von Arbeitsgeräten und sonstigen Betriebsmitteln

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten u. a. Betriebe des Maler- und Lackierhandwerks, Stuckateurbetriebe oder Hochbauunternehmen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Chemie und Werken/Technik • Technisches Verständnis • Handwerkliche Geschicklichkeit • Zeichentalent • Sinn und Gespür für Ästhetik • Gute Auge-Hand-Koordination • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 71





(m/w/d)
Maschinen- und Anlagenführer



(m/w/d)
Maschinen- und Anlagenführer
Fachrichtung Metall- und Kunststofftechnik

Einrichtung und Inbetriebnahme komplexer Fertigungsmaschinen • Steuern und Überwachen der Prozessabläufe mehrerer Maschinen und Anlagen • Anwendung diverser manueller und maschineller Fertigungstechniken • Fehler ermitteln und beheben bei Störungen • Wartung und Reparatur, z. B. Reinigung der Anlage, Austausch von Verschleißteilen • Lagern der produzierten Waren und das Durchführen von Fertigungskontrollen • Diverse Fachrichtungen: Druckweiter- und Papierverarbeitung, Lebensmitteltechnik, Metall- und Kunststofftechnik, Textiltechnik, Textilveredelung

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Unternehmen verschiedener Industriezweige, z. B. in der Metall-, Kunststoff, Fahrzeugbau-, Textil-, Druck- und Nahrungsmittel-Branche.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Teamfähigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 2 Jahre

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Ausbildungsangebote Seite: 6, 80

Einrichten von Produktionsmaschinen und -anlagen (z. B. Fräs-, Bohr-, Umform-, Spritzgussmaschinen) in der Metall- oder Kunststoffbe- und -verarbeitung • Sichten der Auftragsunterlagen bzw. Produktionspläne • Abrufen der Produktionsdaten bzw. Übernehmen der Auftragsdaten in die Maschinensteuerung • Auswählen der Werkzeuge und Werkstoffe • Bereitstellen der Materialien (z. B. Metallwerkstoffe, Kunststoffgranulate) • Beschicken der Maschinen und Anlagen • Erstellen eines Probeprodukts; ggf. Optimieren der Maschineneinstellungen • Einstellen der Prozesskontrollsysteme • Steuern und Überwachen der Prozesse • Durchführen von Qualitätsprüfungen • Herstellen von Bauteilen (z. B. durch Fügen, Spanen und Umformen) • Überwachen des Materialflusses • Korrigierendes Eingreifen bei Störungen im Prozessablauf • Kontrollieren der Qualität der Produkte • Montieren von Baugruppen und Endprodukten • Bereitstellen der fertigen Produkte für Lager bzw. Versand • Pflegen und Warten der Maschinen und Anlagen (z. B. Reinigen und Nachfüllen von Kühl- und Schmierstoffen, Austauschen von Verschleißteilen)

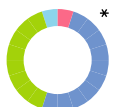
Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Betriebe der Metall und Kunststoff be- und verarbeitenden Industrie.

Bewerberprofil: Gute Noten in Physik, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Daueraufmerksamkeit • Reaktionsgeschwindigkeit • Teamfähigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt • Entscheidungsfähigkeit

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 2 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 76





(m/w/d)
Maurer

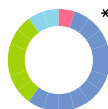
Errichten von Rohbauten aus Fundamenten, Wänden und Decken • Vorgegebene Entwürfe und Baupläne studieren und auswerten, Arbeitsschritte mit weiteren Handwerkern abstimmen, Baumaterial anfordern. Werkzeuge, Geräte und Maschinen besorgen, zur Baustelle bringen • Einsatzort mit Absperrungen und Bauzäunen sichern • Schalungen anfertigen und Fundament betonieren • Herstellen von Außen- und Innenwänden aus unterschiedlichen Materialien (z. B. Mörtel, Klinker, Ziegel, Holz, Stahl, Beton) und Montieren von Fertigteilen • Decken einziehen • Dämmung und Isolierung vornehmen • Treppen montieren • Schornsteine errichten • Verputzen • Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten: Zustand des Gebäudes prüfen, Bauschäden dokumentieren und beheben

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Betriebe des Baugewerbes (z. B. Unternehmen der Branchen Betonbau, Sanierung, Modernisierung, Hochbau) oder des Fertighausbaus.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken, Technik • Technische Begabung • Handwerkliches Geschick • Räumliches Vorstellungsvermögen • Teamfähigkeit • Sorgfalt • Gute körperliche Konstitution

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Fortzahlung für junge Erwachsene **KINDERGELD**

Bis zu deinem 18. Lebensjahr haben deine Eltern Anspruch auf Kindergeld. Unter bestimmten Voraussetzungen wird die Zahlung noch bis zum 25. Lebensjahr fortgesetzt. Das Kindergeld müssen deine Eltern bei der Familienkasse der Agentur für Arbeit beantragen.



Unter folgenden Bedingungen ist eine Fortzahlung von Kindergeld möglich:

Ausbildung oder Studium

- Du befindest dich zum ersten Mal in einer Berufsausbildung, die tatsächlich für die spätere Ausübung eines Berufes qualifiziert.
- Du absolvierst zum ersten Mal ein Studium (Universität, Hochschule, Fachhochschule).
- Du machst eine zweite bzw. weiterführende Ausbildung (Schul-, Berufsausbildung oder Studium). Darunter versteht man alle Ausbildungen aus anderen Bereichen sowie Ausbildungen, die auf der ersten basieren bzw. diese vertiefen. Der Anspruch auf Kindergeld bleibt auch dann bestehen, wenn du neben deiner zweiten Ausbildung einer geringfügigen Beschäftigung („Minijob“) nachgehst.

Während einer Übergangszeit

- Du stehst in der Phase zwischen Schulabschluss und Ausbildungs- bzw. Studienbeginn. Achtung: besteht diese Situation über einen längeren Zeitraum, erlischt der Anspruch ab dem 5. Monat.

Praktikum oder Freiwilligendienst

- Du leistest ein Praktikum mit einem fachlichen Bezug zu dem von dir angestrebten Beruf.
- Du absolvierst einen Freiwilligendienst (Bundes-Freiwilligendienst, freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr).

Der Anspruch auf Kindergeld endet, sobald die Ergebnisse der Abschlussprüfung vorliegen. Den Abschluss deiner Ausbildung bitte umgehend der Familienkasse mitteilen!





(m/w/d)
Mechatroniker



(m/w/d)
Medizinischer Technologie für Funktionsdiagnostik*

*Vor dem 01.01.2023: Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik (m/w/d)

Bau von mechanischen, elektrischen und elektronischen Komponenten • Vorbereiten der Aufgabe anhand technischer Unterlagen • Herstellen der Bauteile • Montieren zu komplexen mechatronischen Systemen • Programmieren bzw. Installation zugehöriger Steuerungssoftware lt. Schaltplänen und Konstruktionszeichnungen • Funktionsfähigkeit und Sicherheit prüfen • Anlage in Betrieb nehmen • Kunden in die Bedienung einweisen • Ausführen von Wartungs-, Umrüstungs-, Entstörungs- und Optimierungsaufgaben

Beschäftigungsmöglichkeiten werden angeboten in Unternehmen der Branchen Maschinen- und Anlagenbau, Automatisierungstechnik, Fahrzeug-, Luft- und Raumfahrzeugbau, Informations-, Kommunikations- und Medizintechnik.

Bewerberprofil: Gute Noten in Physik, Mathematik, Werken/Technik, Informatik, Englisch • Gute Auge-Hand-Koordination • Teamfähigkeit • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 6, 66, 69, 70, 71, 76, 77

Anwenden funktionsdiagnostischer Maßnahmen nach ärztlicher Anordnung in diversen Bereichen: • Sinnesorgane des Hörens, Gleichgewichts, Riechens, Schmeckens und der Nase • Sinnesorgan des Gehirns, der Funktionsdiagnostik des Nervensystems und der Muskelfunktion (z. B. Erstellen von EEGs) • Herz-Kreislaufsystem, invasive Funktionsdiagnostik und Kontrollen von Implantaten (z. B. Erstellen von EKG bzw. PKG) • Gefäßsystem (z. B. Erstellen von Röntgenaufnahmen der Blutgefäße) • Respiratorisches System (z. B. Prüfen der Atemfunktionen) • Allergologische Funktionsdiagnostik (z. B. Ausführen von Lungenfunktionsuntersuchungen) • Justieren und Sterilisieren medizinischer Geräte • Erledigen administrativer Aufgaben (z. B. Dokumentieren und Auswerten der Ergebnisse) • Betreuen der Patienten

Arbeitsmöglichkeiten bieten sich in Krankenhäusern, Facharztpraxen, medizinischen Laboratorien, in Zentren für Diagnostik oder in Schlaflabors bzw. Schlafmedizinischen Zentren.

Bewerberprofil: Mittlerer Bildungsabschluss • Gute Noten in Chemie, Physik, Biologie, Mathematik, Deutsch • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Verschwiegenheit • Auge-Hand-Koordination • Technisches Verständnis • Psychische Stabilität • Einfühlungsvermögen • Organisationalent

Ausbildungsart: Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen mit fachpraktischem Teil in einem Krankenhaus oder einer ambulanten Einrichtung (bundesweit einheitlich geregelt)

Zeitraum: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Ausbildungsangebote Seite: 4



(m/w/d)

Medizinischer Technologie für Laboratoriumsanalytik*

*Vor dem 01.01.2023: Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistent (m/w/d)



(m/w/d)

Medizinischer Technologie für Radiologie*

*Vor dem 01.01.2023: Medizinisch-technischer Radiologieassistent (m/w/d)

Durchführen laboratoriumsmedizinischer Untersuchungen zur Diagnose und Behandlung von Krankheiten bzw. für die Krankheitsvorsorge: • Hämatologie (z. B. Bestimmen von Blutgruppen) • Histologie und Zytologie (z. B. Untersuchen von Gewebeschnitten und Zellabstrichen) • Klinische Chemie (z. B. Chemisches Untersuchen von Körperflüssigkeiten) • Mikrobiologie (z. B. Mikroskopisches Untersuchen von Ausscheidungen, Körperflüssigkeiten und Gewebe) • Dokumentieren der Untersuchungsergebnisse (z. B. Erstellen von Laborberichten) • Vorbereiten, Reinigen und Sterilisieren von Laborgeräten, Instrumenten und Gefäßen • Betreuen von Patienten • Übernehmen administrativer Aufgaben (z. B. Katalogisieren von Proben; Erledigen des Schriftverkehrs mit Kliniken und Behörden)

Arbeitsplätze werden z. B. in Krankenhäusern, Arztpraxen, medizinischen Laboratorien, in Labors für biotechnologische Diagnostik oder von Blutspendediensten angeboten.

Bewerberprofil: Mittlerer Bildungsabschluss • Gute Noten in Chemie, Physik, Biologie, Mathematik, Deutsch • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Verschwiegenheit • Auge-Hand-Koordination • Technisches Verständnis

Ausbildungsart: Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen mit fachpraktischem Teil in einem Krankenhaus oder einer ambulanten Einrichtung (bundesweit einheitlich geregelt)

Zeitraum: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Ausbildungsangebote Seite: 4

Durchführen radiologischer und anderer bildgebender Verfahren für die Diagnose von Erkrankungen bzw. Verletzungen (z. B. Herstellen von Röntgenaufnahmen auf ärztliche Anforderung; Erstellen von Aufnahmen mithilfe von Computertomografen, Magnetresonanztomografen oder Ultraschall) • Durchführen von Strahlentherapien (z. B. Mitwirken bei der Feststellung der Lage und Größe von Tumoren durch den Einsatz röntgendiagnostischer Methoden) • Durchführen nuklearmedizinischer Untersuchungen und Behandlungen (z. B. Berechnen der erforderlichen Radioaktivitätsmengen; Verabreichen von Substanzen nach ärztlicher Anordnung; Prüfen der Verteilung der Stoffe im Körper mit Strahlungsmessgeräten) • Betreuen der Patienten während des gesamten technischen Ablaufs der Untersuchungs- und Therapieverfahren • Erledigen administrativer Tätigkeiten (z. B. Verwalten der Aufnahmen; Anlegen von Patientenakten)

Beschäftigung findet sich in Krankenhäusern, in Facharztpraxen für Radiologie sowie in Forschungslabors und medizinischen Labors.

Bewerberprofil: Mittlerer Bildungsabschluss • Gute Noten in Physik, Chemie, Biologie, Mathematik, Deutsch • Technisches Verständnis • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Kontaktbereitschaft • Einfühlungsvermögen • Psychische Stabilität • Verschwiegenheit

Ausbildungsart: Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen mit fachpraktischem Teil in einem Krankenhaus oder einer ambulanten Einrichtung (bundesweit einheitlich geregelt)

Zeitraum: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Ausbildungsangebote Seite: 4



(m/w/d)
Milchtechnologe



(m/w/d)
Milchwirtschaftlicher Laborant

Verarbeiten von Rohmilch zu Milchprodukten wie Trinkmilch, Joghurt, Quark, Butter, Käse, Milchpulver sowie Biomilch und probiotische Milchprodukte • Überprüfen der Menge und Qualität gelieferter Rohmilch • Fachgerechtes Lagern der Rohmilch in Tanks • Zentrifugieren der Milch vor der Weiterverarbeitung zur Reinigung und zur Trennung des Rahms von der Magermilch • Herstellen von Milch mit definiertem Fettgehalt • Homogenisieren der Milch • Planen, Steuern und Überwachen der Produktionsprozesse • Bedienen und Überwachen von Anlagen wie Kühl-, Butterungs- und Käseemaschinen • Kontrollieren der Qualität sowohl der Milch als auch der Zwischen- und Endprodukte während der Herstellungsprozesse • Maschinelles Abfüllen bzw. Verpacken und Lagern der Milch und Milcherzeugnisse • Vorbereiten von Arbeitsprozessen • Inbetriebnahme und Umrüsten der Maschinen und Anlagen • Reinigen und Desinfizieren der Maschinen, Anlagen, Behälter und Rohre

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Milch verarbeitende Betriebe (z. B. Molkereien und Käsereien), in Unternehmen des Bereichs Forschung und Entwicklung sowie in der Lebensmittelindustrie.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Chemie, Werken/Technik • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Daueraufmerksamkeit • Entscheidungsfähigkeit • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Milch verarbeitenden Betrieben, Ausbildungsbereich Landwirtschaft (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

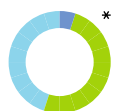
Ausbildungsangebote Seite: 6

Sicherstellen der einwandfreien Qualität von Milch und Milcherzeugnissen • Überprüfen der Inhaltsstoffe und Eigenschaften von Rohmilch, Zwischen- und Endprodukten • Durchführen chemischer, physikalischer und mikrobiologischer Untersuchungen von Milch und Milchprodukten • Kontrollieren des für die Produktion benötigten Wassers, der Zusatzstoffe sowie der eingesetzten Verpackungsmittel und des Abwassers • Bestimmen der erforderlichen Labormaterialien bzw. -geräte • Kontrollieren der Funktionsfähigkeit der Materialien und Geräte • Identifizieren der Inhaltsstoffe und mengenmäßiges Erfassen • Vergleichen der Ergebnisse mit vorgegebenen Prüfkriterien, mit früheren Untersuchungsergebnissen sowie mit Untersuchungen anderer Produkte • Beurteilen der Qualität der Milchprodukte • Mitwirken bei der Entwicklung von neuen Produkten und Untersuchungsmethoden

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Betriebe der Milchverarbeitung, Institute, die Milcherzeugnisse nach den Vorschriften der Lebensmittelgesetze überprüfen, milchwirtschaftliche Lehr- und Versuchsanstalten sowie Betriebe der Nahrungsmittelherstellung.

Bewerberprofil: Gute Noten in Chemie, Biologie, Physik, Mathematik, Englisch • Sorgfalt • Verantwortungsbewusstsein • Beobachtungsgenauigkeit • Merkfähigkeit • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Milch verarbeitenden Betrieben, Ausbildungsbereich Landwirtschaft (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 6



(m/w/d)
Notfallsanitäter



(m/w/d)
Operationstechnischer Assistent

Bei medizinischen Notfällen Beurteilung des Gesundheitszustands von kranken, verletzten oder hilfsbedürftigen Personen • Durchführen medizinischer Erstversorgungsmaßnahmen und präklinischer Notfallversorgung • Anfordern notärztlicher Hilfe • Assistenz bei ärztlicher Notfall- und Akutversorgung • Sicherstellen der Transportfähigkeit von Patienten • Überwachen des medizinischen Zustands und Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen während des Transports • Übergabe der Patienten an das Klinikpersonal • Wiederherstellung der Einsatzfähigkeit der Rettungsfahrzeuge • Säubern und Desinfizieren der eingesetzten Mittel • Dokumentieren der Einsätze mittels Erstellen von Transportnachweisen, Einsatzberichten und Notfallprotokollen • Im Innendienst: Entgegennehmen von Notrufen sowie Disponieren der Einsätze

Beschäftigungsmöglichkeiten werden von Rettungs- und Krankentransportdiensten, Blutspendediensten und von Feuerwehren angeboten.

Bewerberprofil: Mittlerer Bildungsabschluss • Gute Noten in Chemie, Biologie, Physik, Deutsch, Mathematik, Psychologie, Sport • Einfühlungsvermögen • Kontaktfähigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Psychische Stabilität • Geduld • Verschwiegenheit • Belastbarkeit • Reaktionsgeschwindigkeit

Ausbildungsart: Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen mit fachpraktischen Teilen in einer Lehrrettungswache sowie in einer Klinik (bundesweit einheitlich geregelt)

Zeitraum: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Ausbildungsangebote Seite: 8

Betreuen der Patienten vor und nach Operationen • Vorbereiten der Operationseinheiten • Selbstständiges Organisieren und Koordinieren der Arbeitsabläufe in den Funktionsabteilungen Ambulanz, Endoskopie und Zentralsterilisation • Vorbereiten der Instrumente, Materialien und Geräte • Kontrollieren der Funktion medizinisch-technischer Geräte • Betreuen und Vorbereiten der Patienten vor der Operation und im Operationsbereich (z. B. richtiges Positionieren für den Eingriff; Bedecken mit aseptischer Operationskleidung) • Assistieren während der Operation sowie Umsetzen ärztlicher Anweisungen • Instrumentieren (d. h. Zureichen von Instrumenten und Materialien an die operierenden Ärzte) • Bedienen und Überwachen der Beatmungs-, Absaug-, Blutdruckmess- und anderer Geräte • Nachbereiten der Operationseinheiten (z. B. Desinfizieren und Sterilisieren der Instrumente; Entsorgen der Einwegschutzkleidung) • Dokumentieren der OP • Zuständig für Vorratshaltung/Ersatzbeschaffung von Operationsmaterial

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Krankenhäusern, Fach- und Universitätskliniken sowie in ambulanten Operationszentren.

Bewerberprofil: Realschulabschluss • Gute Noten in Biologie, Chemie, Deutsch • Gute Auge-Hand-Koordination • Verantwortungsbewusstsein • Teamfähigkeit • Einfühlungsvermögen • Verschwiegenheit

Ausbildungsart: Durch Empfehlung der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) geregelte oder landesrechtlich geregelte Ausbildung an Berufsfachschulen, ergänzt durch Praxisphasen in medizinischen Einrichtungen

Zeitraum: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Ausbildungsangebote Seite: 4, 64



(m/w/d)
**Personaldienstleistungs-
kaufmann**



(m/w/d)
Pflegefachassistent

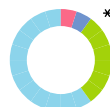
Beschaffen von Personal und Koordinieren von Personaleinsätzen • Sichten des Stellen- und Bewerbermarkts • Erstellen von arbeitsplatzbezogenen Anforderungsprofilen • Formulieren von Stellenausschreibungen zum Veröffentlichen in verschiedenen Medien • Abgleichen von Anforderungs- und Bewerberprofilen • Auswahl geeigneter Bewerber • Führen von Beratungsgesprächen • Akquirieren von Unternehmen als Kunden • Suchen nach geeignetem Personal • Mitwirken bei der Personaleinstellung und bei Vertragsabschlüssen • Disponieren des Personaleinsatzes • Planen der Personalentwicklung (z. B. durch Organisieren von Weiterbildungsmaßnahmen) • Führen von Personalakten in der Personalsachbearbeitung • Erstellen von Entgeltabrechnungen • Erledigen kaufmännischer Tätigkeiten

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Personaldienstleistungsunternehmen, Personalabteilungen von größeren Unternehmen oder von Behörden sowie Personalberatungsunternehmen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Deutsch, Wirtschaft/Recht, Mathematik, Englisch • Organisations- und Planungstalent • Kaufmännisches Denken • Verhandlungsgeschick • Service- und Kundenorientierung • Gute Ausdrucksweise in Wort und Schrift • Rechtschreibsicherheit

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im Personalwesen, Ausbildungsbereich Industrie und Handel (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 70

Pflegen und Begleiten von Menschen aller Altersstufen in unterschiedlichen Pflege- und Lebenssituationen im Rahmen der Grundpflege (Körperpflege, Ernährung, Mobilität) • Durchführen von Maßnahmen der Gesundheitsförderung • Durchführen einfacher Krankenbeobachtung • Erheben und Weitergeben medizinischer Messwerte (z. B. Puls, Temperatur, Blutdruck, Blutzucker) • Feststellen akuter Gefährdungssituationen und anschließendes Einleiten erforderlicher Maßnahmen • Verabreichen von Medikamenten nach ärztlicher An- bzw. Verordnung • Vorbereiten und Pflegen von Instrumenten und medizinischen Geräten (z. B. Katheter, Sonden) • Ausführen einfacher Verbandswechsel • Anwenden physikalischer Maßnahmen (z. B. Auflegen von Wärme- oder Kälteträgern) • Dokumentieren der erbrachten Leistungen

Beschäftigungsmöglichkeiten werden in Krankenhäusern und Kliniken, Facharztpraxen und Gesundheitszentren, Seniorenwohn- und -pflegeheimen, Wohnheimen für Menschen mit Behinderung sowie in Einrichtungen der Kurzzeitpflege und bei ambulanten sozialen Diensten angeboten.

Bewerberprofil: Hauptschulabschluss • Gute Noten in Ethik, Biologie und Chemie • Verantwortungsbewusstsein • Einfühlungsvermögen • Respekt • Belastbarkeit • Geduld • Sorgfalt • Teamfähigkeit • Beherrschtheit • Selbstkontrolle • Durchsetzungsvermögen • Beobachtungsgenauigkeit

Ausbildungsart: Landesrechtlich geregelte schulische Ausbildung an der Berufsfachschule, Ergänzung durch Praxisphasen (z. B. im Krankenhaus oder Pflegeheim)

Zeitraum: 1 Jahr

Ausbildungsangebote Seite: 70, 79

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil



© Pixel-Shot - shutterstock.com

(m/w/d)
Pflegefachmann

Betreuen und Versorgen von Menschen aller Altersstufen in den Bereichen Kranken-, Kinderkranken- und Altenpflege • Ausführen ärztlich veranlasster Maßnahmen • Assistieren bei Untersuchungen • Verabreichen von ärztlich verordneten Medikamenten oder Injektionen • Vorbereiten der Patienten auf operative Maßnahmen • Unterstützen bei der Nahrungsaufnahme und Körperpflege • Beraten und Anleiten von Patienten und Angehörigen in der ambulanten Pflege • Übernehmen von Organisations- und Verwaltungsaufgaben • Dokumentieren von Patientendaten • Mitwirken bei der Qualitätssicherung und Verwaltung des Arzneimittelbestandes

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Krankenhäusern, Facharztpraxen, Seniorenwohn- und -pflegeheimen, Gesundheitszentren, bei ambulanten Pflegediensten, in Einrichtungen der Kurzzeitpflege, in Hospizen, in Wohnheimen für Menschen mit Behinderung sowie auf Krankenstationen oder in Hospitälern von Schiffen.

Bewerberprofil: Abgeschlossene 10-jährige Schulausbildung • Gute Noten in Biologie, Chemie, Deutsch, Mathematik • Einfühlungsvermögen • Kommunikationsfähigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Psychische Belastbarkeit und Stabilität • Pädagogisches Geschick • Beherrschtheit • Geduld • Verschwiegenheit • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Schulische Ausbildung an Berufsfachschulen (Pflegeschulen), bundesweit einheitlich geregelt, mit praktischem Teil in Kliniken, Heimen oder ambulanten Pflegediensten. Auch Ausbildung im Rahmen eines Hochschulstudiums möglich.

Zeitraum: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Ausbildungsangebote Seite: 4, 64, 65, 67, 70, 75, 79

Jetzt geht's los!

DER ERSTE ARBEITSTAG



Damit du an diesem wichtigen Tag bei den für deine Ausbildung Zuständigen, beim Kollegium und der Kundschaft des Unternehmens einen positiven ersten Eindruck hinterlässt, gilt es, pünktlich und gut vorbereitet am Arbeitsplatz zu erscheinen.

Arbeitsweg

Auf keinen Fall darfst du zu spät antreten.

Welche Verkehrsmittel nutzt du?

- **Bus/Bahn:** Kalkuliere Verzögerungen bei schlechtem Wetter ein.
- **Fahrrad:** Halte Regenkleidung parat.
- **Auto:** Informiere dich über Staus und Umleitungen.

Vorstellung

Triffst du in der Werkstatt, im Büro oder auf der Baustelle auf Personen, denen du vorher noch nicht begegnet bist, stellst du dich mit Angabe deines Namens als neue bzw. neuer Azubi vor. Das hinterlässt auch anlässlich eines Kundenbesuchs einen hervorragenden Eindruck und schafft Vertrauen.

Freundlichkeit

Keine Angst: Am ersten Tag wirst du noch nicht voll in den Arbeitsalltag integriert. In der Regel durchläufst du eine „Vorstellungsrunde“, in der dir die einzelnen Abteilungen und Mitarbeitenden vorgestellt sowie die Arbeitsabläufe und Zusammenhänge erklärt werden. Auch wenn sehr viel Input auf dich einprasselt, zeige dich stets freundlich und motiviert.

Solltest du dich gleich am ersten Tag als Griesgram präsentieren, bleibt dieses Image lange an dir haften. Du triffst im Betrieb ein, aber keine der anwesenden Personen fühlt sich für dich zuständig? Bleibe freundlich und bitte darum, die für deine Ausbildung zuständige Abteilung zu informieren.

Kleiderordnung

Konntest du während deines Vorstellungstermins im Betrieb einen Blick auf die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen werfen, solltest du dich an ihrer Kleidung orientieren. Ist spezielle Arbeitskleidung vorgeschrieben, etwa in einer Kfz-Werkstatt, im Baugewerbe oder der Lebensmittelbranche? Erkundige dich, ob die Kleidung seitens des Unternehmens gestellt wird.





(m/w/d)

Physiotherapeut



(m/w/d)

Rohrleitungsbauer

Ausüben präventiver und rehabilitativer Maßnahmen im medizinischen Bereich • Erhaltung der Funktionsfähigkeit des Bewegungsapparats bei Menschen aller Altersgruppen (Kranke, Verletzte, Behinderte) • Praktizieren von Übungen und Durchführen von Therapien zur Schmerzlinderung oder zur Vorbeugung von Muskel-, Bänder- und Gelenkbeschwerden und zur Verbesserung des Bewegungsvermögens wie z. B. Atemübungen, Gymnastik, Massagen, Wärme-, Elektro- und Hydrotherapien • Entwickeln und Erstellen von Behandlungskonzepten nach ärztlicher Diagnose

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Krankenhäuser, Rehakliniken, Facharztpraxen oder Altenheime. In Sportvereinen und Schwimmbädern finden sich ebenfalls Arbeitsplätze.

Bewerberprofil: Realschulabschluss oder Hauptschulabschluss samt einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung • Gute Noten in Deutsch, Sport, Biologie • Gute körperliche Verfassung • Verantwortungsbewusstsein • Einfühlungsvermögen • Geduld • Freundlichkeit

Ausbildungsart: Schulische und praktische Ausbildung im medizinisch-pflegerischen Bereich an Berufsfachschulen und Klinik/Krankenhaus (bundesweit einheitlich geregelt)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 4, 65

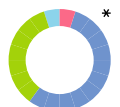
Verlegen und Montieren von Rohrleitungssystemen für Wasser, Gas, Öl oder Fernwärme • Herstellen von speziellen Rohrleitungsteilstücken wie Abzweige oder Biegungen aus verschiedenen Materialien (z. B. Gusseisen, Stahl, Faserzement, Kunststoff und Stahlbeton) in der Werkstatt • Zusammenpassen, Ausrichten und Nivellieren der Rohrleitungsteile • Ausschachten und Absichern von Rohrgräben unter Berücksichtigung der Bodenbeschaffenheit • In der Baugrube Verbinden der Rohrteile zu einer belastbaren und dichten Leitung (muss ggf. hohem Druck standhalten) • Einbau von Absperrschiebern und Messvorrichtungen • Montieren von Hausanschlüssen an ein Versorgungsnetz • Durchführen von Korrosionsschutzmaßnahmen, Dichtheits- und Schweißnahtprüfungen • Verfüllen der Rohrgräben und Wiederherstellen der Geländeoberfläche • Durchführen von Sanierungs-, Reparatur- und Wartungsarbeiten (z. B. Beheben von Rohrbrüchen)

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten sich in Tiefbauunternehmen sowie in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik • Gute körperliche Konstitution • Körperbeherrschung • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliches Geschick Gute Auge-Hand-Koordination • Teamfähigkeit

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 69



(m/w/d)

Sozialassistent

(m/w/d)

Stadtbrandoberinspektor-Anwärter

Übernehmen von Arbeiten in der Familien-, Heilerziehungs- und Kinderpflege • Bereuen von Pflegebedürftigen (z. B. Unterstützen bei der Körperpflege, beim An- und Auskleiden; Helfen beim Betten und Lagern; Assistieren bei der Nahrungsaufnahme; Ausführen von Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen; Mithelfen bei der Beobachtung des Gesundheitszustandes; Mitarbeiten bei der Durchführung einfacher ärztlicher Verordnungen) • Erledigen der hauswirtschaftlichen Versorgung (z. B. Planen der Tagesabläufe; Erledigen von Einkäufen unter Einhaltung des Haushaltsbudgets; Unterstützen von Kindern bei den Hausaufgaben; Erledigen von Aufgaben wie Putzen, Kochen, Abspülen; Organisieren von Freizeitaktivitäten) • Übernehmen von Tätigkeiten in der Jugendarbeit

Arbeitsplätze finden sich in Wohn- und Pflegeheimen für betreuungsbedürftige Menschen, in Einrichtungen zur Betreuung und Pflege von Menschen mit Behinderung, bei ambulanten sozialen Diensten, in Kindergärten und -horten sowie in Privathaushalten betreuungsbedürftiger Personen.

Bewerberprofil: Haupt- oder Realschulabschluss • Gute Noten in Deutsch, Kunst/Musik, Ethik, Pädagogik/Psychologie, Hauswirtschaftslehre • Verschwiegenheit • Psychische Belastbarkeit • Einfühlungsvermögen • Pädagogisches Geschick • Durchsetzungsvermögen • Verantwortungsbewusstsein • Teamfähigkeit

Ausbildungsart: Ausbildung an Berufsfachschulen und Berufskollegs (landesrechtlich geregelt) • Ausbildungen auch nach internen Regelungen der Bildungsanbieter möglich

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Zeitraum: 2 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 65

Mitarbeiten in den Aufgabenbereichen des feuerwehrtechnischen Dienstes, wie in der Einsatzleitung und Einsatztaktik, Personalführung und Personalplanung, Verwaltung, dem Rettungsdienst und dem baulichen Brandschutz • Wahrnehmen leitender Funktionen in der Einsatzleitung bei der Brandbekämpfung und der technischen Hilfestellung bei Unglücksfällen und Notständen • Neben dem Einsatzdienst Tätigkeiten als Führungskraft im Wachbetrieb oder in der Sachbearbeitung der Fachabteilungen der Feuerwehr • Einsatzleitung bei der Brandbekämpfung, bei der Rettung von Personen, Tieren und Sachgütern • Beseitigung und Absicherung von Gefahrenquellen • Planung des Personaleinsatzes, Koordinierung der Schichtdienste • Verfassen schriftlicher Stellungnahmen in Baugenehmigungsverfahren • Erteilen von Unterricht und Erstellen von Schulungsunterlagen

Arbeitsplätze bieten die Berufsfeuerwehren, die Feuerwehren der Bundeswehr sowie Feuerweherschulen.

Bewerberprofil: Mindestens mit einem Bachelorgrad oder einem gleichwertigen Abschluss abgeschlossenes Hochschulstudium in einer für die Laufbahn geeigneten Fachrichtung (insbesondere technische, naturwissenschaftliche oder wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge) • Verantwortungsbewusstsein • Entscheidungsfähigkeit • Uneingeschränkte gesundheitliche Eignung für den feuerwehrtechnischen Dienst • Reaktionsgeschwindigkeit • Räumliche Orientierung

Ausbildungsart: Beamtenausbildung als Vorbereitungsdienst, geregelt durch Verordnungen des Bundes bzw. der Bundesländer

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil

Zeitraum: 2 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 8



(m/w/d)
Straßenwärter



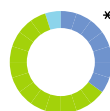
(m/w/d)
Tierwirt
Fachrichtung Rinderhaltung

Kontrollieren und Warten von Straßen, Autobahnen und Parkplätzen sowie von dazugehörigen Grünflächen und Straßenbauwerken wie Brücken • Einrichten und Absichern der Arbeitsstellen • Durchführen der Räum- und Streumaßnahmen im Winterdienst (z. B. Einsetzen von Schneepflügen; Ausbringen des Streuguts) • Ausführen von Bau- und Instandhaltungsarbeiten im Mauer- und Stahlbetonbau sowie im Tiefbau (z. B. Beheben von Schäden durch Einbringen von bituminösem Mischgut; Auftragen bzw. Ausbessern von Fahrbahnmarkierungen) • Anlegen und Pflegen von Grünflächen (z. B. Durchführen von Schnitтарbeiten an fahrbahnnahe n Grasflächen; Pflanzen von Sträuchern und Bäumen) • Anbringen und Warten von Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen (z. B. Beseitigen von Störungen an Lichtzeichenanlagen; Austauschen der Leuchtmittel; Reinigen der Gläser; Kontrollieren der Telematiksysteme) • Reinigen der Entwässerungseinrichtungen; Austauschen defekter Rohre

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich im öffentlichen Dienst, z. B. bei Straßenbauverwaltungen der Städte, Gemeinden, Kreise; in den Straßen- und Autobahnmeistereien der Bundesländer sowie in Baustellensicherungsunternehmen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Werken/Technik, Physik • Sorgfalt • Flexibilität • Körperbeherrschung • Reaktionsgeschwindigkeit • Handwerkliches Geschick • Selbstständiges Arbeiten • Teamfähigkeit

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im öffentlichen Dienst und in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 2

Füttern und Versorgen der Tiere • Reinigen der Stallungen • Züchten und Aufziehen von Rindern (u. a. Beurteilen der Nutz- und Zuchttiere; Auswählen der Anpaarungspartner; ggf. Durchführen von künstlicher Besamung; Leisten von Geburtshilfe; Versorgen von Mutter- und Jungtier nach der Geburt) • Melken, Lagern und Aufbereiten der tierischen Produkte • Bedienen, Warten und Pflegen der Melk- und Kühlgeräte, Selbsttränken und Fütterungseinrichtungen • Überwachen der Gesundheit und Pflegen von kranken Tieren • Bewirtschaften der Weiden und Gewinnen von Futter • Aufzeichnen von Daten für die Zucht- und Betriebsbuchführung (z. B. Führen von Stallbüchern, Mastkontrollkarten, Futtermittel- und Verbrauchsnachweisen per PC; Auswerten von Prüfberichten, Abstammungsnachweisen und Marktberichten) • Lagern und Verkaufen von Milch und Fleisch

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Rinderzuchtbetriebe, tierwirtschaftliche oder landwirtschaftliche Betriebe mit Rinderaufzucht, Betriebe in der Rindermast oder der Milchviehhaltung, Besamungsstationen, Lehr-, Versuchs- und Forschungsanstalten sowie Berufs- bzw. Interessenverbände.

Bewerberprofil: Gute Noten in Biologie und Mathematik • Freude am Umgang mit Tieren • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt • Beobachtungsgenauigkeit • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Selbstständiges Arbeiten • Betriebswirtschaftliches Interesse

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in der Landwirtschaft (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 73



(m/w/d)

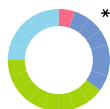
Tischler

Herstellen von Möbeln, Türen und Fenstern aus Holz und Holzwerkstoffen sowie Durchführen von Innenausbauten • Erstellen von Entwürfen, Skizzen und Mustern (z. B. unter Einsatz branchenspezifischer CAD-Software) • Auswählen des passenden Holzes • Maschinelles oder manuelles Bearbeiten (z. B. mit CNC, Kreissäge, Hobel, Fräse, Bohr- oder Schleifmaschine) • Herstellen von Holzverbindungen (z. B. durch Nut und Feder, Zinken und Zapfen, Schrauben, Dübel, Nägel oder Scharniere) • Herstellen von Holzbauteilen wie Fußböden und Paneele für den Innenausbau samt Anbringen auf der Baustelle oder beim Kunden • Herstellen von Holzmöbeln sowie Ladeneinrichtungen und Büromöbel • Furnieren von Holzwerkstücken • Durchführen von Montagearbeiten (z. B. Zusammensetzen und Einbauen von Küchen; Einbringen von Dämmstoffen) • Durchführen qualitätssichernder Maßnahmen wie z. B. Produktprüfungen • Pflegen und Warten der Geräte und Maschinen • Beraten von Kunden (z. B. Präsentieren der Entwürfe)

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten Möbel- und Holzwarenhersteller, Bautischlereien, Baumärkte und Möbelhäuser sowie Theater mit eigener Tischlerei, Messebauunternehmen oder Betriebe des Schiffbaus.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik/Chemie, Werken/Technik • Sorgfalt • Kreativität • Räumliches Vorstellungsvermögen • Technisches Verständnis • Auge-Hand-Koordination • Zeichnerische Befähigung • Selbstständiges Arbeiten • Kunden- und Serviceorientierung

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 71, 74



(m/w/d)

Umwelttechnologe für Abwasserbewirtschaftung

* Berufsbezeichnung vor August 2024 Fachkraft für Abwassertechnik (m/w/d)

Reinigen der Abwässer in Kläranlagen (u. a. Steuern der Prozessabläufe; Bedienen und Überwachen der technischen Anlagen; Analysieren der Messdaten; Erkennen von Gefährdungen) • Analysieren von Wasser- und Klärschlammproben im Betriebslabor zur Prozess- und Qualitätskontrolle • Weiterbearbeiten von Klärschlamm (z. B. Bedienen der Schlammabzugsgeräte; Gewinnen von Energie aus den Gasen des Faulschlammes; Trocknen und Pressen des ausgefaulten Klärschlammes) • Überwachen, Warten und Steuern der Entwässerungssysteme (z. B. Reinigen und Inspizieren von Rohrleitungen, Schächten und Kanälen; Reparieren undichten Stellen; Bedienen und Warten der Pumpwerke) • Bedienen, Warten und Reparieren von Abwasserbehandlungsanlagen an Bord von Schiffen • Beurteilen von Störungen unter Berücksichtigung der Gefahren im Umgang mit elektrischem Strom sowie Durchführen elektrotechnischer Reparatur- und Installationsarbeiten an den Anlagen und Geräten im Zuständigkeitsbereich

Arbeitsplätze bieten die Abwasserwirtschaft (z. B. bei kommunalen und industriellen Kläranlagen), die öffentliche Verwaltung (z. B. bei Abwasserverbänden), Wirtschaftsbetriebe mit eigener Abwasserreinigung, Hersteller von Klärwerkstechnischen Anlagen sowie Betriebe der Seeschifffahrt.

Bewerberprofil: Gute Noten in Chemie/Physik/Biologie, Mathematik, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Räumliche Orientierung • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im öffentlichen Dienst und in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 69, 75



© Dusan Petkovic - shutterstock.com

(m/w/d)

Umwelttechnologe für Wasserversorgung

* Berufsbezeichnung vor August 2024 Fachkraft für Wasserversorgungstechnik (m/w/d)



© Suterer - shutterstock.com

(m/w/d)

Verwaltungsfachangestellter

Gewinnen von Rohwasser aus Grundwasser oder als Uferfiltrat von Flüssen oder Seen • Aufbereiten von Wasser zur Gewinnung von hygienisch einwandfreiem Trinkwasser (z. B. Entziehen unerwünschter Begleitstoffe in Filteranlagen und Reaktionsbecken; Zusetzen von Chemikalien; Filtern und Entkeimen von Wasser mit Chlor, Ozon oder UV-Strahlung) • Überprüfen der Wasserqualität (z. B. mikroskopisches und chemisches Analysieren von Proben; Dokumentieren der Ergebnisse) • Speichern von Wasser in Hochbehältern, Abgeben von Wasser ins Leitungsnetz • Bedienen, Überwachen und Warten von Maschinen und Anlagen sowie Erkennen von Betriebsstörungen • Verlegen und Warten von Rohrleitungen und -leitungssystemen (u. a. Installieren elektrischer Einrichtungen wie Pumpen und Filteranlagen; Legen von Hydranten; Reparieren von Leitungen nach Rohrbrüchen; Einbauen von Wasseruhren) • Dokumentieren und Auswerten von Arbeits- und Betriebsabläufe

Arbeitsplätze finden sich bei kommunalen Versorgungsbetrieben, industriellen Wasserwerken, Wasseraufbereitungsunternehmen, Pumpstationen sowie in Tiefbauunternehmen, Anisylselabors für Wasserqualität und in (Pump-)Wasserkraftwerken.

Bewerberprofil: Gute Noten in Biologie, Chemie, Physik, Mathematik, Werken/Technik • Technisches Verständnis • Handwerkliches Geschick • Reaktionsgeschwindigkeit • Verantwortungsbewusstsein • Sorgfalt • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im öffentlichen Dienst und in der Industrie (geregelt durch Ausbildungsverordnung)



Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 69, 75

Erledigen von Büro- und Verwaltungsarbeiten in Behörden und diversen Institutionen • Erarbeiten von Vorschriften und Entscheidungen • Erteilen von Auskünften, Bürgerberatung • Ermitteln, Verarbeiten und Auswerten von Daten und Sachverhalten • Bearbeiten von Anträgen und Zahlungsvorgängen unter Anwendung der Rechtsvorschriften • Erledigen von Korrespondenz und von Verwaltungsaufgaben • Ausstellung von Dokumenten • Anlegen und Führen von Akten • Vorbereiten von Sitzungen und Anfertigen von Sitzungsprotokollen • Beteiligung an der Umsetzung von Beschlüssen • Beschaffung und Bewirtschaftung von Material und langlebigen Wirtschaftsgütern nach ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten • Bearbeitung von Aufgaben im betrieblichen Rechnungswesen sowie im Personalwesen • Mitwirkung bei der Erstellung und Ausführung von Haushalts- und Wirtschaftsplänen

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich bei Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltungen, bei Handwerksorganisationen und Industrie- und Handelskammern sowie bei Kirchenverwaltungen in der evangelischen und der katholischen Kirche.

Bewerberprofil: Realschulabschluss • Gute Noten in Deutsch, Mathematik, Wirtschaft und Recht • Verantwortungsbewusstsein • Verschwiegenheit • Sorgfalt • Kommunikationsfähigkeit • Serviceorientierung • Organisationstalent

Ausbildungsart: Duale Ausbildung im öffentlichen Dienst (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre

Ausbildungsangebote Seite: 2, 8

Zugangsvoraussetzungen siehe Bewerberprofil



(m/w/d)
Zerspanungsmechaniker



(m/w/d)
Zimmerer

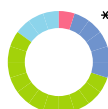
Fertigen von Präzisionsbauteilen meist aus Metall (z. B. für Maschinen, Motoren oder Turbinen) mit CNC-gesteuerten Dreh-, Fräs- und Schleifmaschinen oder Fertigungssystemen • Planen und Vorbereiten der Arbeitsaufgaben (z. B. Abstimmen mit vor- und nachgelagerten Bereichen im Betrieb sowie mit Kunden; Auswerten technischer Unterlagen, Berechnen fehlender Angaben; Anfertigen technischer Zeichnungen sowie dreidimensionaler Modelle mithilfe von CAD-Programmen) • Herstellen von Bauteilen für technische Produkte aller Art mit Werkzeugmaschinen oder Fertigungssystemen, ggf. mithilfe von Cobots (z. B. Eingeben der Bearbeitungsparameter in CNC-Maschinen oder digital vernetzte Fertigungssysteme; Auswählen der Werkzeuge; Überwachen der Fertigungsprozesse; Prüfen der fertigen Werkstücke auf Maße und Oberflächengüte) • Warten der Maschinen und Anlagen (z. B. Anfertigen von Ersatzteilen mit 3-D-Druckverfahren; Austauschen defekter Teile; Durchführen von Funktionsprüfungen)

Arbeitsplätze finden sich im Maschinenbau, in der Metallbearbeitung bzw. Zerspanungstechnik sowie im Fahrzeugbau.

Bewerberprofil: Gute Noten in Physik, Werken/Technik, Mathematik, Informatik • Technisches Verständnis • Räumliches Vorstellungsvermögen • Handwerkliche Geschicklichkeit • Gute Auge-Hand-Koordination • Sorgfalt • Konzentrationsfähigkeit • Selbstständiges Arbeiten

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3,5 Jahre



Ausbildungsangebote Seite: 66

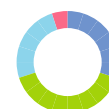
Errichten von Holzhäusern und Dachstühlen • Durchführen von Arbeiten im Innenausbau • Errichten von Fachwerkkonstruktionen oder kompletten Fertighäusern • Montieren von Fenstern, Türen, Treppen, Trennwänden und Außenwandverkleidungen (ggf. selbst gefertigte Elemente) • Einbauen von Dämmstoffen • Modernisieren und Sanieren von Dachstühlen und anderen Gebäudeteilen aus Holz bei Altbauten • Restaurieren historischer Holzkonstruktionen (Arbeiten in Abstimmung mit der Bauleitung, nach Bauplänen und sonstigen technischen Vorgaben, nach Denkmalschutzauflagen) • Ausführen von Holzschutzarbeiten • Herstellen und Aufstellen von Gerüsten (Betonchalungen, Arbeits- und Schutzgerüste, Einfriedungen und Absperrungen)

Beschäftigungsmöglichkeiten finden sich in Zimmereien, Ingenieurholzbaubetrieben, Fassadenbauunternehmen sowie in Dienstleistungsbetrieben von Kommunen.

Bewerberprofil: Gute Noten in Mathematik, Physik, Werken/Technik • Körperbeherrschung • Räumliches Vorstellungsvermögen • Gestalterisches Talent • Zeichnerisches Talent • Handwerkliches Geschick • Gute Auge-Hand-Koordination • Sorgfalt • Teamfähigkeit

Ausbildungsart: Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)

Zeitraum: 3 Jahre



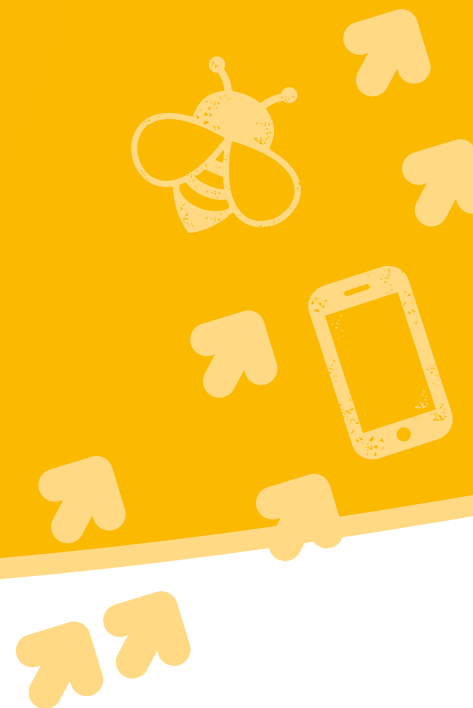
Ausbildungsangebote Seite: 71

* Schulabschluss (Quelle s. Impressum): ● Ohne Abschluss ● Hauptschulabschluss ● Mittlerer Abschluss ● Hochschulreife



© Heyhome Studio - AdobeStock.com

AUSBILDUNGSPLÄTZE UND -BETRIEBE



Starte deine Ausbildung bei uns in Parchim.

Entdecke neue Perspektiven – komm in unser Team.

WIR BILDEN AUS UND STELLEN EIN – FÜR EINE STARKE GESUNDHEITSVERSORGUNG VON MORGEN

UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE

- Pflegefachmann/Pflegefachfrau (w/m/d)
- Kranken- und Altenpflegerhelfer (w/m/d)
- Operationstechnischer Assistent (w/m/d)



Wir, die Asklepios Klinik Parchim, bieten euch die Möglichkeit, euer Berufsleben bei einem der größten Arbeitgeber der Region zu starten.



Bewirb dich einfach per
Direct Message auf
Instagram bei uns und
schreib uns deine
Kontaktdaten.
Wir melden uns bei dir!



DEINE BENEFITS

- iPad zum Start deiner Ausbildung
- Eigener Ausbildungsordner im Asklepios Design
- Willkommenstasche mit Artikeln aus unserer #TeamParchim-Kollektion
- Digitales Arbeiten bei uns als Vorreiter in der Region
- Mitwirken an Social-Media-Inhalten
- Events mit dem #TeamParchim
- Safety First: Schon während der Ausbildung erhältst du als Azubi nach erfolgreich absolvierter Probezeit eine Übernahmegarantie
- Mitarbeiterrabatte in vielen Onlineshops und zahlreiche Vergünstigungen für Freizeitaktivitäten und Veranstaltungen



FÜR WEITERE INFORMATIONEN RUND UM DAS THEMA AUSBILDUNG:

Pflegedienstleitung
Tel.: 03871 37-1522

Praxisanleitung
Tel.: 03871 37-1026



Checke unbedingt unsere
Social-Media-Accounts aus.



Asklepios Klinik Parchim
John-Brinckman-Str. 8-10
19370 Parchim
www.asklepios.com/parchim



DEINE ZUKUNFT DEINE BILDUNG



AUSBILDUNG

Logopäde/in *

Physiotherapeut/in *

Ergotherapeut/in *

Sozialassistent/in

Erzieher/in

Heilerziehungspfleger/in

Pflegfachfrau/-mann *

Kranken- und Altenpflegehelfer/in *

+ Studium (B.Sc.)

+ Studium (B.Sc.)

STUDIUM

Logopädie (B.Sc.)

Physiotherapie (B.Sc.)

Soziale Arbeit (B.A.)

NEU
SCHULGELDFREIHEIT*
für Gesundheits-
fachberufe



Berufliche Schulen für Sozial-, Heil- und Pflegeberufe

Du möchtest eine Ausbildung in einem Beruf, der dich erfüllt und gleichzeitig anderen Menschen hilft? Dann bist du bei uns genau richtig!

Unsere Schule für Sozial-, Heil- und Pflegeberufe bietet dir die perfekte Grundlage für eine erfolgreiche Karriere in diesen spannenden und zukunftssicheren Branchen.

Bei uns lernst du nicht nur theoretisches Wissen, sondern sammelst auch praktische Erfahrungen, die dich optimal auf den Arbeitsalltag vorbereiten. Unsere hochqualifizierten Lehrkräfte vermitteln dir nicht nur das nötige Fachwissen, sondern stehen dir auch als Mentoren zur Seite, um dich individuell zu fördern und zu unterstützen.

In unserer Ausbildungseinrichtung profitierst du von einer modernen Ausstattung. Du wirst in realitätsnahen Situationen trainiert und kannst so deine Fähigkeiten weiterentwickeln. Egal für welchen Beruf du dich bei uns entscheidest – bei uns lernst du alles, was du für eine erfolgreiche Karriere in diesen Berufsfeldern benötigst.

Wenn du die Hochschulzugangsberechtigung besitzt, kannst du die Ausbildung in Physiotherapie und Logopädie direkt mit einem Bachelorstudium verbinden. Darüber hinaus legen wir großen Wert auf eine familiäre Atmosphäre und ein respektvolles Miteinander. Bei uns wirst du Teil einer Gemeinschaft, in der du dich wohl und aufgehoben fühlst. Wir fördern den Austausch unter den Auszubildenden und bieten regelmäßige Veranstaltungen und Workshops an, um dein Netzwerk zu erweitern und dich mit anderen Gleichgesinnten auszutauschen. Nach deiner Ausbildung stehen dir zahlreiche Möglichkeiten offen. Die Nachfrage nach Fachkräften in den Sozial-, Heil- und Pflegeberufen ist hoch und wird in Zukunft weiter steigen. Du hast die Chance, einen wertvollen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten und gleichzeitig eine spannende und vielseitige Karriere zu starten.

Bewirb dich jetzt bei uns und starte deine Ausbildung in einem Beruf, der dich erfüllt und anderen Menschen hilft. Wir freuen uns darauf, dich auf deinem Weg begleiten zu können.





100
SINCE 1821



WACHSTUM UND AUSTAUSCH IM TEAM
FÜR WISSBEGIERIGE TALENTE

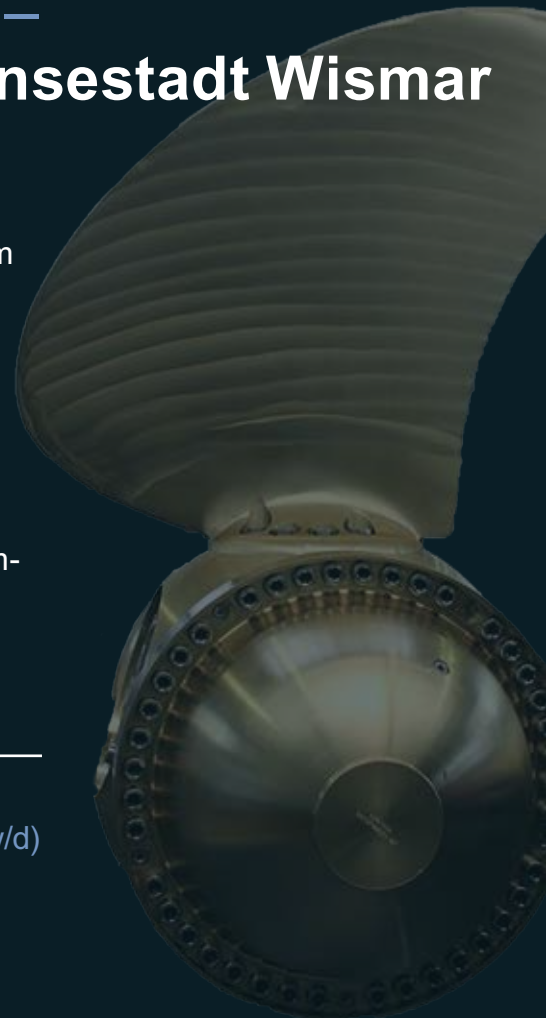
SCHUB FÜR KARRIEREN | SCHOTTEL.DE



Leinen los für Nachwuchstalente – Willkommen an Bord in der Hansestadt Wismar

Unsere Leidenschaft sind steuerbare Antriebs- und Manövriersysteme sowie komplette Antriebsanlagen für Schiffe aller Arten und Größen. Die innovativen Systemlösungen werden in Spay am Rhein, Dörth und Wismar entwickelt, konstruiert und produziert. 14 weitere Standorte sorgen für den Vertrieb auf allen fünf Kontinenten. Mit unserem German Engineering begeistern wir die internationale Schifffahrt seit nun mehr 100 Jahren.

Wir freuen uns auf Nachwuchs, der unsere Begeisterung für maritime Technologien teilt. Die intensiven Ausbildungsprogramme machen aus unseren Azubis in wenigen Jahregesuchte Spezialisten mit kompromisslosem Qualitätsdenken und hoher fachlicher Kompetenz. Wir lieben unser tolles Produkt.



Zerspanungsmechaniker (m/w/d)

Fachrichtung: Drehen/Fräsen

Industriemechaniker (m/w/d)

Mechatroniker (m/w/d)



Ausbildung Pflege- fachfrau /-mann

DEINE BENEFITS IM ÜBERBLICK



1.200 - 1.350 € + Zulagen
Vermögenswirksame Leistungen
Weihnachtsgeld ab 2. LJ
400 € Bestenprämie
Tablett zur Verwendung
Azubiwohnung möglich



Familiäre Zusammenarbeit
auf Augenhöhe mit allen
Berufsgruppen
Verlässliche Dienstplanung
mit Wunschberücksichtigung
Hilfsbereite Kollegen
Eigenständiges Arbeiten



Viele gute Praxisanleiter
Hochmoderne Schule
Digitales Lernen
Abschluss- und Studienfahrten
Teambuilding-Events
Fahrt- u. Wohnkostenerstattung
bei externen Einsätzen



Patientenorientierung
Kein Gewinnstreben
Hoher Personalschlüssel
Digitale Patientenakte
Garantierte Übernahme
Kooperative Führung



**WIR FREUEN UNS
AUF DICH!**

KONTAKT

DRK-Krankenhaus Grevesmühlen gmbH
Klützer Straße 13-15 | 23936 Grevesmühlen
Telefon: 03881 726-117
E-Mail: personal@drk-kh-gvm.de



DRK-Stellenportal
www.drk-zukunft.de



Deinen Schulabschluss fast in der Tasche? **Den Einstieg ins Berufsleben** fest im Visier?

STERNAUTO ist eine der größten Automobilhandelsgruppen Deutschlands.

In 6 Bundesländern mit insgesamt über 25 Standorten in Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen leben wir in unseren modernen Autohäusern individuelle Mobilität. Unsere über 1.600 Mitarbeitenden kennen die Trends und gehen voran. Wir sind der starke Partner rund um den Verkauf, die Vermietung und den Service der Marken Mercedes-Benz, smart, BYD, INEOS Grenadier, FUSO, HYMER, Tremonia und Silence.

Unser Ausbildungskonzept

Bei uns kannst du von Anfang an Verantwortung übernehmen und deine eigenen Ideen einbringen. Wir machen dich fit für die modernen Anforderungen der Arbeitswelt und vermitteln dir nicht nur Fachwissen, sondern auch wichtige Fähigkeiten wie Kommunikation, Problemlösung und Teamarbeit. Wir begleiten und unterstützen dich auch persönlich in deinem Lernprozess.

Deine Ausbildungsmöglichkeiten

- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Kraftfahrzeugmechatroniker Pkw (m/w/d)
- Kraftfahrzeugmechatroniker Nutzfahrzeuge (m/w/d)
- Fahrzeuglackierer (m/w/d)
- Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker (m/w/d)

Für einen leichten Start in eine aufregende Zukunft.

Wir suchen motivierte Auszubildende wie dich, die mit Freude und Begeisterung bei der Sache sind. In unserem Bewerbungsverfahren steht deine Leidenschaft für den Beruf im Mittelpunkt.



Alle Infos rund um die Ausbildung.

STERNAUTO GmbH

Bremsweg 4, 19057 Schwerin | Otto-Hahn-Straße 1, 19061 Schwerin
An der Silberkuhle 3a, 23936 Upahl | Am Heisterbusch 14, 19246 Lüttow-Valluhn
www.sternauto.de | Tel. +49 (0)385 4888 123

follow us



Hallo, ich bin **Franz Dobbertin** und Azubi bei der **Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH & Co. KG, kurz WAG.**

Was ich hier lerne?

Ich bin im zweiten Ausbildungsjahr zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik. Ab 01.08.2024 heißt dieser Beruf Umwelttechnologe für Wasserversorgung.

Was musste ich dafür mitbringen?

Auf jeden Fall die mittlere Reife und gute Kenntnisse in den Fächern Biologie, Chemie, Physik und Mathe. Wichtig ist, sich für Technik zu interessieren. Auf Sorgfalt, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit wird auch Wert gelegt.

Wie läuft meine Ausbildung ab?

Sie dauert drei Jahre. Die Praxis bekomme ich in meinem Ausbildungsbetrieb. Hier werde ich in zwei Wasserwerken und am Rohrnetz ausgebildet. Die Berufsschule befindet sich in Ribnitz-Damgarten und Fachlehrgänge absolviere ich bei einem überbetrieblichen Bildungsträger in Wöbbelin.

Welche praktischen Aufgaben durfte ich in der Ausbildung schon übernehmen und wie war das?

Im Wasserwerk Mühlenscharrn konnte ich schon eine Rohwasserleitung spülen, Luftmischer reinigen und Reinwasserpumpen warten. Außerdem habe ich die Pegelstände der Grundwassermessstellen erfasst, im Wasserwerk Pinnow verschiedene Installationsarbeiten erledigt sowie bei der Reinigung der Reinwasserbehälter mitgearbeitet. Es ist cool, dass ich schon während der Ausbildung diese verantwortungsvollen Arbeiten selbstständig erledigen kann. Ich fühle mich wohl im Team und freue mich über das Vertrauen meiner Kollegen.

Die Ausbildung ist super. Daumen hoch!

Hallo, ich bin **Johanna Gumpoltsberger** und Azubi bei der **Aqua Service Schwerin Beratungs- und Betriebsführungsgesellschaft mbH, kurz AQS.**

Was ich hier lerne?

Ich bin im zweiten Ausbildungsjahr zur Chemielaborantin.

Was musste ich dafür mitbringen?

Neben den schulischen Voraussetzungen wie einem guten Abschluss der Mittleren Reife ist ein großes Interesse an Naturwissenschaften wichtig.

Wie läuft meine Ausbildung ab?

Sie dauert dreieinhalb Jahre. Die Praxis findet in meinem Ausbildungsbetrieb statt. Bei der AQS werde ich in den verschiedenen Fachlaboren eingesetzt. Neben der praktischen Ausbildung besuche ich bis zu zwei Wochen im Monat die Berufsschule in Zierow. Fachlehrgänge absolviere ich bei einem überbetrieblichen Bildungsträger in Wöbbelin.

Welche praktischen Aufgaben habe ich während meiner Ausbildung übernommen und was macht mir besonders Spaß?

Ich konnte bisher vor allem im Bereich der Elementaranalytik tiefere Einblicke erhalten. Dort analysiere ich jegliche Proben auf die gefragten Schwermetalle, vor allem Eisen, Mangan, Phosphor und Kupfer. Die Proben müssen wir dazu soweit vorbereiten oder auch aufschließen, dass sie durch die Messgeräte wie unsere Atomemissionsspektrometer oder Massenspektrometer genau gemessen werden können. Mir macht dabei vor allem die Vorbereitung der Proben Spaß.

Die Ausbildung ist spannend. Klare Sache!

Zeig uns dein Profil! (m/w/d) TOP ausgebildet in die Zukunft.

- Elektroniker für Betriebstechnik
- Kaufmann für Büromanagement
- Mechatroniker
- Rohrleitungsbauer



- Chemielaborant



**Ausbildungsstart
1.9.2024**

- Umwelttechnologe für Abwasserbewirtschaftung
- Umwelttechnologe für Wasserversorgung



ausbildung@swn.de



Norddeutsche Kaffeewerke Strauß

But first Coffee!

Wir bilden aus. Jetzt mehr erfahren!

www.ndkw.de



Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w/d)

Mechatroniker (m/w/d)

Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)

Industriekaufmann (m/w/d)

Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

Personaldienstleistungskaufmann (m/w/d)

Fachinformatiker (m/w/d) – Systemintegration


Norddeutsche Kaffeewerke GmbH
Am Twäschenberg 1 · 23936 Upahl



Ihre Ansprechpartner sind
Jasmin Westphal & Erik Nevermann

Senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an **bewerbung@ndkw.de**

Haben Sie Fragen?
Sie erreichen uns telefonisch unter +49 38822 8242 249



Pflegefachfrau / -mann
3-jährige Berufsausbildung

Pflegeassistent*in
1,5-jährige Berufsausbildung

- Vielseitige und sinnstiftende Ausbildung
- Gute Entwicklungsmöglichkeiten
- 30 Tage Urlaub + Zusatzurlaub für Schichtarbeit
- Vergütung nach Tarif der Caritas
- Los geht's bei 1.276 € zzgl. Zuschlägen, jährlich anwachsend
- Betriebliche Altersvorsorge
- Gesundheitsbudget



KOMM AN BORD!

Caritas im Norden

in Wittenburg:
Altenpflegeheim St. Hedwig
Am Wall 42
19243 Wittenburg
✉ katharina.unger@caritas-im-norden.de
☎ 038852 30-0

in Parchim:
Altenpflegeheim St. Nikolaus
Invalidenstr. 21
19370 Parchim
✉ martina.karsten@caritas-im-norden.de
☎ 03871 7200



Deine Ausbildung bei den Stadtwerken in Grevesmühlen!



Wir sind ein regionaler Energieversorger mit Fokus auf Erneuerbare Energien.

Wir bieten eine zukunftsorientierte Ausbildung mit modernster Ausrüstung und einem tollen Team.



- Kauffrau/ Kaufmann für Büromanagement
- Mechatronikerin/ Mechatroniker

Du brauchst mehr Infos?



Sabrina Lietz
lietz@stadtwerke-gvm.de
03881 7845-0

Du hast noch Fragen?

Stadtwerke Grevesmühlen GmbH
Grüner Weg 26, 23936 Grevesmühlen

Maler | Zimmerer | Dach | Putz + Stuck | Tischler



KENNST DU DEINE AUSFAHRT FÜR DEINE BERUFLICHE ZUKUNFT?

Unser Ausbildungsangebot

» MALER- UND LACKIERER (M,W,D)



» MAURER (M,W,D)

» TISCHLER (M,W,D)



» DACHDECKER (M,W,D)



» ZIMMERER (M,W,D)



» WIR BIETEN DIR

- » 30-Tage Urlaub
- » 5-Tage Woche
- » spannende Bauvorhaben
- » attraktive Ausbildungsvergütung
- » familiäre Firmenkultur



ALLE INFOS AUF www.nbh-gmbh.de

Neumühler Bauhütte GmbH | Katrin Laßmeister | Vor dem Wittenburger Tor 6 | 19057 Schwerin
0385 202385 72 | personal@nbh-gmbh.de



Anlagenbau · Haus- und Versorgungstechnik
Serviceleistungen



Wir, die Firma Oertzen Schwerin GmbH, sind als SHK-Innungs- und Fachbetrieb seit mehr als 30 Jahren im Großraum Schwerin, von Rostock bis Lübeck und im Raum Hamburg für unsere Kunden tätig. Unser Leistungsspektrum umfasst Inspektion, Service, Wartung und Reparatur von Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Klimaanlage.

Dabei bedienen wir gleichermaßen Privatkunden, Industrie- und Gewerbekunden, Schulen und Krankenhäuser.

Mit unserem 24-Stunden-Notdienst stehen wir unseren Wartungskunden jederzeit zur Seite.

Neben unseren weitreichenden Dienstleistungen engagieren wir uns in der Modernisierung von Heizungsanlagen und Bädern sowie dem Einsatz von moderner, energiesparender und umweltfreundlicher Heizungs- und Klimatechnik. Im engen Dialog mit unseren Kunden finden wir bedarfsgerechte Lösungen – technisch, wirtschaftlich und ökologisch genau auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

MÖCHTEST DU TEIL UNSERES TEAMS SEIN?

MACHE EINE AUSBILDUNG ZUM/ZUR
ANLAGENMECHANIKER/IN FÜR SANITÄR-,
HEIZUNGS- UND KLIMATECHNIK (M/W/D)

Oertzen Schwerin GmbH
Eugen-Langen-Str. 4 · 19061 Schwerin
Telefon 0385 51147-0
info@oertzen.de · www.oertzen.de



**Deine
Ausbildung bei
Raiffeisen Waren**



Zusammen besser sein.
#generationgemeinsam

Finde den Beruf, der am besten zu Dir passt.

So unterschiedlich, wie die Geschäftsbereiche und Menschen der Raiffeisen Waren-Gruppe sind, so vielfältig sind auch die Ausbildungsberufe, die wir Dir bieten.

Insgesamt kannst Du aus mehr als 15 verschiedenen Jobs wählen. Welcher davon haut Dich am meisten um?

- » Land- und Baumaschinenmechatronik*in
- » Kaufmann/-frau Groß- und Außenhandelsmanagement (all genders*)
- » Kaufmann/-frau für Büromanagement (all genders*)
- » Kaufmann/-frau für Digitalisierungsmanagement (all genders*)
- » Fachinformatiker*in, verschiedene Fachrichtungen

...und einige mehr

Interessiert?

Werde Teil unserer **#generationgemeinsam**.
Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!



Jetzt bewerben!
<https://www.rw.net/karriere>

* Für die Raiffeisen Waren-Gruppe ist Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Religion, Behinderung oder sexueller Orientierung ein wichtiges Gut. Vielfältigkeit macht unser Unternehmen aus.

Raiffeisen Waren GmbH • Ständeplatz 1-3 • 34117 Kassel



Gut Parchim



Landwirt (m/w/d)

Fachkraft für Agrarservice (m/w/d)

Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)

Gut Parchim GmbH & Co. KG Agrarprodukte
Lübzer Chaussee 13 a · 19370 Parchim
Tel. 03871 226641 · Fax 03871 226642
info@gut-parchim.de · www.gut-parchim.de



EFFEKTIVE MILCHPRODUKTION IN MODERNEN STÄLLEN



Landwirt (m/w/d)

Tierwirt (m/w/d) – Fachrichtung Rinderhaltung

Milchwof Gut Parchim GbR
Lübzer Chaussee 13 a · 19370 Parchim
Tel. 03871 226641 · Fax 03871 226642
milchwof@gut-parchim.de



ILIM TIMBER

UNSER AUSBILDUNGSANGEBOT IN DER HOLZINDUSTRIE

- › Elektroniker für Betriebstechnik*
- › Industriemechaniker*
- › Land- und Baumaschinenmechatroniker*
- › Holzbearbeitungsmechaniker*
- › Baugeräteführer*

*(m/w/d)

AUSBILDUNG MIT ZUKUNFT

Ilim Timber, ein internationales Unternehmen mit Sitz in der Schweiz, ist einer der führenden Produzenten von hochwertigem Nadelholz. Weltweit hat das Unternehmen vier Standorte, darunter zwei Standorte in Deutschland (Ilim Timber Germany), der Ilim Nordic Timber GmbH & Co. KG in Wismar und der Ilim Timber Bavaria GmbH in Landsberg am Lech, mit insgesamt mehr als 950 Mitarbeitern.

Ilim Timber Germany produziert hochwertige Holzbauprodukte durch die Verarbeitung von Nadelholz (Kiefer und Fichte) aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung, vorrangig für den regionalen als auch für den weltweiten Markt.

Bei uns findest du spannende berufliche Herausforderungen, moderne Arbeitsbedingungen und verantwortungsvolle Aufgaben mit vielseitigen Entwicklungsmöglichkeiten für die eigene Persönlichkeit.



ILIM TIMBER

Ilim Nordic Timber GmbH & Co. KG
Am Haffeld 2 · 23970 Wismar
<https://ilimtimber.eu/ausbildung>





STARTE DEINE AUSBILDUNG BEI TREPPENBAU PLATH

➔ MIT DIR SIND WIR DIE ZUKUNFT

Gewinner des Zukunftspreises Handwerk 2021
nachhaltig | heimische Hölzer | eigener Strom

TISCHLER/IN (M/W/D)

KAUFLEUTE FÜR
BÜROMANAGEMENT (M/W/D)

bewerbung@treppenbau-plath.de



www.treppenbau-plath.de

TREPPEN FÜR GENERATIONEN



Jetzt bei
der WEMAG
bewerben!

Du bist ein Energievisionär,
Organisationstalent oder IT-Tüftler?

Dann komm zu uns! Ausbildung oder
Studium bei der WEMAG.

Das erwartet Dich

- ✓ 38 Stunden im Gleitzeitsystem
- ✓ 30 Tage Urlaub
- ✓ Attraktive Auszubildendenvergütung
- ✓ Betriebliche Weiterbildung
- ✓ Team- und Firmenevents

Unsere Ausbildungsangebote

- ✓ Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- ✓ Industriekaufrau/-mann
- ✓ IT-Systemelektroniker/-in
- ✓ Bachelor of Arts (BWL)
- ✓ Bachelor of Science (Wirtschaftsinformatik)
- ✓ Bachelor of Science (Regenerative Energiesysteme)



Bewirb dich jetzt!
Werde Teil unseres Teams.

Bild: © Arco-Engineering



Zweckverband Grevesmühlen

Der Zweckverband Grevesmühlen (ZVG) versorgt mit ca. 100 Mitarbeiter/-innen ca. 45 000 Einwohner/-innen sowie zahlreiche Gewerbe- und Industriebetriebe mit Trinkwasser und sorgt für eine fach- und umweltgerechte Abwasserreinigung im nordwestlichen Mecklenburg. Zudem betreiben wir ein geographisches Informationssystem für die Sparte Wasser/Abwasser sowie für kommunale Infrastrukturdaten.

Unsere Ausbildungsberufe (m/w/d)

- › Umwelttechnologie Abwasserwirtschaft
- › Umwelttechnologie Wasserversorgung
- › Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik
- › Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement
- › Fachinformatiker
- › Geomatiker

Benefits

- › ein teamorientiertes, kooperatives Miteinander
- › ein vielseitiges und innovatives Arbeitsumfeld
- › Fahrtkostenzuschuss
- › Möglichkeiten zur weiterführenden Qualifikation



Karl-Marx-Straße 7/9
23936 Grevesmühlen
Telefon 03881 757-0
www.zweckverband-gvm.de



Die Diakoniewerk Kloster Dobbertin gGmbH ist ein Träger sozialer Dienstleistungen in Mecklenburg-Vorpommern. Mehr als 1500 Mitarbeiter*innen unterstützen Tag für Tag Menschen in unterschiedlichsten Lebenssituationen an verschiedenen Standorten. Gemeinsam wachsen wir über uns hinaus und erfüllen unseren diakonischen Auftrag mit Leben und großer Freude.

› Pflegefachmann/-frau (m/w/d)



In der 3-jährigen Ausbildung lernst du die Pflege in ihren verschiedenen Facetten kennen.

- › Dabei unterstützt du Menschen in ihrer Selbstversorgung und im Heilungsprozess von Krankheiten.
- › Du lernst in Notfallsituationen sicher zu handeln.
- › Du begleitest Menschen in den verschiedensten Lebensphasen.

Du hast Lust dich auf einen anspruchsvollen, abwechslungsreichen und spannenden Beruf der Pflege einzulassen?

Zugangsvoraussetzungen:

- › Realschulabschluss bzw. ein gleichwertiger Bildungsabschluss
- › oder die Berufsbildungsreife und eine 2-jährige abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur Alten- bzw. Krankenpflegehelfer/in (m/w/d)
- › Sprachniveau Deutsch mindestens B2

Was wir dir unter anderem bieten:

- › eine attraktive Vergütung
- › eine garantierte Übernahme nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung
- › eine kompetente Praxisbegleitung

Ausbildungsvergütung ab 01. September 2024:

1. Ausbildungsdrittel 1.210 €
2. Ausbildungsdrittel 1.265 €
3. Ausbildungsdrittel 1.430 €

Unsere 17 Standorte findest du auf unserer Homepage:

www.kloster-dobbertin.de

Deine Bewerbung kannst du gerne per E-Mail an Laura Schuster (Tel.: 0172 3041296) laura.schuster@kloster-dobbertin.de schicken.



Wir bilden aus

Kunststoff- und Kautschuktechnologie (m/w/d)

Das sind wir

Wir bringen Gummi in Form: Dichten. Dämpfen. Isolieren. Schützen. – Die Gummifabrik Lubeca stellt seit über 45 Jahren hochpräzise Elastomerlösungen mit innovativer Produktionstechnologie nachhaltig in Deutschland her.

Gestalten Sie gemeinsam mit uns die Zukunft von Lubeca und werden Sie Teil unseres Teams. Lass uns zusammen Gummi geben!



attraktive Vergütung



Eine langfristige Perspektive in einem zukunftsorientierten Unternehmen



familiäres Betriebsklima



abwechslungsreicher Arbeitsplatz

Gummifabrik Lubeca GmbH & Co. Mecklenburg KG

Am Kamberg 3 | 23936 Upahl
info@gummifabrik-lubeca.de
www.gummifabrik-lubeca.de



KABEL, KUPFER, KARRIERE

Eine bessere Zukunft. Von dir gebaut.

Als Weltmarktführer in der Kabelindustrie gestaltet die Prysmian Group mit einem globalen Netzwerk aus 112 Standorten in über 50 Ländern täglich die Zukunft – von der Energieversorgung bis hin zu modernsten Glasfasern für das Internet.

Im Kabelwerk Schwerin produzieren mehr als 270 Mitarbeiter jährlich rund 60.000 Tonnen Mittel- und Niederspannungskabel für die Gebäudeinstallation und Industrieanlagen. Vielfalt & Wertschätzung, Innovation & Nachhaltigkeit – der Erfolg von Prysmian beruht auf seinen Mitarbeitern.

WIR BILDEN AUS

- > **Industrie Kaufmann***
- > **Mechatroniker***
- > **Maschinen- und Anlagenführer***
FR Metall- und Kunststofftechnik *(M/W/D)

BEWIRB DICH

Per Chat
über manja.krey@prysmian.com

Per E-Mail
an Doreen Brahm / Human Resources
doreen.brahm@prysmian.com

Per Post
PRYSMIAN Kabel und Systeme GmbH
Kabelwerk Schwerin
Frau Doreen Brahm / Human Resources
Siemensplatz 1 · 19057 Schwerin

KONTAKT

Doreen Brahm
T 0385 6431 2815
F 0385 6431 2502

Manja Krey
T 0385 6431 2501
F 0385 6431 2502

www.prysmian.de



Wir bilden aus

Komm ins Team!

EMSLAND GROUP®
using nature to create

(m/w/d)

Mechatroniker

Industriekaufleute

Fachkraft für Lagerlogistik

Elektroniker für Betriebstechnik

Fachkraft für Lebensmitteltechnik

Bewirb Dich jetzt!



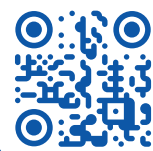
Ansprechpartnerinnen:

Britta Weßling 05943 81-197

Heike Werner 03883 735 -111

ausbildung@emsland-group.de

Emsland Food GmbH, Werk Hagenow • Dr.-Raber-Str. 3, D19230 Hagenow

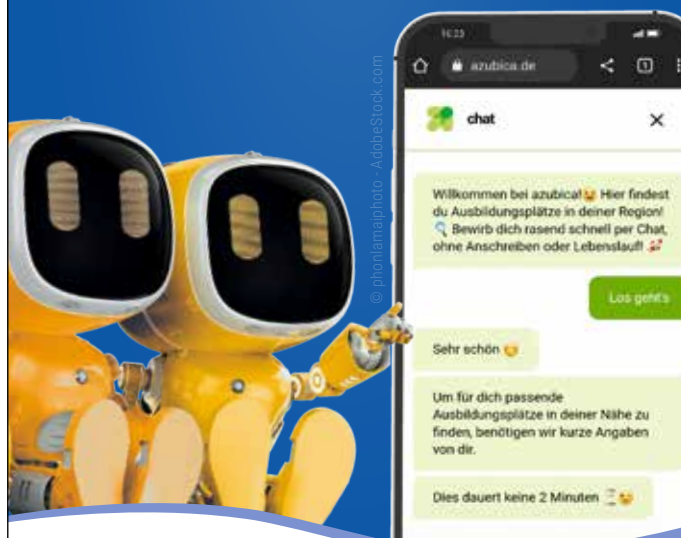


azubica.de®

AUSBILDUNG · STUDIUM
BEWERBUNGSTIPPS · FSJ
FORMULARE · PRAKTIKUM

**Ganz einfach, ganz praktisch :
BEWERBEN MIT DEM
AZUBICA-CHATBOT**

- ✓ In Sekundenschnelle direkt bewerben
- ✓ Ohne Anschreiben oder Lebenslauf
- ✓ Einfache Suchfunktion
- ✓ Auswahl passender Ausbildungsplätze bekommen



azubica.de bietet dir Ausbildungsplätze
und Ausbildungsbetriebe für verschiedene
Ausbildungsberufe sowie Hilfe für
Bewerbungsschreiben und Lebenslauf!

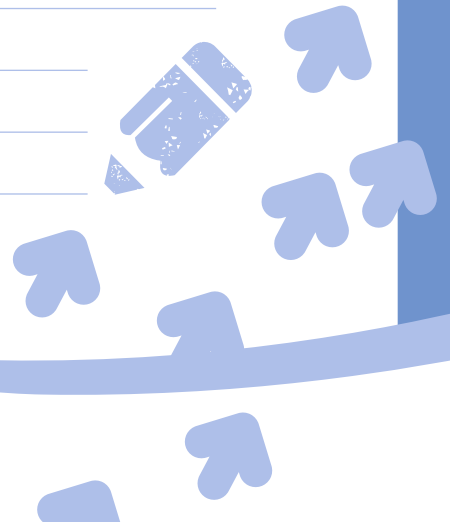
BEWERBUNGS- ÜBERSICHT



Firmenname	Ausbildungsberuf	Kontaktdaten	Beworben am	Ende der Bewerbungsfrist	Vorstellungsgespräch am

© the faces - AdobeStock.com

Notizen





DIAKONIE
NORD·NORD·OST
Das mit es dir gut geht.

Dein
Bunt fürs
Leben

Dein neuer Job mit Zukunft!

Pflegefachassistent*in (Altenpflegefachhelfer*in) Pflegefachfrau/-fachmann Dualer Bachelorstudiengang Pflege

Nach der Ausbildung
verdienst du als Pflegefachkraft
bei uns 3.355 - 3.884 € brutto
bei Vollzeit + Zulagen.

Unser Angebot für dich!

- ✓ Top-Tarif mit Sonderzahlungen und Schichtzulagen
- ✓ bis zu 36 Urlaubstage
- ✓ modernes Arbeiten dank digitaler Dokumentation via Tablet & Smartphone
- ✓ Arbeiten in einem tollen Team
- ✓ Führerscheinbonus in Höhe von bis zu 1.600 Euro
- ✓ Dienstwagen für deinen Weg zum Dienstort und nach Hause
- ✓ mobil & günstig unterwegs durch Fahrradleasing
- ✓ und vieles mehr

Mehr Infos hier:



Unsere Ausbildungsgänge gibt es zum Beispiel in
Wismar, Kühlungsborn und Neubukow!

Mail: karriere@diakonie-nordnordost.de
Web: www.diakonie-nordnordost.de/karriere





**Mehr Zukunft.
Mehr Sicherheit.
Meine Perspektive.**

Ausbildung bei EGGER am Standort Wismar.

Mach mit uns den nächsten Schritt!

Mach mehr aus deiner Zukunft und starte bei EGGER in Wismar durch.
Bei uns hast du alle Möglichkeiten, dich beruflich und persönlich zu entwickeln.

Ausbildung zum:

- Fachlageristen (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)
- Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)



» Jetzt informieren
und bewerben!

oder direkt bei deiner Ansprechpartnerin
Franziska Wöhl, T +49 3841 301 21149
franziska.woehl@egger.com

Gemeinsam. Mehr. Perspektiven.
www.egger.com/jobs

E EGGER

MEHR AUS HOLZ.